Anzeigen:
Die 1spaltige Kleinzeile oder deren Raum 10 Pfg., für auswärts 15 Pfg. Bei mehrmaliger Aufnahme Nachlaß. Reklamezeile 30 Pfg., für auswärts 50 Pfg. Beilagengebühr per Tausend Mk. 3.50.
Fernsprech-Anschluß Nr. 199.

Wiesbadener General Anzeiger

Bezugspreis:
Monatlich 50 Pfg. Bringerlohn 10 Pfg., durch die Post bezogen vierteljährlich Mk. 1.75 außer Bestellgeld.
Der „General-Anzeiger" erscheint täglich abends, Sonntags in zwei Ausgaben.
Unparteiische Zeitung. Neueste Nachrichten.

mit Beilage
Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Vier Freibeilagen:
Täglich: Unterhaltungs-Blatt „Feierstunden". — Wöchentlich: „Der Landwirth". — „Der Humorist" und die illustrirten „Heitere Blätter".

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden.

Anzeigen-Annahme für die abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Interesse einer gediegenen Ausstattung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichst einen Tag vorher aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen kann keine Bürgschaft übernommen werden.

Nr. 147 — Dienstag, den 27. Juni 1905. — 20. Jahrgang.

Das Kronprinzenpaar im Automobil.

Im buchstäblichen Sinne des Wortes hat das Automobil seinen Siegeszug in der Welt angetreten. An Schnelligkeit kommt ihm auch das feurigste Gespann nicht gleich; ist es daher ein Wunder, wenn es namentlich von denjenigen benutzt wird, die am liebsten auf Windesflügeln ihrem Bestimmungsort zueilen möchten? Das war gewiß der Fall, als unser jugendliches Kronprinzenpaar aus seinem lauschigen Heim in Hubertusstock fuhr, um nach seinem dauernden Wohnort in Potsdam zu gelangen. Bis zum Bahnhof in Eberswalde wurde die Fahrt im Automobil zurückgelegt, das glückliche Paar freute sich der herrlichen Fahrt durch die sonnige märkische Landschaft. Bereits zwei Stunden nach dem Aufbruch befand es sich in Potsdam, wo ihm ganz besonders herzliche Ehren zu Theil wurden.

Giuseppe Mazzini.

Auf Antrag des Ministerpräsidenten Fortis hob die italienische Deputirtenkammer vorige Woche ihre Sitzung auf, um damit das Andenken des vor hundert Jahren geborenen italienischen Patrioten Josef Mazzini zu ehren. Die Deputirten aller Parteien stimmten diesem Antrage enthusiastisch zu. Der König wird nur mit getheilten Gefühlen von diesem Vorfalle Kenntniß genommen haben. Denn Mazzini war, neben Garibaldi, wohl der größte italienische Patriot, außerdem aber auch Revolutionär und Republikaner. Während seit 1859 Garibaldis Devise „Italien und Viktor Emanuel!" lautete, hatte Mazzini seit 1861 auch dem italienischen Königsthron, dem Haus Savoyen den Krieg erklärt und die italienische Republik als das höchste der zu erstrebenden Ziele hingestellt. Mazzini war im Juni 1805 in Genua geboren, widmete sich dem Rechtsstudium und der schönen Litteratur, wurde Advokat, Herausgeber verschiedener agitatorischer Zeitungen, die jedoch alle bald unterdrückt wurden, Mitbegründer geheimer politischer Verbindungen und galt bald als Hauptverschwörer Italiens. Er war der erste, welcher das sardinische Königthum, in der Person des Königs Karl Albert, aufforderte, die Befreiung Italiens von der Viel- und Fremdherrschaft und die Vereinheitlichung desselben in die Hand zu nehmen. Er that dies schon 1830 von Marseille aus durch einen berühmt gewordenen Brief, den er an genannten König richtete. Dadurch konnte jedoch nicht verhindert werden, daß er wenige Jahre darauf, wegen der von ihm von Genf aus geleiteten Verschwörungen, in Sardinien selbst, wenn auch in contumaciam, zum Tode verurtheilt wurde, was bald auch seine Ausweisung aus der Schweiz zur Folge hatte. Später setzte er seine Thätigkeit von London aus fort, animirte, der Abwechslung halber, 1847 auch einmal den Papst Pius 9. dazu, sich an die Spitze der nationalen Bewegung zu stellen und der Schöpfer der Einheit Italiens zu werden. Daß er in den Revolutionsjahren 1848-49 sich daheim tüchtig betheiligte an Zeitungsgründungen, Aufständen u. dergleichen ist selbstverständlich. Er trat auch in die garibaldische Legion ein, wurde in Livorno für die in Rom zusammentretende konstituirende Versammlung gewählt und entwickelte hier als Triumvir eine außerordentliche Thätigkeit in der Organisation der von Garibaldi geschaffenen römischen Republik und deren Vertheidigung gegen die Rom belagernden Franzosen unter Audinots Befehl. Als Rom gefallen war, begab er sich nach der Schweiz und dann nach London, wo er mit dem Ungar Kossuth, dem Franzosen Ledru-Rollin und dem Deutschen Arnold Ruge das „Europäische Revolutionskomitee" bildete, welches die Gründung der „Republik der Vereinigten Staaten von Europa" erstrebte. In den fünfziger Jahren des vorigen Jahrhunderts organisirte er aus der Ferne ein paar unbesonnene Schilderhebungen, die ein für die Betheiligten schlimmes Ende nahmen. Bei Beginn des italienischen Krieges im Jahre 1859 rieth er Sardinien in leidenschaft-

Kleines Feuilleton.

Der Roman der Obrenowitsch. Einige „interessante Enthüllungen" über den Hintertreppenroman, der sich in der serbischen Königsfamilie angeblich abgespielt hat, bringt der „Cri de Paris". Das Blatt erzählt: Als Milan Obrenowitsch noch König von Serbien war, bemühten sich Rußland und Oesterreich gleich eifrig um den kleinen Donaustaat. Der Honigmond Milans und seiner Gattin Natalie dauerte nicht lange, und so kam man in Wien auf den sehr richtigen Gedanken, ein junger und schöner Kavalier werde als österreichischer Gesandter in Belgrad bessere Dienste leisten, als der gewiegteste und erfahrenste alte Diplomat. Man schickte also den Grafen Khevenhüller-Metsch, der jetzt österreichisch-ungarischer Gesandter in Paris ist, nach Belgrad. Milan fing einige Briefe der Königin an den Grafen auf und trennte sich aus diesem Anlaß von Natalie, die dann nach Paris kam. Später lernte Milan in Bukarest Frau Draga Maschin kennen, verliebte sich in sie und machte sie zu seiner Geliebten. Bei dieser Gelegenheit gelang es Draga, sich der Briefe der Königin Natalie an Khevenhüller zu bemächtigen. Diese Briefe überbrachte sie der Königin nach Biarritz und wurde dafür die intime Freundin der Königin. Als aber Natalie sah, daß Draga den jungen Alexander umgarnte, und als der junge König gar von einer Ehe mit der weit älteren Dame sprach, gerieth die Gattin Milans in den größten Zorn und drohte Draga, sie als ehemalige Geliebte des Königs Milan, dessen Sohn sie jetzt heirathen wolle, bloßzustellen. Draga antwortete mit einer anderen Drohung: von den Briefen der Königin an Khevenhüller hatte sie nur die harmlosesten der Königin ausgeliefert, die schlimmsten hatte sie behalten. Machte Natalie Ernst mit ihren Enthüllungen, so würde Draga das Beispiel befolgen. Natalie hielt das nicht für sehr wünschenswerth und schwieg. Alexander erfuhr also nichts von dem Verhältniß seines eigenen Vaters zu der Frau, die er zu heirathen im Begriffe stand, und so folgte in dieser sauberen Familie ein schmutziges Verhältniß dem anderen.

Eine Hotelrechnung des Schahs von Persien. Das in Lemberg erscheinende Blatt Wiek Nowy schreibt: Der Schah von Persien hat während seines hiesigen Aufenthaltes mit seinem Gefolge im Hotel George Wohnung genommen, wo er 46 Zimmer, sowie die entsprechende Zahl von Nebenräumlichkeiten inne hatte. Die Hotelrechnung betrug 48000 Kronen. Der persische Hofzahlmeister fand die Hotelrechnung zu hoch und machte dem Hotelier diesbezügliche Vorstellungen. Dieser verwies jedoch darauf, daß er für den Schah und das Gefolge eine eigene Küche habe einrichten müssen und dadurch allein Ausgaben in Höhe von 18000 Kronen gehabt habe. Schließlich wurde ein Ausgleich erzielt, nach dem die Hotelrechnung mit 44000 Kronen liquidirt wurde.

Eine höchst kuriose „Lustbarkeitssteuer", die wohl einzig dastehen würde, droht in dem zum Fürstenthum Schwarzburg-Sondershausen gehörigen Städtchen Arnstadt in Kraft zu treten. Bei Gelegenheit der Berathung über eine Erhöhung der Lustbarkeitssteuer im dortigen Gemeinderath lag ein Antrag vor, dahin gehend, einen neuen Paragraphen einzuschalten, wonach alle Männer, die sich nach 11 Uhr Abends in einer öffentlichen Wirthschaft aufhalten, eine Steuer von 1 ℳ zu entrichten haben. Vorläufig konnte sich der Gemeinderath, wie wir in den „Leipz. N. N." lesen, noch zu keinem Beschluß über diesen Antrag entschließen, sondern war zunächst der Meinung, daß der Antrag nicht zum Titel Lustbarkeitssteuer gehöre. Für die Männer Arnstadts wäre die Sache auch wenig lustbar.

Was für Erfindungen gemacht werden. Allerlei Merkwürdiges enthüllen die Listen des englischen Patentamtes, das seit der Einführung des neuen Patentgesetzes eine neue Klassifikation hat vornehmen müssen. Man hat 146 Abtheilungen eingeführt. Von diesen hat es die Kochkunstabtheilung im Laufe von 48 Jahren auf 3575 patentirte Erfindungen gebracht, so daß also 73 im Durchschnitt auf jedes Jahr kommen. Kaum vorstellen kann man es sich, daß die Schirme Gegenstand von 1457 Erfindungen, also durchschnittlich jährlich 30, geworden sind. Ihnen kommen die Hüte mit 1411 Erfindungen ziemlich nahe. In diesen Listen zeigen sich auch deutlich bestimmte Perioden, in denen gewisse Arten von Erfindungen weitaus den Vorrang haben. So spiegelt sich in ihnen das Aufblühen des Radsportes in den Jahren 1896 und 1897 deutlich wieder, und gegenwärtig sind die Erfinder in erster Linie mit den Motorwagen beschäftigt. In der letzteren Industrie hat sich die Gesamntzahl der britischen Erfindungen seit 1900 verdoppelt. Die Erfindungsgabe scheint auch im allgemeinen zuzunehmen, wenigstens könnte man aus der Zunahme der Zahl der Patente einen solchen Schluß ziehen. Im Jahre 1884 betrug die Zahl der Patente nur 3721, 1894 nicht ganz 12000 und im vorigen Jahre waren es bereits 15089.

Ein neuer Spezialitätentrick. Im Hippodrom in London erregt zur Zeit eine mechanische Puppe großes Interesse. Wie berichtet wird, ist die Puppe sechs Fuß groß, sie spazziert auf der Bühne umher und reitet nachher in der Arena ein Fahrrad. Das Publikum schien geneigt, zu zweifeln, daß es sich um eine wirkliche Puppe handelte, mußte jedoch schließlich doch daran glauben, da der vorführende Menager nicht nur den Kopf der Puppe sondern dem Fahrradreiter auch Arme und Beine abschraubte.

Nach dem Kriegsschatz der Armada, der im Jahre 1588 an der englischen Küste untergegangenen spanischen Flotte Philipps 2. läßt der Herzog von Argill seit langer Zeit forschen. Die Nachsuchungen werden jetzt wieder aufgenommen, ein Kapitän Burns und ein deutscher Taucher sind die Vertrauensleute des Herzogs. Die Arbeiten werden mit dem größten Geheimniß ausgeführt, die Boote sind durch Leinewandwände den neugierigen Blicken entzogen und ein Apparat zur photographischen Aufnahme des Meeresgrundes ist dicht in getheertes Tuch eingehüllt.

lichster Weise vom Bündniß mit Frankreich ab, bedachte also nicht, daß die Einigung Italiens ohne Frankreichs Hilfe gar nicht zu bewerkstelligen gewesen wäre. Den Kriegszug Garibaldis zum Zwecke der Eroberung des Königsreichs beider Sizilien unterstützte er natürlich und drängte denselben, auch Rom und Venedig durch einen Handstreich zu nehmen. Als aber 1862 der von Garibaldi gemachte Versuch, ins römische Gebiet einzudringen, durch italienische Truppen verhindert und Garibaldi, der auf letztere nicht schießen lassen wollte, verwundet und gefangen genommen wurde, da erklärte Mazzini per Manifest das Bündniß seiner Partei mit der Monarchie für endgültig aufgehoben und die Republik allein für die von derselben zu erstrebenden Staatsform. Wegen seiner Umtriebe ward er verurtheilt, 1866 aber wurde er amnestirt. Die Amnestie wies er zwar von sich, kehrte aber doch 1870 nach Italien zurück. Im Jahre 1870 tadelte er Garibaldi wegen seiner Theilnahme am Kriege Frankreichs gegen Deutschland, wie er denn auch durch Drohung mit der Revolution den König Viktor Emanuel abzuhalten suchte, dem Kaiser Louis Napoleon Hilfe zu bringen. In seiner 1871 zu Rom gegründeten Zeitung zog er heftig gegen die Ausschreitungen und Uebertreibungen der Sozialdemokraten zu Felde. Er starb 1872 in Pisa. Die italienische Presse feierte damals seine Verdienste um Italien in schwungvollen Artikeln, die Deputirtenkammer sprach ihre tiefe Trauer um seinen Tod aus und sein Begräbniß zu Genua war überaus feierlich. Nach diesen Vorgängen konnte man es nicht anders erwarten, als daß Italien auch an seinem hundertsten Geburtstage sich dieses Mannes erinnern und daß speziell die Volksvertretung eine Kundgebung zu Ehren dieses Patrioten veranstalten würde.

Trotz seiner idealen Bestrebungen muß Mazzini unter die Verschwörer von Profession gezählt werden. Seine Mittel, zum Ziele zu gelangen, waren oft bedenklicher Art und nicht mit Unrecht hat man gesagt, daß er nach dem Grundsatz verfahre: „Der Zweck heiligt die Mittel". Während Garibaldi der Mann des offenen, ehrlichen Krieges mit dem Schwerte war, suchte Mazzini durch Geheimbündelei und durch Meuchelmörder der Sache der Freiheit und des Volkes zu dienen. Geister von der Art derjenigen, die heute im ausführenden Dienste des Anarchismus stehen, schlossen sich damals der nationalen Bewegung an und räumten, auf Mazzinis Weisung hin, vermittelst des Dolches und der Pistole unter den ärgsten Feinden der Einheit und Freiheit Italiens auf, soweit sich Gelegenheit dazu bot. Der räuberliche Zug im Charakter einiger italienischen Volksschichten kam Mazzini bei diesen Unternehmungen zu Statten. Bombenattentate waren damals noch selten. Diese Art der „Tyrannenvertilgungsmanieren" wurde eigentlich erst von dem italienischen Verschwörer Grafen Orsini eingeführt, der, ein Jünger Mazzinis, den Meister übertrumpfen wollte und im Januar 1858 zu Paris das berühmte Bombenattentat auf den Kaiser Louis Napoleon ausführte, bei welchem zwar nicht dieser, sondern viele andere Leute getroffen und verwundet wurden. Der französische Kaiser sollte von Orsini, mit dem er zugleich einer italienischen Verschwörerpartei angehört hatte, dafür bestraft werden, daß er sein damals gegebenes Wort, wenn Kaiser geworden, Italien befreien zu wollen, nicht eingehalten hatte. Da Louis Napoleon dem Mordanschlage glücklich entgangen war, hatte letzterer die Wirkung, daß der Kaiser sofort den Krieg gegen Oesterreich, zum Zwecke der Befreiung Italiens von der Fremdherrschaft, vorbereitete und schon im folgenden Jahre leidlich gut durchführte. Hätten Orsinis Bomben ihr Ziel getroffen, dann gäbe es heute vielleicht noch kein Königreich Italien. Die Entstehung eines solchen wäre auch noch lange nicht möglich gewesen, wenn König Viktor Emanuel im Jahre 1859 Mazzinis Rath befolgt und Napoleons Hilfe zurückgewiesen hätte. Einen scharfen und praktischen politischen Blick besaß Guiseppe Mazzini eben nicht.

Der russisch-japanische Krieg.

Schutz der neutralen Schiffe.

Nach einer Petersburger Meldung der Times überreichte Graf Lamsdorff dem britischen Botschafter Weisungen der Admiralität an die Kapitäne der russischen Kreuzer, mit dem Befehl, künftig keine neutralen Schiffe zu versenken. Diese Weisungen sollen durch britische Schiffe den Adressaten zugestellt werden.

Nach einer Meldung des Daily Telegraph aus Tokio hätten laut einer aus Peking eingegangenen Depesche England und China eine Einigung in der tibetanischen Angelegenheit erzielt; die von Tibet geforderte Entschädigung betrage nur 450 000 Pfd. Sterl.

Der Kommandant von Port Arthur meldet, daß es gelungen sei, den Panzerkreuzer „Bajan" flott zu machen.

* * *

(Telegramme.)

Bericht Linewitsch's.

Petersburg, 26. Juni. General Linewitsch telegraphirt an den Zaren unter dem 23 Juni: In den Armeen sind keine Veränderungen eingetreten. Nach dem Vormarsche der Japaner gegen unsere rechte Flanke, über den bereits berichtet wurde, rückte der Gegner auch gegen unsere Front östlich von der Eisenbahn vor. Seit dem Morgen des 19. ds. bemerkten die Kosaken, daß der Gegner mit überlegenen Streitkräften vorrückte; sie zogen sich daher langsam zurück. Als unsere Reiterei Verstärkungen erhalten hatte, ging sie zum Vormarsch über. Die Japaner zogen sich schnell zurück, gingen, von unserer Reiterei verfolgt, nach Süden und am Morgen des 20. besetzte unsere Reiterei einen Theil der früher von ihr gehaltenen Punkte. In der Richtung der Mandarinenstraße erfolgte ein sehr energischer Vorstoß der Japaner mit einigen Bataillonen Infanterie. Am 19. ds. um 9 Uhr Morgens rückten die Japaner nach Gujuischi vor und eröffneten Geschützfeuer gegen unsere Wachtposten, welche, von mehreren feindlichen Bataillonen bedrängt, sich Mittags auf Stellungen nördlich von Gujuischi zurückzogen. Die Vortruppen der Abtheilung gingen noch weiter auf die Höhen nördlich von der Ortschaft Schichusa zurück. Die vor den überlegenen feindlichen Streitkräften auf der Mandarinenstraße zurückweichenden Vortruppen machten zuerst Halt nördlich von Siaogouschi, dann gingen sie bis Liaoemjao zurück. Der Gegner blieb etwa 5 Kilometer südlich von dieser Ortschaft. Am Abend erreichte der Kampf sein Ende. Später stellte es sich heraus, daß längs der Mandarinenstraße zwei japanische Infanterie- und zwei Kavallerieregimenter mit Maschinengewehren, Gebirgs- und Feldartillerie vorrückten. Westlich rückten drei Bataillone und eine Schwadron mit drei Geschützen vor. Es war beschlossen worden, daß auf russischer Seite am 20. ds. zum Vormarsch übergegangen werden sollte, unter anderem zu dem Zwecke, den Gegner zurückzudrängen und den russischen Vortruppen die Möglichkeit zu geben, die frühere Stellung wieder einzunehmen. Zu diesem Zwecke begannen die zum Vormarsche bestimmten Truppen am 20. ds. nach Liaoemjao zu marschiren. Die Avantgarden wurden vorgeschoben. Die Japaner gingen vor den Vortruppen zurück. Am Abend des 20. besetzten die russischen Avantgarden die Ortschaft Menhuagri und einen Paß westlich von ihr. Am Morgen des 21. ging der russische Vormarsch weiter. Die Japaner gingen, von den Russen verfolgt, allmählich auf Stellungen bei Tsaopingar zurück und eröffneten ein lebhaftes Feuer. Nach und nach kamen vier japanische Batterien in Thätigkeit. Die Japaner zeigten den hartnäckigsten Widerstand. Als nun dort russische Truppen erschienen, gingen den Japanern eiligst Verstärkungen zu. Da der Zweck unseres Vormarsches vollkommen erreicht war, wurden unsere Truppen bei einbrechender Dunkelheit zurückgeführt, wobei die von uns bis zum Vormarsche der Japaner eingenommenen Punkte in unseren Händen blieben. — Auf dem koreanischen Kriegsschauplatze erschienen am Abend des 20. ds. gegenüber den russischen Truppen nördlich von Schajuschan ein japanisches Bataillon und 200 von Kautschen vorrückende Reiter.

Japanischer Bericht.

Tokio, 26. Juni. Amtlich wird gemeldet: Der Feind, welcher eine Anhöhe nordwestlich von Nanschanchentzu besetzt hatte, wurde am Nachmittag des 22. ds. angegriffen und vertrieben. Ein Theil des Feindes, welcher die Anhöhen im Westen besetzt hielt, leistete aber hartnäckigen Widerstand. Die Stellung wurde schließlich durch einen Sturmangriff genommen. Eine andere feindliche Abtheilung, welche die Anhöhen im Norden besetzt hatte, wurde von der Front angegriffen. Gleichzeitig machten die japanischen Truppen eine Umgehungsbewegung von Nordosten und schnitten den Russen den Rückzug ab. Sie brachten ihnen große Verluste bei. Der Feind hißte in seiner Verwirrung eine Flagge mit dem rothen Kreuz, doch hörten die Japaner nicht auf zu feuern. Die Russen flohen in Verwirrung nördlich. Ihre Stärke betrug etwa 3000 Mann Infanterie und Kavallerie mit mehreren Geschützen. Der Feind ließ 50 Leichen zurück. Seine Gesammtverluste betragen reichlich 200 Mann. Auf japanischer Seite sind die Verluste unbedeutend.

Die Friedensfrage.

Washington, 26. Juni. (Reuter.) Es wird als unwahrscheinlich betrachtet, daß der Waffenstillstand zwischen Rußland und Japan abgeschlossen werde, ehe die Bevollmächtigten zusammentreffen. Dies ist nicht vor Mitte August zu erwarten.

Die Unruhen in Rußland.

Die Schreckenstage in Lodz.

In Lodz herrscht seit Donnerstag Abend der Aufruhr. Unter Anderen wurde der Chef der Gendarmerie, Oberst Andrejew schwer verletzt. Am Freitag Morgen wurde in vielen Fabriken zunächst noch die Arbeit aufgenommen. Um 10 Uhr begannen jedoch bereits Delegirte, als solche durch rothe Krawatten kenntlich, die staatlichen Branntweinläden zu demoliren und anzuzünden. Zu gleicher Zeit waren tausende von Arbeitern damit beschäftigt, gewaltige Barrikaden, fast 30 an der Zahl, zu errichten, davon 10 in den Hauptstraßen. Um die Mittagszeit wurde in allen Fabriken die Arbeit eingestellt. In Massen strömten nun die Arbeiter auf die Straße. Infanterie, Dragoner und Kosaken rückten heran und räumten die Straßen. Die Arbeiter verbargen sich in den Häusern und schossen aus Fenstern und Thüren auf das Militär. Dieses antwortete mit hunderten von Salven auf Häuser und Passanten. Binnen kurzem bedeckten zahllose Tote und Verwundete das Schlachtfeld. Ihre genaue Zahl ist noch nicht festzustellen, doch schätzt man die Gesammtverluste nach Tausenden. Von den Verletzten blieben die Meisten stundenlang ohne ärztliche Hilfe auf den Straßen liegen, sodaß viele ihren Wunden bald erlagen. Die Schreckensszenen, die sich in den Hausthoren und in den Höfen abspielten, sind unbeschreiblich. Alsbald wurde das Kriegsrecht proklamirt. Die Vertheidigung der Arbeiter war geradezu verzweifelt. Mit Steinen, Trottoirplatten, Ziegelsteinen, Revolvern und Waffen aller Art, auch solchen, die den getöteten Soldaten abgenommen wurden, setzten sie sich zur Wehr. An mehreren Stellen wurden Bomben gegen die Soldaten geschleudert. Jeder Verkehr in der Stadt hat aufgehört. Alle Kaffeehäuser, Restaurants und Hotels wurden geschlossen, zahlreiche Einwohner flüchten aus der Stadt. Da die Versorgung der Stadt mit frischen Lebensmitteln unmöglich ist, rechnet man mit dem Ausbruch einer Hungersnoth. Die Lodzer Bahn stellte den Betrieb ein. Telephon und Telegraph sind vielfach gestört.

Unter dem 24. Juni wird aus Lodz gemeldet: Auch während der Nacht kamen blutige Szenen vor. Fast ununterbrochen hörte man Gewehrfeuer; es ereigneten sich schreckliche Vorfälle. Die Zahl der Opfer wird auf 2000 Tote und Verwundete angegeben; viele Militärpersonen sind gefallen. Zwei Bomben wurden geworfen; aller Betrieb stockt.

Wie dem „Kuryer Warszawski" aus Lodz über die dortigen Straßenkämpfen gemeldet wird, begann der Kampf, nachdem in allen Fabriken der Ausstand ausgebrochen war. An zwanzig Stellen der Stadt, wo Barrikaden errichtet waren, die die Höhe von zweistöckigen Häusern erreichten, kämpften gegen 60,000 bewaffnete Arbeiter gegen vier Regimenter Infanterie, ein Kosaken- und ein Dragonerregiment, die General Erten befehligte. Die Barrikaden wurden von den Truppen mit Hilfe von Sappeuren gestürmt. Eine Infanterie- und eine Kavalleriedivision sind zur Verstärkung der Garnison in Lodz eingerückt.

Die Gärung in der Stadt hält an. Es kam auch am Samstag an verschiedenen Stellen zu blutigen Zusammenstößen. Durch eine gegen eine Truppenabtheilung geschleuderte Bombe wurden 4 Kosaken getötet und 16 verwundet. Von der Einwohnerschaft kamen am Samstag 8 Personen um, 12 wurden verletzt.

* * *

(Telegramme.)

Neue Krawalle in Warschau.

Warschau, 26. Juni. In der Nacht vom Samstag auf Sonntag fanden hier neue Krawalle statt, indem ein Arbeiter-Zug, der sich die Ogrodowastraße entlang bewegte und Zerstörungen anrichten wollte, auf eine Gendarmeriepatrouille Revolverschüsse abfeuerte. Drei Arbeiter wurden schwer verwundet ins Spital gebracht, viele andere Verwundete wurden vom Publikum in die Häuser gebracht und dort versteckt gehalten, sodaß es schwer ist, die Anzahl der Verwundeten festzustellen. Von den Gendarmen sind zwei verwundet, ein Pferd getötet. Die sozialistischen Polen und Litthauer verbreiteten auf offener Straße Aufrufe an die demonstrirende Menge, worin dem Gefühl der Zusammengehörigkeit und des Mitleides für die Opfer der Metzeleien in Lodz Ausdruck gegeben wird. Außerdem ergeht darin die unmittelbare Aufforderung an das Warschauer Komitee der Sozialdemokratie Polens und Litthauens, den Warschauer und Lodzer Arbeitern zu Hilfe zu kommen. Alle Zeitungsredaktionen wurden aufgefordert, ihre Morgenblätter nicht herauszugeben.

Die Excesse in Lodz.

Warschau, 26. Juni. Wie aus Lodz telegraphirt wird, wurde gestern um die Mittagsstunde eine Bürgerdeputation bei dem Generalleutnant Schustow, dem Kommandeur der Truppen im Gouvernement Petrikau vorstellig über den furchtbaren Mißbrauch, den das Militär mit den Waffen übe. Soldaten, vor allem aber Kosaken, hätten harmlose Passanten auf der Straße, Frauen und Kinder in den Wohnungen erschossen und ausgeplündert. Als Beispiel wurde angeführt, daß der Kutscher eines Großindustriellen, der mit 1500 Rubeln zur Bank geschickt wurde, von den Kosaken erschossen und des Geldes beraubt wurde. Der Gouverneur sprach sein tiefstes Bedauern über diese Unthaten aus und versprach eine strenge Untersuchung und Bestrafung der Schuldigen. Von der Schußwaffe solle das Militär von jetzt an nur noch Gebrauch machen, wenn von den Manifestanten zuerst geschossen würde. Gestern Nachmittag wurde in der Vorstadt Baluty eine jüdische Familie, die in einer Droschke zum Bahnhofe fuhr, von einer Kosakenpatrouille überfallen und alle fünf Insassen des Wagens erschossen. Tausende verlassen die Stadt. Auf dem Bahnhofe drängte sich eine Menge von etwa 12 000 Personen zusammen, die mittelst Extrazuges hinweg befördert werden sollte. Viele Häuser sind bereits ganz von ihren Bewohnern verlassen. In der Vorstadt Pabianice töteten bewaffnete Arbeiter einen Schutzmann und verwundeten einen zweiten. Auf den Polizeichef von Sobolewski wurde ein Revolverattentat verübt, das jedoch mißlang. In der Stadt Lodz wurden insgesammt 32 Monopolläden und gegen 700 Kaufläden zerstört.

Unruhen an der Grenze.

Graudenz, 26. Juni. Aus Motzischken an der ostpreußisch-russischen Grenze wird gemeldet: In Kowno hielten Demonstranten die Dampfer der Linie Georgenburg-Kowno zurück. Die Straßenbahner streiken. Die Unruhestifter drohen, die Stadt Georgenburg anzuzünden. Militär durchzieht die Straßen Georgenburgs, ohne daß es bisher zu blutigen Zusammenstößen gekommen wäre.

* **Wiesbaden**, 26. Juni 1905.

Cyrill und Melitta.

Thüringischen Blättern zufolge soll die schon wiederholt als bevorstehend angekündigte Verlobung der früheren Großherzogin von Hessen mit dem Fürsten Cyrill von Rußland für Mitte Juli bevorstehen. Der Großfürst weilt seit Montag zu Besuch in Koburg.

Bebel

antwortete auf eine Umfrage der Pariser „Vie Socialiste" über die Haltung der deutschen Sozialdemokraten einem Kriege gegenüber: Die Sozialisten müssen die Kriegsursache streng objektiv prüfen. Ist ihre eigene Regierung der Angreifer, müssen sie ihr die Mittel zur Kriegsführung verweigern und dem Kriege mit allen zulässigen Mitteln entgegenarbeiten. Ist aber unser Vaterland angegriffen, dürfen die Sozialisten der Regierung ihre Mitwirkung nicht versagen. Nimmt der Krieg den Charakter eines Eroberungskrieges an, wie es der deutsch-französische nach Sedan war, ist es Pflicht der Sozialisten sich der Eroberung zu widersetzen.

Zur Marokkofrage.

Die „Agence Havas" meldet: Nach einer aus Berlin nach Paris gelangten Mittheilung hat die Unterredung des deutschen Reichskanzlers Fürsten Bülow mit dem französischen Botschafter Bihourd sehr lange gedauert und trug in keiner Weise einen kühlen Charakter. Nichts berechtigt zu der Annahme, daß die diplomatische Besprechung nicht einen normalen Fortgang nehmen werde. Es ist möglich, daß Deutschland eine leichte Enttäuschung darüber verspürte, daß Frankreich sich nicht sofort und ohne Vorbehalt mit der internationalen Konferenz einverstanden erklärte, aber Frankreich hat keine derartige Unversöhnlichkeit zur

Schau getragen, daß die Besprechungen nicht zum Ziele führen könnten. Namentlich betonte Frankreich oft genug die Absicht, die Souveränität des Sultans unangetastet zu lassen, als daß darüber ein Zweifel obwalten könne. Die Verhandlungen werden also fortgeführt werden, von Seiten Frankreichs mit dem lebhaften Wunsche, daß es zu einer Verständigung komme, welche in den Kreisen der Diplomatie nach wie vor für wahrscheinlich gehalten wird.

In einer sozialistischen Versammlung zu Lyon erklärte Jaurès, die marokkanische Frage sei ernst geworden, weil man sich auf ein Gebiet begeben habe, das mit Fallstricken besät sei. Jaurès spricht schließlich die Ueberzeugung aus, die gegenwärtigen Schwierigkeiten würden gelöst werden, ohne daß der Stolz der Nation verletzt werde.

* * *

Telegraphisch wird uns ferner gemeldet:

Versailles, 26. Juni. Bei der gestrigen Jahresfeier der Geburt des Generals Hoche hielt der Kriegsminister Berteaux eine Rede, in der er u. a. sagte: „Ich will nichts sagen, was eine Anspielung auf die gegenwärtige Stunde sein könnte; und doch, ist es nicht etwas Verbrecherisches, Furcht zu säen und Mißtrauen einzuflößen? Ich kann das Gegentheil sagen. Dank der seit 35 Jahren gemachten Anstrengungen ist unser Kriegsmaterial ersten Ranges, unser Proviant voll zur Stelle, und unsere Offiziere können einen Vergleich mit denen der ganzen Welt aushalten. Frankreich handelt zum Zweck des Fortschritts und läßt sich leiten von dem Gefühl der allgemeinen Freiheit und Brüderlichkeit."

Der englische Armeekandal.

Aus London, 25. Juni, wird uns gemeldet: Der König ernannte heute früh fünf hervorragende Persönlichkeiten zu Kommissionsmitgliedern für die Untersuchung der in Südafrika nach dem Kriege beim Verkaufe militärischer Vorräthe vorgekommenen Betrügereien. Vorsitzender der Kommission ist der Richter Farwell.

Deutschland.

Berlin, 26. Juni. Reichskanzler Fürst Bülow hatte gestern mit dem französischen Gesandten Bihourd eine längere Unterredung.

Leipzig, 26. Juni. Die hiesigen Stellmachergehülfen beschlossen in einer stark besuchten Versammlung, heute in den Streik zu treten, weil ihre Lohnforderungen von den Meistern nicht bewilligt wurden.

Gefährlicher Sturz. Man meldet aus Brüssel, 24. Juni: Der 18jährige Sohn des Barons Rothschild verunglückte gestern durch einen Sturz mit dem Pferde. Sein Zustand ist besorgnißerregend.

Die Heldenschwester von Kamerun, Anna Margarethe Leue, verwittwete Hesse, ist im Alter von 35 Jahren in Werder a. d. Havel gestorben. Anna Margarethe Hesse hat sich während des Dahame-Aufstandes rühmlichst ausgezeichnet. In einem Briefe der Schwester Margarethe heißt es: „Als man mir sagte, ich solle

Frau Anna Hesse †.

das Haus (Regierungshospital) im stärksten Feuer verlassen, da befahl ich meine Seele Gott und lief, so schnell mich meine Füße tragen konnten. Auf dem Wege wurde auch auf mich gefeuert; in dem Moment, als ich einen Schuh verlor und mich danach bückte, sauste mir eine Kugel über den Kopf, der mit einem großen Hut eines schwarzen Lazarettgehilfen bedeckt war ..."

Das Erdbeben in Skutari.

Bilder aus der Erdbebenstadt Skutari in Albanien.

In Skutari herrscht seit einigen Tagen ein Erdbeben, welches beträchtlichen Schaden verursacht hat. Es werden täglich 10—12 Stöße verspürt; sie sind zwar nicht sehr intensiv, richten aber doch bedeutende Verheerungen an. In Skutari sind die Häuser fast sämmtlich eingestürzt oder so beschädigt, daß sie eingerissen werden müssen. Natürlich hat sich der Bevölkerung eine außerordentliche Erregung bemächtigt. Im Christenviertel, welches am wenigsten beschädigt wurde, fanden allein 19 Personen den Tod. In Vohtschalik, einem Vororte am Drimaflusse, ist kein Haus stehen geblieben. Die ganze Ortschaft ist ein einziger Trümmerhaufen. Dort allein sind 54 Personen ums Leben gekommen. Die Zahl der Verwundeten ist noch viel größer. Hoffentlich legen sich die Erderschütterungen recht bald, damit die geängstigte Bevölkerung zur Ruhe kommt.

Schiffszusammenstoß. Man meldet uns aus Madrid, 25. Juni: Auf der Höhe des Kap Finistere erfolgte ein Zusammenstoß zwischen einem englischen Kreuzer und dem deutschen transatlantischen Dampfer Coblenz. Einzelheiten fehlen noch.

Selbstmord eines Bankiers. Man meldet uns aus Paris, 25. Juni: Gestern verübte der Bankier Georg Rodrigue Selbstmord, weil er durch das Fallen der französischen Rente große Verluste erlitten hatte. Die Passiven betragen 10 Millionen Francs.

Die Genickstarre. Man meldet uns aus Breslau, 24. Juni: Im Landkreise Beuthen sind nach amtlicher Feststellung vom 15. bis 22. Juni 12 Personen an Genickstarre erkrankt und 5 gestorben. Die Gesammtzahl der Erkrankungen beträgt 476, die der Todesfälle 282. In ärztlicher Behandlung sind noch 92. Im Kreise Zabrze sind vom 11. bis 17. Juni 100 Fälle vorgekommen.

Todtschlag. Man telegraphirt uns aus Königshütte: Hier erschlug der Arbeiter Marek den Zimmerhauer Cierpka, der mit seiner Frau unerlaubten Verkehr unterhielt.

Der holländische Dampfer „Perluk" brachte gestern in Singapore die Mannschaft des englischen Dampfers „Ikhona", der am 5. Juni durch den russischen Kreuzer „Terek" 150 Meilen von Hongkong zum Sinken gebracht worden war, an Land. Die Mannschaft war auf den „Perluk" überführt worden, welcher den „Terek" am 19. Juni getroffen hatte. Die „Ikhona" war mit Postsachen und mit einer Ladung Reis von Rangoon nach Yokohama bestimmt.

13. Nassauischer Städtetag.

⊡ Biedenkopf, 24. Juni.

Stadtv. Dienstbach-Höchst beantragt die Hinaufschiebung der Beleihungsgrenze bei

Aufnahme von Hypotheken-Kapitalien

der Nassauischen Landesbank. Er begründet den Antrag durch den Hinweis auf die seit der Genehmigung des derzeitigen Statuts eingetretene Veränderung der Verhältnisse im Allgemeinen u. a. m. Er verweist endlich auf die Erhöhung der Schuldverschreibungen als das beste Mittel zur Beschaffung der eventl. neu erforderlichen Kapitalien. — Landeshauptmann Krekel hält in der heutigen Zeit den Antrag um so mehr für aussichtslos, als das derzeitige Landesbankgesetz kaum 2½ Jahre besteht. Ein gleicher, ganz ähnlich motivirter Antrag vom Communallandtag sei einstimmig abgelehnt worden und eben jetzt sind durch die Uebernahme des Depot- und Conto-Corrent-Geschäftes die Beamten der Landesbank schon überlastet. Außerdem sei der eigentliche Zweck der Landesbank, die Hebung des ländlichen, nicht des städtischen Kredits. — Der Antrag wurde abgelehnt.

Die Krankenversorgung auf dem flachen Lande

behandelt der frühere Kreiswundarzt in Wiesbaden, jetzige Stadtarzt in Frankfurt, Dr. König in einem eingehenden, recht interessanten Vorträge. In der Hauptsache führt er aus: Die heutigen Zustände seien glänzende zu nennen im Vergleich zu früher. Nichtsdestoweniger habe noch viel zu geschehen. Die Zahl der Krankenschwestern müsse vermehrt, und, wo das nicht angeht, Ersatz durch die Ausbildung von Ortsangesessenen für die Anlegung von Nothverbänden, für die Wöchnerinnenpflege usw. geboten werden. Wo eine Gemeinde nicht im Stande sei, eine Schwester anzustellen, empfehle sich, mehrere, ohne Rücksicht auf die politischen Grenzen, zu diesem Zwecke zusammen zu schließen. Gleichgiltig sei es, ob die Schwester religiösen Orden angehörten oder nicht. Nur müßten sie eine gute Ausbildung haben. Auch der Desinfektion der Wohnungen nach Krankheiten müsse die Aufmerksamkeit zugewendet werden. — Zur Ausbildung von Krankenschwestern seien große Provinzialverbände wünschenswerth. Um gute Schwestern zu erhalten, sei eine angemessene Entlöhnung und Versorgung der Schwestern bei Dienstunfähigkeit erstes Erforderniß. Dabei sei ihnen eine weitgehende Freizügigkeit zu wahren. Die Provinzialverwaltung und die Hessen-nassauische Versicherungsanstalt leisteten eventl. Zuschüsse. Auch ein gewisses Inventarium an Verbandsstoffen usw. lasse sich nicht entbehren. „Die Margarethen-Spenden", welche recht praktisch ausgestattet und nicht übermäßig theuer seien, eigneten sich am Besten zur Beschaffung. Weiter sei die Bildung von Sanitätskolonnen zweckentsprechend. Krankentransportmittel dürften unter keinen Umständen fehlen. Die Errichtung ganz kleiner Krankenhäuser auf dem platten Lande, die nach keiner Richtung auf der Höhe stehen könnten, sei unpraktisch; besser baue man an Zentralstellen größere Krankenhäuser für mehrere Gemeinden. Desinfektionseinrichtungen müßten nicht nur für das Krankenhaus selbst vorhanden sein, auch an Bädern und einem gewissen Comfort dürfe es nicht fehlen. — Landeshauptmann Krekel: Schon heute steuere der Bezirksverband 200 ℳ, neben 100 ℳ, welche von anderer Seite gegeben würden, zu der Remuneration der Schwestern bei. Um den Schwestern eine Vertretung und ein eigenes Heim zu bieten, sei das Zusammenlegen von 2 oder 3 Schwestern, die nebenbei eine Kinderbewahranstalt oder dergl. führen könnten, erstrebenswerth. — Kommerzienrath Abg. Cahensly-Limburg beantragt und der Städtetag beschließt, an den Landesausschuß resp. den Kommunallandtag das Ersuchen zu richten, weitere ausgiebige Mittel insbesondere für die Ausbildung der Krankenschwestern zu bewilligen.

Heimathschutz.

In einem längeren, allseitig beifällig aufgenommenen Vortrage behandelt Stadtrath Schaumann-Frankfurt dieses zeitgemäße Thema. Der Verwüstung der Heimath müsse ein Ende bereitet werden, und dabei falle den Städten die Hauptaufgabe zu. Der Bezirks-Konservator sei nicht ausreichend, die Städte selbst müßten ihre Konservatoren

sein. Die Möglichkeit dazu biete sich bei Aufstellung des Bebauungsplanes. Der Natur dürfe nicht auf Schritt und Tritt dabei Gewalt angethan werden. Stets lasse sich der Plan so gestalten, daß wichtige Gebäude, Mauern, Wälle und von der Natur gegebene Straßenlinien erhalten würden. Durch einen blinden Schematismus würde Unheil angerichtet. Im Großherzogthum Hessen würden alle Fluchtlinienpläne nach dieser Richtung vom Ministerium geprüft und meist im Einvernehmen mit den Gemeinden, die dabei meist billiger wegkämen, umgestoltet. Allgemeine Verordnungen welche die Gebäulichkeiten ängstlich dem Straßen- und Stadtbilde eingefügt wissen wollten, seien oft zweischneidige Schwerter, weil es außerordentlich schwer sei, die Uebertwachung der Bestimmung in die richtigen Hände zu geben. Die Hemmnisse, welche die Entwickelung der baukünstlerischen Leistungen aufgehalten hätten, seien zu beseitigen. Die Behauptung die wesentlichen praktischen Ansprüche der Neuzeit befänden sich mit den ästhetischen Forderungen nicht im Einklang, entbehre der Begründung. Auch das volkswirthschaftliche Interesse widerstreite der heutigen Verschandelung der Stadtbilder. Alles Schöne sei auch nothwendig. Ortsstatuten müßten der Aufgabe des Heimathschutzes dienen. — Nachdem von verschiedenen Seiten auf die skandalöse Behandlung mancher Kunstwerke in den Städten hingewiesen worden ist, sucht Bürgermeister Heß-Wiesbaden an in Wiesbaden vorgekommenen Beispielen das große Interesse nachzuweisen, welches auf Seiten des Kultusministeriums der Konservirung alter Bauwerke entgegengebracht wird. — Ein Fluchtlinienplan, welcher die Heidenmauer angeschnitten, sei nach längeren Verhandlungen erst genehmigt worden, auf Grund der Uebernahme der Verpflichtung seitens der Stadt, der Heidenmauer den bekannten Aufbau zu geben. Der gegen den Abbruch des großen Kurhaussaales erhobene Protest habe zu langen Verhandlungen geführt. Anfangs habe der Minister die Konservirung des ganzen Saales, dann wenigstens die Verwendung der 12 Marmorsäulen in dem großen Saale des Neubaues verlangt und der Widerspruch sei erst gefallen auf Grund einer Vereinbarung, wonach von den 12 Säulen 8 in dem kleinen Saale Verwendung finden sollten. — Auch gegen den Verkauf des alten Rathhauses habe sich ein Widerspruch des Ministers gerichtet. Erst die Uebernahme der Verpflichtung, den Sandstein an Fenstern und der Eingangsthüre bei einem anderen städtischen Bau zu verwenden, habe denselben beseitigt. Der Sandstein solle nun an einer dreifenstrigen Markthalle verwandt werden.

Die Abänderung der Statuten der

communalständischen Pensionskassen

bezw. dt ein Antrag von Bürgermeister Vogt-Biebrich. In Biebrich ist der Stadtbaumeister zum Baurath und Magistratsmitgliede gemacht worden und dadurch statutgemäß seiner seitherigen Pensionsansprüche verlustig gegangen. Das entspricht nach dem Referenten nicht der Absicht, aus welcher heraus die Pensionskasse gegründet worden ist. Bezüglich der Ruhegehaltskasse wird der Fortfall des Satzes in § 9 des Reglements: „für die Pensionirung besondere gesetzliche Bestimmungen nicht bestehen", eventl. ein entsprechender Zusatz bei § 8, bezüglich der Wittwen- und Waisenkasse die Einfügung einer Bestimmung beantragt, wonach die Relictenversorgung nicht nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen, sondern nach Maßgabe des Reglements der Ruhegehaltskasse erfolgt und der Mindestsatz von 216 M auf 360 M, der Höchstsatz von 2000 M auf 2500 M erhöht wird. Diese Anträge finden allseitige Zustimmung unter Ablehnung eines Antrags des Bürgermeisters Fiebig-Oberlahnstein, einen Höchstsatz bei den Reliktenbezügen nicht festzulegen.

Abgesetzt zum zweiten Male wird bei der bereits vorgeschrittenen Zeit ein Antrag des Vereins gegen den Mißbrauch geistiger Getränke, betr. die Reform des Schankkonzessionswesens.

Darauf erfolgt der Schluß des Städtetages.

Aus der Umgegend.

XX. Bundes-Jahresfest der evangelischen Kirchengesang-Vereine des Konsistorialbezirks Wiesbaden.

(Von unserem ⊡-Korrespondenten.)

Schierstein, 25. Juni.

Große Tage für Schierstein waren der gestrige Samstag und der heutige Sonntag, beherbergte es doch den 20. Bundestag der evangel. Kirchengesangvereine in seinen Mauern. Der Schiersteiner evangl. Kirchengesangverein und mit ihm die gesammte Einwohnerschaft hatten es sich nicht nehmen lassen, die zahlreichen Festgäste aus allen Gegenden des Nassauer Landes den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen. Sehr sympathisch berührte es, zu sehen daß auch zahlreiche Mitbürger katholischen Glaubens die Veranstaltungen besuchten. Alle Straßen waren ausnahmlos mit zahlreichen Fahnen und Flaggen geschmückt und herzliche Willkommengrüße tönten den ankommenden fremden Sängern entgegen. Schon am Samstag Nachmittag kamen verschiedene Vereinsdelegirte hier an und wurden von der Empfangskommission nach dem Hotel Nassauer Hof geleitet, wo die Generalversammlung abgehalten wurde, die kurz nach 6 Uhr Herr Pfarrer Veesenmeyer-Wiesbaden eröffnete. Er begrüßte die alten und die neuen Delegirten. Herr Konsistorialrath Jäger richtete ebenfalls begrüßende Worte an die Erschienenen und hofft, daß auch fernerhin die evangelischen Kirchengesangvereine ihrem Ziele treu bleiben und den Kirchengesang, der ja auch ein Theil des Gottesdienstes sei, recht pflegen. Nun ergriff Herr Pfarrer Wenzel-Schierstein das Wort, um Namens der evangelischen Kirchengemeinde zu danken, daß das herrliche Fest in Schierstein abgehalten werde. Bei der Feststellung der Präsenzliste ergab sich, daß folgende Vereine mit je 2 Delegirten vertreten waren: Caub, Idstein, Oberlahnstein, Biebrich, Limburg, Schierstein, Ems Langen-Schwalbach, Braubach Wiesbaden und Homburg. Acht dem Bunde angehörenden Vereine sind nicht vertreten. Den Jahresbericht erstattete Herr Pfarrer Schlosser. Die Vereine, die dem Bunde angeschlossen sind, zählen insgesammt 800 aktive und 1270 passive Mitglieder. Der am weitesten vorgeschrittene Verein ist Dillenburg, dann folgen Biebrich Wiesbaden usw. Leider sind im Konsistorialbezirk noch eine ganze Menge evangelischer Kirchengesangvereine vorhanden, die dem Bunde nicht angeschlossen sind; die Gründe hierzu sind verschieden. Es sind folgende Anträge eingegangen: St. Goarshausen wünscht finanzielle Unterstützung, Schierstein wünscht daß in Zukunft nicht allzuschwierige Lieder den Vereinen aufgetragen werden, und daß ferner die Noten eher zur Versendung kommen, um länger üben zu können. Der Wunsch von St. Goarshausen mußte abgelehnt werden, da dem Bunde zu Unterstützungszwecken keine Mittel zur Verfügung stehen, während die Schiersteiner Wünsche vom Bundesvorstand nach Möglichkeit in Berücksichtigung gezogen werden sollen. — Bei der Rechnungsablage wird festgestellt, daß ein Ueberschuß von 162,38 M vorhanden ist. Die beiden Homburger Delegirten werden mit der Prüfung der Rechnung betraut. — Da weitere Anträge nicht eingegangen sind, wird zur Wahl des Festortes für das nächste Jahr geschritten; beworben haben sich hierum Braubach und St. Goarshausen. Einstimmig wird Braubach gewählt. — Der Biebricher Verein bittet schon jetzt darum, auf der Ende September stattfindenden 25. Jahresfeier des Biebricher evangelischen Kirchenchores recht zahlreich zu erscheinen, da das Fest in größerem Umfange abgehalten werden soll. Hiermit ist die Tagesordnung erschöpft und die Sitzung wird vom Vorsitzenden geschlossen. Die Delegirten nahmen ein gemeinsames Abendessen ein und dann ging es zur Samstags-Vorfeier in den „Deutschen Kaiser."

Gegen 9 Uhr war der Saal von einem zahlreichen Publikum gefüllt. Der Schiersteiner Verein trug zunächst ein Begrüßungslied vor, während Ansprachen von den Herren Pfarrern Wenzel, Veesenmeyer und Schlosser gehalten wurden. Der Biebricher und der Schiersteiner Verein trugen abwechselnd Gesangsstücke vor, während die Kapelle der Unteroffizierschule in Biebrich durch ausgewählte Konzertstücke für beste Unterhaltung sorgte. Um 12 Uhr schloß die Vorfeier, galt es doch zu rüsten für den Haupttag, den Sonntag.

Schon um 6 Uhr Morgens ertönte das Festgeläute von der evangelischen Kirche über den Ort, worauf nach und nach die Straßen sich belebten. Mit jedem Bahnzuge trafen neue Sängerinnen und Sänger ein, von der Empfangskommission erwartet und ihren Quartieren zugeführt. Am Vormittag um 10½ Uhr fand dann in der evangelischen Kirche die Generalprobe statt, während der Nachmittag den Festgottesdienst brachte, der für 2½ Uhr angesetzt war. Aber schon um 2 Uhr strömten die Gläubigen in solchen Scharen zur Kirche, daß sehr viele Späterkommende keinen Platz mehr fanden und bei Beginn des Gottesdienstes die Kirche mit etwa 800 Zuhörern gefüllt war, die den Darbietungen mit größter Aufmerksamkeit folgten. Die etwa 250 Köpfe zählende Schar der Sängerinnen und Sänger war vor dem Altarraum und der Dirigent auf einem erhöhten Platz inmitten der Kirche postirt. Die mitwirkenden Vereine waren folgende: Biebrich, Wiesbaden, Langenschwalbach, Idstein, Braubach, Ems, Schierstein, den Taktstock schwang mit Meisterschaft der Bundesdirigent Herr Hofheinz-Wiesbaden. Den Zuhörern wird wohl der Eindruck dieses kirchlichen Konzertes immer ein unvergeßlicher bleiben. Infolge des großen Aufgebots an Damenstimmen erhielten die Gesänge einen eigenartigen Reiz, der noch durch die weihevolle Stimmung, die überhaupt die Aufführungen beherrschte erhöht wurde. Die zum Theil sehr schwierigen Aufführungen wurden musterhaft vorgetragen, jeder Verein bewies, daß er mit Hingabe an der Aufgabe gearbeitet hatte. Hervorgehoben soll nur ein Solo werden: „So Ihr mich von ganzem Herzen suchet", gesungen von Frau Zimmer-Glöckner aus Wiesbaden, sowie der Chor „Halleluja" aus „Messias" von Händel. Das letztere mit Orgel- und Orchesterbegleitung. Die Festpredigt hatte Herr Pfarrer Kopfermann-Caub übernommen. Nachdem die letzten Klänge verrauscht, leerte sich langsam die Kirche. Nur eine Stimme des Lobes war zu hören über den Genuß der noch nie hier geboten war. Viele Jahre wird es dauern, ehe Schierstein wieder einmal zum Festorte ausersehen werden kann. Vor der Kirche ordnete sich unter Vorantritt der Biebricher Unteroffizieschulkapelle der Festzug nach dem „Tivoli", wo die Nachfeier stattfand. Aber obgleich vom Wirth, Herrn Schmidt für ca. 1400 Sitze gesorgt war reichte doch der Platz nicht aus und viele Hunderte mußten sich mit Stehplätzen genügen lassen. Der Nachmittag wurde ausgefüllt mit abwechselnd vorgetragenen Liedern der Einzelvereine Ansprachen hielten die Herren Pfarrer Wenzel und Veesenmeyer, sowie Herr Bürgermeister Lehr. Sämmtliche Vereine wie auch die Musikkapelle boten ihr bestes Können, um den Zuhörern die Stunden zu geradezu unvergeßlichen zu machen. Die meisten Gäste reisten am Abend wieder ab. Alles in Allem kann man jedenfalls sagen daß die Schiersteiner Festtage allen Theilnehmern in unvergeßlicher Erinnerung bleiben werden. — Auf Wiedersehen im nächsten Jahre in Braubach!

⊡ **Schierstein**, 25. Juni. Heute Morgen versuchte sich eine 70jährige Wittwe H. am Hafen zu ertränken, wurde aber daran verhindert. Sie hat jedenfalls in Geistesverwirrung gehandelt. — Gegen Mittag fiel ein 12jähriges Mädchen von einem Landebock ins Wasser. Im letzten Moment bemerkten es zwei Männer, die es retten konnten.

hn **Hochheim**, 25. Juni. Zu dem im Juli stattfindenden Verbandstage der freiwilligen Feuerwehren, war der hiesige Brandmeister darum eingekommen, für die zu veranstaltenden Nachtfestlichkeiten den Festplatz mit elektrischem Licht von dem städtischen Werke beleuchten zu lassen. Bei der heute in Höchst stattgehabten Bezirksversammlung des Bezirks Wiesbaden, welcher die Mitglieder des hiesigen Gabelsberger Stenographenvereins, Hartmann und Löwenstein beiwohnten, wurde beschlossen die nächste Vertreterversammlung in Hochheim abzuhalten, und zwar Mitte September. — Dem Gesangverein Sängerbund wurde auf dem Gesangwettstreite in Griesheim der 2. Preis (100 M und Pokal) zugedacht. Die Mitglieder wurden mit Musik von der Bahn abgeholt und verweilten noch einige Stunden gemüthlich in dem Vereinslokal bei Herrn Karl Fleischer.

la **Lanfenselden**, 25. Juni. Bei der gestrigen Gemeindevertretersitzung kamen folgende Punkte zur Verhandlung. Der Schindanger soll von seinem jetzigen Platze verlegt werden. Beschlossen wird, denselben weiter vom Orte entfernt anzulegen und zu umzäunen. Die Kosten hierfür wurden bewilligt. Ein Antrag auf anderweitige Regelung der Taxe für die Benutzung der Wasserleitung wurde nach eingehender Erörterung für das laufende Jahr zurückgestellt. Man will im nächsten Jahre der Sache näher treten. Ferner wurde beschlossen, dem Verkaufe eines nicht mehr benutzten Weges an den Zimmermeister Schäfer zuzustimmen. — Dem Antrage einiger Grundbesitzer entsprechend wurde beschlossen, gelegentlich des Ausbaues der Straßen im Unterdorf auch einzelne Nebengäßchen in guten Zustand zu setzen. — Mit dem 1. Juli ist dem Schulamtsbewerber Sachse aus Frankfurt die hiesige 3. Lehrerstelle übertragen worden.

m **Braubach**, 26. Juni. Am gestrigen Sonntag, war der Besuch der Marksburg trotz des schlechten Wetters wieder ein sehr reger. — Der hiesige Militärverein unternahm unter starker Betheiligung mit Musik per Schiff, einen Ausflug nach Neuwied. — Herr Bürgermeister Schulte, welcher zwecks Wiederherstellung seiner Gesundheit längere Zeit beurlaubt war, hat die Amtsgeschäfte wieder übernommen. — Am Dienstag, den 4. Juli, findet der Kram- und Viehmarkt hier statt. — Der hiesige Musikverein wird nicht, wie anfangs beabsichtigt, am nächsten Sonntag seinen Ausflug nach Hirzenach-Boppard, sondern nach St. Goar, St. Goarshausen, Loreley unternehmen. Die Abfahrt erfolgt mit dem Schiff Nachmittags 12,25 Uhr.

Kunst, Litteratur und Wissenschaft.

Residenz-Theater.

Samstag, 24. Juni, erstes Gastspiel **Viola Villany**, Reform-Kunsttänzerin. Tanz-Idyllen aus der griechischen Mythologie und Neuzeit.

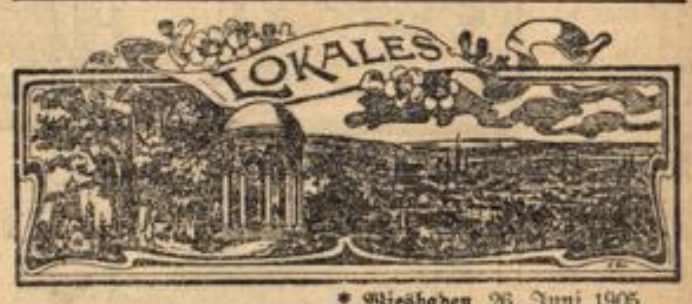
Alles segelt jetzt unter der Flagge Reform. Wir haben Reform-Gymnasien, Reform-Schlafmatratzen, Reform-Corsets, Reform-Hosenträger und Reform-Tänzerinnen. Reform ist ein Mode-Firniß, der von betriebsamen Geistern vielfach benutzt wird, um alte Ladenhüter aufzufriischen. Auch Frl. Villanys „Kunsttänze" sind bei Licht betrachtet nichts anderes als alte Ladenhüter. Früher wurden die „beinlichen" Künste in Tricots ausgeboten, aber seit Isadora Duncan gilt nur noch die menschliche Oberhaut als Enveloppe. Die Epidermis darf höchstens von Gewändern umflort sein, welche die Linien des Körpers nicht brechen, — dann weht die Reformflagge siegreich im Winde.

Spaß bei Seite: Die ganze Tanz-Reformerei, wie sie von der Duncan und ihren Nachahmerinnen geboten wird, ist nicht weit her. Sie ist einförmig, langweilig und höchstens dann erträglich, wenn sich bei der Tänzerin vollendete Grazie mit wirklicher Schönheit paaren. Frl. Villany aber ist weder schön, noch graziös genug, um ihre Darbietungen als einen besonderen Genuß erscheinen zu lassen. Gewiß, die blöde Spitzentänzerei, das ausdruckslose Gehupfe des traditionellen Bühnenballets schreit geradezu nach zeitgemäßer Reorganisation — aber alles, was bisher in dieser Hinsicht geboten wurde, kann man doch höchstens als Anlauf zu einer wirklich durchgreifenden Reform werthen. Frl. Villany hat uns keine weitere Etappe auf diesem Wege gewiesen, deshalb müssen wir über sie zur Tagesordnung übergehen.

Sch

Volkmar Böhme's Schauspiel „Wenn die Binde fällt" wurde nach dem großen Erfolg am Hoftheater zu Wiesbaden für das Residenztheater in Hannover (Direktion Rudolph) erworben.

Die Nervenschwäche hat eine so große Verbreitung unter der modernen Menschheit gefunden, wie kein anderes Leiden und trotzdem sind über dieselbe noch so viele unrichtige Anschauungen und Meinungen verbreitet. Diese Krankheit ruft merkwürdige und vielfach wechselnde Beschwerden und Erscheinungen hervor, so daß die Patienten meist anhaltend beunruhigt werden und sich dadurch ernsten Befürchtungen, Sorgen und oft einer gedrückten Stimmung hingeben. Durch die in folgender, soeben erschienenen Schrift von Dr. P. Kraemer „Nervenschwäche und Hysterie" (Berlin SW. 11, Deutscher Verlag, Preis 2 M) enthaltenen genauen Aufklärungen werden die Befallenen von ihrer Ungewißheit und Unruhe meist befreit werden, sie werden die ärztlichen Anordnungen besser erkennen und richtiger ausführen.



* **Wiesbaden**, 26. Juni 1905.

Siebenschläfer.

Der morgige Siebenschläfertag ist nach dem Volksaberglauben hinsichtlich der künftigen Witterung von prophetischer Bedeutung, denn „Regnet's am Siebenschläfer", heißt es in den alten Bauernregeln, „so regnet es noch sieben Wochen lang." Das wäre ja nun freilich schlimm, glücklicherweise aber ist auch der alte Weisheitsspruch mit der Welt fortgeschritten und macht es jetzt wie die meisten modernen Menschen, d. h., er hält in den seltensten Fällen, was er zusagt, und kommt niemals recht zur Ausführung dessen, was er angekündigt hat. Die Wissenschaft ist zudem längst bemüht gewesen, das alte Ammenmärchen vom Siebenschläferregen aus den zahlreichen dunklen Köpfen zu bannen, in denen es einst spukte und leider oft heute noch spukt. Daß wir mit der letzten Woche des Juni überhaupt in eine Regenperiode eintreten müssen, wird jedem ohne weiteres klar sein, der sich nur ein wenig mit Meteorologie beschäftigt hat. Der Wind, der bisher meistentheils aus Osten wehte, ist mit dem Beginn des Sommers nach Nordwesten übergesprungen, wodurch natürlich ein vorübergehendes Sinken der Temperatur und die Neigung zu Niederschlägen — (da ja der Wind vom Meere kommt) — herbeigeführt wird. Wie der Siebenschläfertag zu seinem Namen gelangt ist, darüber berichtet uns die Legende folgendes: 7 Brüder aus Ephesos, die sich zur Lehre des Heilands bekannt hatten, zogen sich im Jahre 251 anläßlich der damaligen Christenverfolgung schutzsuchend in eine Höhle zurück. Kaiser Dezius aber erkundete ihr Versteck und ließ den Eingang dazu fest vermauern. Als man nun im Jahre 447 unter Theodosius die Höhle wieder öffnete, erwachten die 7 Jünglinge beim Eindringen des ersten Lichtstrahles und es ergab sich, daß sie nahezu 2 Jahrhunderte hindurch in ruhigem Schlummer gelegen hatten. Wie ein Lauffeuer verbreitete sich die Kunde von diesem Wunder in der Stadt, man führte die sieben Schläfer im Triumph hervor und bewirthete sie aufs Beste. Am Abend aber begaben sich die Jünglinge aufs Neue in ihre Höhle und entschlummerten daselbst für immer. Die katholische Kirche sprach sie heilig und widmete den morgigen Tag ihrem Andenken.

O. L.

* **König Christian von Dänemark** ist Sonntag Mittag in Begleitung seines Bruders, des Prinzen Hans von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, und der Herren seines Gefolges zum Besuche der herzoglichen Familie von Cumberland nach Gmunden abgereist. — Der König verlieh dem Intendanten des Kgl. Hoftheaters von Mutzenbecher das Kommandeurkreuz zweiter Klasse des Danebrogordens.

* **Hotel Block.** Das Hotel Block wird, wie der „Rh. K." erfährt, bereits am 1. Juli dem Nassauer Hof vollständig angegliedert werden. Zur Zeit wird die innere Ausstattung total erneuert und sowohl die Hotelräumlichkeiten, wie auch besonders das Badhaus mit den allerneuesten Einrichtungen auf diesem Gebiete ausgestattet, so daß das Hotel nach Fertigstellung sich den allererstklassigsten Hotels ebenbürtig zur Seite stellen kann.

* **Unfälle.** Am Samstag Nachmittag fiel der 24jährige Arbeiter Hugo Schlicht in einen Eiskeller, wobei er einen Unterschenkelbruch des rechten Beines davontrug. — Heute Morgen halb 10 Uhr stürzte ein Arbeiter vom Neubau Reichstraße 18 ab. Er zog sich Verletzungen zu.

* **Selbstmord.** Eine im Jahre 1888 in Rauenthal geborene ledige Büglerin hat sich heute Morgen gegen 6 Uhr mit chlorsaurem Kali in ihrer Wohnung in der Bertramstraße vergiftet. Die Ursache der That ist unbekannt.

* **Fremdenfrequenz.** Die Zahl der bis zum 25. Juni hier angemeldeten Fremden beträgt 85 782, 37 264 zu längerem und 48 518 zu kürzerem Aufenthalt. Der Zuzug der letzten Woche beläuft sich auf im ganzen 6144 Personen, 2534 zu längerem und 3610 zu kürzerem Aufenthalt.

* **Gütertrennung** haben vereinbart die Eheleute Kaufmann Karl Schäfer und Barbara geb. Kissel und die Eheleute Spezereiwaarenhändler Linus Albert und Antonie geb. Hein, beide zu Wiesbaden.

* **Steckbrieflich verfolgt** werden der Schriftgießer Peter Daut, geboren am 26. Dezember 1856 in Mainz, der eine vom hiesigen Landgericht vom 18. März 1905 erkannte Gefängnißstrafe von 3 Monaten verbüßen soll, der Kaufmann Arthur Zöllner, geboren am 10. Dezember 1875 in Königsberg wegen Verbüßung einer vom Landgericht vom 27. Februar 1905 erkannten Gefängnißstrafe von 4 Monaten, und der Bäckermeister Franz Kirchner aus Biebrich, geboren am 5. Mai 1862 in Burkhardroth in Bayern, zwecks Verbüßung einer vom Landgericht vom 7. Dezember 1904 erkannten Gefängnißstrafe von 1 Jahr.

* **Zugentgleisung.** Amtlich wird uns aus Bingen gemeldet: Gestern Abend 10 Uhr fand zwischen den Stationen Rhens und Capellen die Entgleisung von acht Güterwagen des Güterzuges Nr. 7509 statt. Beide Gleise waren gesperrt. Die Reisenden stiegen an der Unfallstelle um. Die acht Güterwagen sind stark beschädigt worden. Ein Bremser wurde leicht verletzt. Heute um um 5 Uhr Morgens war ein Gleis frei für eingleisigen Betrieb; das zweite Gleis wird voraussichtlich heute Mittag fahrbar.

* **Betriebsstörung.** Das Regenwasser eines wolkenbruchartigen Gewitters, das gestern gegen Mittag über die Gegend zwischen Bleidenstadt und Langenschwalbach zog, riß einen Theil des Bahndammes zwischen den genannten Stationen fort. Die Geleise wurden unterspült, so daß der Verkehr durch Umsteigen aufrecht erhalten wurden. Die Reparaturarbeiten an der Strecke wurden sofort in Angriff genommen, so daß heute die Störung beseitigt ist. — Hierzu wird uns noch aus Bleidenstadt geschrieben: Am Sonntag Vormittag um 11 Uhr zog ein schweres Gewitter über die Seitzenhahner Gemarkung. Ein wolkenbruchartiger Regen, verbunden mit Hagel, füllte im Nu unsere Straßen mit Wasser und Erde, welche die Fluthen mitbrachten und drangen in Keller, Scheune und Ställe. Die Fluthen rissen zum Theil die Straße auf und wälzten sich, das Heu zum großen Theil mitnehmend, dem Bahndamm zu. Sofort verstopften sich an der Röderbach die beiden Durchlässe. Das Wasser staute sich ungefähr 2 Meter hoch, durchbrach einen Theil des Bahndammes und riß auf der südlichen Seite einen Theil des Unterbaues fort. Das Personal des Zuges, der um 11 Uhr 26 Min. von Schwalbach abgeht, konnte von dem Unwetter und dessen Folgen nichts wissen, da es in Schwalbach keinen Tropfen geregnet hatte. Durch einen Motorradfahrer gelangte die Nachricht von dem Unwettet und seinen Folgen noch rechtzeitig nach Schwalbach. In der Befürchtung, der Motorradfahrer würde zu spät kommen, gingen Herr Gastwirth Gehm und Herr Förster auf der betreffenden Bahnstrecke im Wasser wathend, dem Zug entgegen. An dem Dammbruch mußten die Fahrgäste umsteigen. Nachmittags gegen 4 Uhr war die Stelle wieder ausgebessert, sodaß die Züge passiren konnten.

g **Ein Familienfest** beging der Kneippverein am Freitag Abend im Saale des kath. Lesevereins. Die Veranlassung dazu war der Namenstag des Vereinsberathers Herrn Lehrer Alois Kunz. In diesem Jahre gestaltete sich die Feier zu einem Konzerte zu welchem bedeutende Kräfte ihre Mitwirkung zugesagt hatten. Frau Dr. Skinner erfreute mit einem Sopransolo „Ora pro nobis". Das Vereinsmitglied Enders sang „Im Frühling" von Jeßcar und das in hiesiger Stadt bestens bekannte Quartett bestehend aus den Herren Schuh, Müller, Gerhardt und Alter trat im Laufe des Abends mehrmals auf. Herr Martin Alter gab Gelegenheit, seinen gewaltigen Baß zu bewundern desgleichen Herr Opernsänger Schuh seine Stimme, die bis in höchsten Lagen rein und ohne Anstrengung erklingt. Der instrumentale Theil war nicht minder gut vertreten. Herr Kurmusiker Kraft trug auf dem Waldhorn das Nocturno von Rossari vor. Herr Konzertmeister Sadoni erfreute seine Hörer durch ein Violinsolo. Auch die Damen des Vereins hatten Herrn Kunz sowohl, als den Mitgliedern und Gästen eine schöne Ueberraschung vorbereitet. Fräulein Lehrerin M. Ried hatte mit 10 Damen einen recht gefälligen Reigen einstudirt zu welchem Klavierlehrerin Ried einen zweistimmigen Prolog gedichtet hatte, welcher während der Aufführung gesungen wurde. Die Festrede hatte Herr Reitz übernommen. Die zu Herzen gehenden Worte, welche er an den Gefeierten richtete, mögen diesem ein Beweis sein, welcher Werthschätzung und Hochachtung er sich in dem Kneippverein erfreut. Für den humoristischen Theil sorgte in vortrefflicher Weise Herr Humorist Dernbach. Die Klavierbegleitung hatte Fräulein Bouffier und die Herren Meckel und Möbius übernommen.

* **Das 52. Feldbergfest** wurde gestern bei schönstem Wetter auf dem Feldberg abgehalten. Die Betheiligung war eine sehr rege. 750 Anhänger Jahn's hatten sich eingefunden, um ihre Kraft und Gewandtheit in fröhlichem Turnen zu messen. Nach einer Ansprache des Vorsitzenden Phil. Röbig-Rödelheim führten zunächst die Turner unter Leitung des Oberturnwarts A. Münch-Hachenburg eine Gruppe Freiübungen aus. Als Wettübungen waren bestimmt: Freihochsprung 1.75 Meter = 10 Punkte, Weithochsprung 1.50 Meter Höhe bei 3 Meter Brettabstand = 10 Punkte, Stabhochsprung 2.80 Meter = 10 Punkte, und Steinstoßen fünfzehn Kilo 6 Meter weit = 10 Punkte. Die Leistungen waren vorzüglich; die Punktzahl 10 wurde erreicht in Freihochsprung 1 mal, im Stabhochsprung 31 mal, im Weithochsprung 93 mal und im Steinstoßen 90 mal. Als beste Leistungen sind zu verzeichnen: Freihochsprung: C. Reßensmann, Akad. Tv. Darmstadt, 10 Punkte = 1.75 Meter; Stabhochsprung: Wilh. Ziegler, Tgm. Bockenheim, 12 Punkte = 3 Meter, August Urban, Tv., Heddernheim, 11½ Pkt. = 2.95 Meter; Weithochsprung 10 P. = 1.50 Mtr. bei 3 Mtr. Brettabstand von 93 Turnern; Steinstoßen: Jac. Mehlbrech, Tv. Mainz, 16 P. = 7.20 Mtr. Von den 712 Wetturnern, die bis zum Schluß aushielten, erreichten 419 die vorgeschriebene Punktzahl 24. Wir nennen die ersten Sieger, die den schlichten Eichenkranz davontrugen: 1. 39½ Punkte Gg. Heck-Ried; 2. 39 Punkte Otto Mühl-Mainz; 3. 38½ P. Fritz Peter-Offenbach, August Genß-Kastel, Fritz Roose-Dülken, Engelbert Zitzmann-Niederrad, Max Gaß-Niederrad; 4. 38 P. Hch. Dambeck-Mombach; 5. 37 P. W. Weber-Wiesbaden; 6. Gust. Diebold-Mannheim, Adolf Vetter-Sachsenhausen, G. Keller-Pforzheim; 7. Karl Rupp-Cannstatt, Otto Jäger-Rückingen, Wilh. Urban-Heddernheim, Mich. Hemmersdorfer-Saarbrücken, W. Artl-Ems; 8. P. Fritz Schmatt-Mainz, Emil Hilpert-Heilbronn, Emil Schmacher-Lüdenscheid, Aug. Weising-Offenbach, Ludwig Böpler-Mainz, Karl Schwarz-Gießen, 9. P. W. Ziegler-Bockenheim, Oskar Müller-Bockenheim, Friedrich Mäusert-Döringheim, J. Schweiß-Fechenheim, W. Drippenbrick-Offenbach, Franz Schäfer-Wiesbaden, W. Albach-Höchst, K. Sipion-Offenbach, Gg. Kirch-Frankfurt; 10. P. K. Bethe-Bockenheim, A. Urban-Heddernheim, L. Altstadt-Neu-Isenburg, J. Sack-Mannheim. Auch die Turnspiele wurden eifrig gepflegt; es lagen 21 Anmeldungen für Faustball, Tambourinball, Schleuder- und Schlagball vor.

* **Rheinfahrt der Kurverwaltung.** Die Rheinfahrt, welche die Kurverwaltung am kommenden Donnerstag, 29. Juni mit einem großen Salonboote der Köln-Düsseldorfer Dampfschiffahrt unter Mitnahme eines Musikkorps veranstaltet, wird gegen sonst eine Abänderung des Programms insofern erfahren, als auch ein Aufenthalt in Rüdesheim vor Antritt der Rückfahrt vorgesehen ist, während dessen die Kapelle an Bord des angesichts der Stadt im Strome ankernden Festschiffes konzertieren wird, sodaß die Musikvorträge in den zahlreichen, nebeneinander liegenden Ufergärten Rüdesheims hörbar sein wird. Am Vormittage findet in dem idyllischen Garten des Gasthauses „Zur Krone" in Aßmannshausen ein Frühkonzert statt, während dessen sich den Theilnehmern Zeit bietet, die Burg Rheinstein zu besuchen. Das gemeinschaftliche Mittagsmahl wird auf dem Jagdschlosse Niederwald eingenommen, daran schließt sich eine kleine Tanzunterhaltung, Besuch der Aussichtspunkte und des National-Denkmals und Thalfahrt nach Rüdesheim. Während der abendlichen Rückfahrt findet Schiffsball und bei Ankunft in Biebrich bengalische Beleuchtung des Schlosses und der Rheinufer statt. Für Schutz gegen Sonne u. Regen ist auf der ganzen Tour gesorgt, auch Wagengelegenheit über den Niederwald vorhanden.

* **Mineralwasserquellen im Wisperthal.** Man schreibt uns: Der Fall, daß dem Schreiber dieser Zeilen in einem Seitenthale des Wisperthals dieser Tage zwei halbverdurstete Touristen die soeben an einem ihnen unbekannten Mineralbrunnen vorbeigegangen waren, begegneten und nach einer trinkbaren Quelle sich erkundigten, veranlaßt mich mitzutheilen, daß das Wisperthal mit seinen Seitenthälern reich an solchen Mineralquellen ist. Verfolgt man die Wisperstraße in der Richtung des Bachlaufs, so trifft man noch im Dornbachthal, gleich unterhalb des Dorfes Ramschied, nur wenige Schritte rechts von der Landstraße den ersten dieser Brunnen an. Er ist in Stein gefaßt und das Wasser ist gut und trinkbar. Circa 3½ km. weiter thalwärts steht rechts an der Straße das bekannte Blockhaus „Waidmannsheil". Ein halber Kilometer aufwärts in dem hier mündenden Seitenthälchen befindet sich ebenfalls ein in Stein gefaßter Mineralbrunnen, der Gemeinde Springen gehörig, von derselben aber leider etwas vernachlässigt. Eine weitere Quelle ist im nächsten linken Seitenthal, dem Fischbachthal, anzutreffen. Der Brunnen, vom Hauptthal allerdings ½ Stunde entfernt, hat sehr gutes Wasser und wird von der Gemeinde Fischbach in gutem Zustand gehalten. Eine Stunde thalabwärts, in der Nähe Gerolsteins, tritt eine andere Mineralwasserquelle zutage. Sie befindet sich nur kaum 50 Meter links von der Chaussee und ist doch für den in der Gegend Unbekannten schwer zu finden, denn sie ist „nicht gefaßt" und befindet sich mitten im Wisperbachbett, durch einen sie umgebenden Kranz von Steinen aber kenntlich und auffindbar gemacht. Das Wasser ist wohl genießbar, vorausgesetzt, daß nicht die Wisperbachhochfluthen (nach starkem Regen, Gewittern) darüber hinausschießen. Weiter abwärts in dem Gasthaus „Laukemühle" kann der durstige Wanderer so wie so seinen Durst stillen. Auf Wunsch setzt ihm aber auch der Gastwirth einen Krug Wasser aus der in nächster Nähe sich befindlichen Mineralwasserquelle vor. In dem nun rechts einmündenden Werkerbachthal ist ebenfalls ein Mineralbrunnen und als Werkerbrunnen weit bekannt. Schließlich ist noch der etwa 5 Kilometer oberhalb Lorch sich befindliche Dautenauer Mineralbrunnen zu erwähnen. Er ist ebenfalls gut gefaßt, liegt dicht an der Straße (links) und bietet ein erquickendes Labsal. Sämmtliche Brunnen sind eisenhaltig. Da das Wisperthal und in jüngster Zeit mit Recht auch seine reizenden Seitenthäler immer mehr von „reisenden Völkern" durchwandert werden, so seien die Touristen auf diese Quellen hiermit aufmerksam gemacht.

* **Ausgabe** von Ferienzeitkarten. Auf den größeren Stationen der preußisch-hessischen Staatsbahnen und der Main-Neckarbahn werden auch in diesem Jahre während der großen Schulferien dort, wo diese nicht auf einen Kalendermonat fallen, besondere Ferienkarten und Feriennebenkarten für die I. bis III. Wagenklasse unter denselben Bedingungen, wie die Monatskarten, ausgegeben. Zur Erhebung kommen die tarifmäßigen Monatskartenpreise. Falls die Ferien jedoch länger als einen Monat dauern, wird ein dem darüber hinausgehenden Zeitraum entsprechender Theil dieses Preises als Zuschlag erhoben.

* Reichshallentheater. Zur Konkurrenz im Wett-Tauchen hat sich nunmehr auch der Elektrotechniker Herr Eisenmenger-Wiesbaden gemeldet. Derselbe wird morgen, Dienstag, mit Mr. Alkers konkurriren. Weitere Anmeldungen für das Wett-Tauchen sind vorgemerkt und kommen allabendlich zum Austrag.

* Walhallatheater. Die Direktion, die stets bemüht ist, das Programm ihres Etablissements möglichst abwechslungsreich zu gestalten, hat ein Ensemblegastspiel für ihr Theater gewonnen, das allseitig dem lebhaftesten Interesse begegnen dürfte. Es ist dies das Ensemble der „Deutsch-Amerikanischen Gastspiele", das für einige Abende verpflichtet worden ist und das uns die Bekanntschaft mit Ad. Philipp's „Ueber'n Großen Teich" vermitteln wird. — Das Berliner Centraltheater beschließt am 30. Juni sein hiesiges Gastspiel. Zur Aufführung gelangen noch die beiden Novitäten „Jurheirath" und „Generalkonsul".

* **Güll's Führer durch die Nerothalanlagen.** Soeben erschien im Verlag von Rud. Bechtold u. Co. und von Gymnasiallehrer J. Güll herausgegeben: „Die Anpflanzungen in dem Nerothal. Ein botanischer Führer durch die Anlagen." Der Verfasser hat mit viel Sorgfalt und Fleiß in diesem Werkchen für Einheimische und Fremde ein Hilfsbuch geschaffen, das Freude, Anregung und Belehrung in reichem Maße bieten kann. Der Führer enthält eine kolorirte Karte der Anlagen, ferner wird, indem wir von Pflanze zu Pflanze wandern und deren Merkmale und Lebenserscheinungen erfahren, die Bepflanzung der 21 Felder beschrieben. Alle in dem Parke angepflanzten Pflanzen sind beschrieben und ihre Einreihung in die betreffende Familie, Geschichte, Leben, Charakteristik und Biologie festgestellt. Alt und Jung wird mit Nutzen dieses Hilfsbuch zur Belehrung und Anregung gern immer wieder zu Rathe ziehen.

* **Ein seltenes Gericht** setzte am vorigen Mittwoch Herr Restaurateur Adolf Petry seinen Stammgästen vor. Herr Philipp Knolle, Oberkoch der Südamerika-Dampfschifffahrtsgesellschaft, ein Wiesbadener Kind, hatte Herrn Petry zwei Gürtelthiere aus Buenos-Aires gesandt, die von Herrn Petry schmackhaft zubereitet worden waren und den Gästen vorzüglich mundeten.

* **Herrenloses Gut.** Am Freitag Nachmittag wurden von einem Dienstmanne in einer Pension in der Gartenstraße zwei große schwere Gepäckstücke abgegeben, und zwar ein Holzreisenkoffer mit gestrichenem Deckel und ein Reisekorb mit braunem Segeltuch überzogen. Der Eigenthümer dieser Sachen, der bisher nicht zu ermitteln war, kann sich auf Zimmer Nr. 20 auf der Polizeidirektion melden.

* **Diebstähle.** Gestohlen wurde am 23. d. Mts., Nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr, aus einem Hausflur in der Faulbrunnenstraße ein Kindersportwagen. Derselbe war weiß lackirt, die Räder trugen Gummireifen. Ferner wurden am 21. Juni Vormittags aus einem Gartengrundstück in der Idsteinerstraße drei fast neue weiße Damenhemden gestohlen. Dieselben waren zum Zuknöpfen auf der Schulter eingerichtet, der Halsausschnitt ist mit Spitzen besetzt, auf der Brust befindet sich das Monogramm P. O.

* **Militärkonzert.** Im Hotelrestaurant Nassau und Krone findet heute Nachmittag von 4—7 Uhr und Abends von 8—11 Uhr Konzert der Kapelle des 88. Infanterieregiments aus Mainz statt.

* **Alte Adolfshöhe.** Morgen findet von 8—11 Uhr Abends Militärkonzert statt.

Aus dem Gerichtssaal.

Schwurgerichts-Sitzung vom 24. Juni

Meineid und Verleitung dazu.

Nach 8 Uhr erreichte am Samstag die Verhandlung gegen den Weißbinder Karl Schilling aus Sossenheim und den Reisenden Caspar Veit von Unterliederbach wegen Meineids und Verleitung dazu ihr Ende. Nachdem die Geschworenen beide Angeklagten im Sinne des Eröffnungsbeschlusses schuldig gesprochen hatten, wurde Schilling zu 1 Jahr 6 Monaten und Veit zu 3 Jahren Zuchthaus verurtheilt. Außerdem wurden beiden Angeklagten die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 5 Jahren abgesprochen. Veit wurde dauernd versagt, als Zeuge oder Sachverständiger vernommen zu werden.

Schwurgerichts-Sitzung vom 26. Juni.

Unterschlagung im Amte und Buchfälschung.

Der Lazareth-Inspektor Julius Forner, 50 Jahre alt, geboren in der Provinz Posen, verheirathet, Vater von 3 Kindern und noch nicht vorbestraft, war, bevor er zum 1. Januar ds. Js. nach Mörchingen versetzt wurde, Lazarethinspektor bei der Kaiser Wilhelm-Heilanstalt dahier. Dort lag ihm u. A. die Kassenführung ob. Er hatte aus größeren Beträgen, die an ihn abgeführt wurden, alle die Auslagen zu bestreiten, welche der Betrieb der Anstalt so mit sich brachte, u. A. auch das Wirthschaftsgeld an den Oeconomen, auf Grund einer vorher von ihm einzureichenden Monatsrechnung auszufolgen. Das geschah auch in aller Ordnung bis zum Juli d. Js. Bis dahin nämlich hatte der Oberarzt die Kassenschlüssel mit in seinen Händen; Geldentnahmen wären ihm daher unmöglich gewesen. Schon im September aber entstand in der Kasse ein Defekt. Forner behauptet, er habe dann und wann die Schlüssel des „Feuerfesten" stecken lassen, auch einen Betrag von ℳ 2200, den er als Vorschuß für den Oeconomen gebucht hatte, nicht im Tresor, sondern in einem außerhalb des festen Verschlusses befindlichen Raume resp. in seinem Pulte aufbewahrt. Von dort sei das Geld, nachdem er kleinere Ausgaben daraus bereits bestritten hatte, abhanden gekommen. In der Folge hat er dann in den Büchern eine Reihe von Verschiebungen gemacht, indem er zu Beginn der folgenden Monate stets Vorschüsse für den Oeconomen buchte, die nicht abgeführt wurden. Als er in Folge seiner Versetzung die Kasse dem Nachfolger im Amte zu übergeben hatte, da stimmte alles, wie es wenigstens schien, auf das Beste. Die Ausgaben waren u. A. sämmtlich durch Quittungen belegt. Kurz darauf aber reklamirte der Oeconom seine Forderung aus dem November v. J. mit ℳ 2949.45. Er hatte, wie es in der letzten Zeit üblich geworden war, gleich quittirte Rechnungen übergeben, während das Incasso in der Regel erst in den zweitfolgenden Monate zu entfallen pflegte; und bei der Rechnungsübergabe war diese quittirte Rechnung als Beleg für die stattgehabte Zahlung mit vorgelegt worden. In der Folge jedoch ergab sich noch ein weiterer Defekt. Unter den Ausgabeposten nämlich war ein Betrag von ℳ 1387.60 für einen hiesigen Kohlenhändler aufgeführt, während auch diese Rechnung nach einer späteren Reklamation noch nicht bezahlt war. Die Frau des Angeklagten soll später die Summe gedeckt haben mit Mitteln, die sie sich in der Form eines Darlehens von Bekannten geliehen hatte. — Die Veranlassung zu den Unterschleifen anlangend, so ist dieselbe nicht recht klar. Forner für sich machte außerordentlich wenig Aufwand. Er war mäßig in allen seinen Ansprüchen ans Leben. Die Anklagebehörde nimmt an, daß er für seine Kinder, von denen ein Sohn studirte, während ein zweiter das humanistische Gymnasium besuchte, einen größeren Aufwand gemacht habe, als seine Bezüge von ℳ 3600 jährlich ihm gestattet hätten, und daß er die fehlenden Gelder zu diesem Zwecke verwandt habe. — Die Geschworenen sprachen den Angeklagten zwar schuldig, billigten ihm aber mildernde Umstände zu und das Urtheil nahm ihn demgemäß in 6 Monate Gefängniß.

An viele Einsender. Der Großherzog von Hessen hat dieser Tage vor einer Abordnung von Zeitungsmännern das schöne Wort gesprochen, jeder Journalist müsse von sich sagen können: „Ich bin ein Gentleman und verlange als solcher behandelt zu werden." — Jener Herr, der nach Rowdyart einem Collegen aus dem Hinterhalt Knüppel zwischen die Beine warf, hat das Recht als Gentleman behandelt zu werden, verwirkt. Bei uns in Wiesbaden kommt so etwas Gott sei Dank nicht vor!

Elektro-Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. Verantwortlich für Politik und Feuilleton: Chefredakteur Moritz Schäfer; für den übrigen Theil und Inserate Carl Rötel, beide in Wiesbaden.

Makulatur,
per Centner Mk. 4.—, zu haben in der
Expedition des „Wiesbadener General-Anzeiger".

Sprechsaal.

Für diese Rubrik übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.

Das Peitschenknallen der Fuhrleute.

Das Peitschenknallen der Fuhrleute, diese schon so oft in den hiesigen Blättern gerügte Rohheit, kann immer noch nicht zur Ruhe kommen. Ja, es scheint fast, als trieben die Rosselenker diese Unsitte viel ungenirter, seitdem ein hiesiges Blatt kürzlich zu erzählen wußte, daß das unter dem früheren Polizeipräsidenten bestandene Verbot des Peitschenknallens wieder aufgehoben sei. — Ob man durch's Nerothal oder durch's Dambachthal, ob in der Richtung nach Sonnenberg, Bierstadt oder Erbenheim geht, überall begegnet man diesem muthwilligen, nervenerschütternden Knallen. Hat denn die Polizei so wenig Verständniß von den Bedürfnissen der Kurfremden, daß einige Dutzende Fuhrknechte, Bäcker-, Metzger- und Milchjungen die ganze Einwohnerschaft einer Großstadt wie Wiesbaden ungestraft behelligen dürfen? Betrachtet man sich einmal das Getriebe in der Stadt: wie die Wagen regellos in den Straßen durcheinander fahren, wie die Fußgänger auf den Trottoirs durcheinander laufen, sich schieben und stoßen und trotz der Schilder „Rechts gehen" meistens die verkehrte Seite benutzen, wie große Lasten auf den Trottoirs, unter Belästigung der Passanten, geschleppt werden, wie Abends in der Dunkelheit Fuhrwerke aller Art und Fahrräder ohne brennende Laterne, häufig noch in raschem Tempo, durch die Straßen fahren, liest man dazu noch die ständigen Berichte in den hiesigen Zeitungen über Pferdemißhandlungen, über nächtliche Radaufzenen und Straßenkrawalle, so fragt man unwillkürlich nach der Polizei. Soviel steht fest, daß durch diese Verhältnisse das Ansehen einer Stadt von der Bedeutung Wiesbadens nicht gewinnt.

Ein Nervöser.

Letzte Telegramme

Auf der Reise schwer erkrankt.

Homburg v. d. H., 26. Juni. Der „Taunusbote" meldet: Der Landtagsabgeordnete Dr. Max Hirsch-Berlin ist auf der Reise von der Schweiz nach Frankfurt a. M. plötzlich schwer an Darmblutung erkrankt. Der Patient wurde in das hiesige Sanatorium „Clara Emilia" von Dr. Pariser verbracht. Die letzten Nachrichten über das Befinden des Kranken lauten hoffnungslos.

Die Marokkofrage.

Köln, 26. Juni. Ein Berliner Telegramm der K. Z. vom 25. ds. bezeichnet die Nachricht der Morning Post, die deutsche Antwort auf Rouviers Note sei bereits fertig und lehne in allen Punkten eine Berücksichtigung der französischen Ansprüche ab, als mit dem Thatbestand insofern in vollem Widerspruche, als die deutsche Antwort weder abgegangen noch fertiggestellt ist, vielmehr sich noch im Stadium der Berathung befindet. Uebrigens hätte sich der Berliner Vertreter der Morning Post leicht unterrichten können, wenn er es nicht vorgezogen hätte, den Inhalt einer gar nicht vorhandenen Note in einem Sinne zu analysiren, der nicht geeignet ist, die in Frankreich vorhandene Beunruhigung zu beschwichtigen.

Der russisch-japanische Krieg.

London, 26. Juni. Daily Telegraph meldet aus Tokio: Die Vorverhandlungen bezüglich des Friedens nehmen ungestörten Fortgang. Es sei von der einen oder der anderen Seite bald eine bestimmte Bekanntgabe über den Verlauf zu erwarten.

London, 26. Juni. Daily Telegraph meldet aus Tokio: Admiral Roschdjestwensky telegraphirte unter dem 12. ds. folgendes: Seitdem ich die Nachricht von der Uebergabe des Orel, Nikolaus I., Admiral Sjipagin und des Admiral Apraxin erfahren habe, ist meine Ruhe vollständig dahin. Ich betrachte mich als allein verantwortlich. Die Offiziere der vier genannten Schiffe erklären sich bereit, in Japan zu bleiben. Ich erwarte vom Zaren neue Befehle.

London, 26. Juni. Daily Telegraph meldet aus Tokio: Tokioer Blättern zufolge fährt die russische Armee fort, sich vor den japanischen Streitkräften zurückzuziehen.

Singapore, 26. Juni. Nördlich von Hongkong wurde der einer englischen Gesellschaft gehörige Dampfer Antone von einem russischen Hilfskreuzer in den Grund gebohrt.

Die Amnestie.

Paris, 26. Juni. Wie verlautet wird sich der von der Regierung vorbereitete Amnestieentwurf auch auf die in die sog. Verschwörungsangelegenheit des Hauptmanns Tamburini verwickelten Personen erstrecken.

Paris, 26. Juni. Der deutsche Botschafter Fürst Radolin und Ministerpräsident Rouvier werden übermorgen ihre nächste Unterredung haben, gleichviel, ob bis dahin die deutsche Antwort vollinhaltlich oder etwa nur in telegraphischen Auszügen vorliegt. Man hält in unterrichteten Kreisen den Augenblick für gekommen, die marokkanische Frage nach Gruppen getheilt zu besprechen. Diese Gruppirung ist nach französischer Auffassung sehr einfach. Es soll erstens rein französische, zweitens allgemeine und drittens gemischte Marokkofragen geben. Zur letzteren Kategorie soll z. B. die Eröffnung jener Häfen gehören, in denen Frankreich das Zollpfandrecht sich nicht gesichert hat. Dies gilt von dem Hafen Saidia an der Mündung des Quedkiß. Obwohl schon dementirt wurde, daß man die Arbeiten für diese Hafenanlagen einer deutschen Gesellschaft übertragen wolle, macht der Temps auf gewisse Bestimmungen im französisch-marokkanischen Vertrage von 1845 und von 1901-02 aufmerksam, welche Frankreich auch dort Vorzugsrechte zusichern sollen. Außerdem findet das Blatt, daß die beabsichtigte Hafenöffnung eine nicht mißzuverstehende direkte scharfe Antwort des Sultans auf die vom algerischen Gouvernement gezeigte energische Haltung bedeutet. Unter diesen Umständen erwartet man hier, daß es vorläufig bei dem Wunsche des Sultans bleibt, diesen oder jenen Hafen zu eröffnen oder irgend einer Gesellschaft Arbeiten zu übertragen. Nach jahrhundeterlanger Unthätigkeit werde sich Marokko, so meint man hier, wohl gedulden können, bis Frankreich und Deutschland bei der allmählichen Erörterung aller Fragen auch auf die Schifffahrt- und Hafen-Angelegenheit zu sprechen kommen.

Paris, 26. Juni. Der frühere Kriegsminister Galliffet schreibt in einem Briefe an den Gaulois: Ich glaube nicht an den Krieg, den Deutschland ebensowenig wünscht, wie wir. Nur England möchte ihn zu seinem Nutzen und zu unserem Nachtheil. Predigen Sie in Ihrem Blatte Ruhe und Vernunft.

Dampferunglück.

Kopenhagen, 26. Juni. Das dänische Privatschulschiff „Georg Stage" wurde heute Nacht in der Holländer Tiefe bei Kopenhagen von dem englischen Dampfer „Ancona" aus Leith angerannt und sank nach 1½ Minuten; 22 Kadetten ertranken, 57 wurden gerettet.

Ein Cyclon.

Mailand, 26. Juni. Ein furchtbarer Cyklon ist über die Ebene von Emilia und Romanien niedergegangen. Viele Telegraphenlinien wurden zerstört. Eigroße Schlossen sind gefallen. Viele Häuser sind zerstört. In Forli und Ferrara sind zahlreiche Personen verletzt worden. In Polesella wurde die Brücke über den Po weggerissen. Die Zahl der Toten und Verwundeten ist unbekannt. Der Schaden ist ungeheuer.

Eine furchtbare Explosion.

Petersburg, 26. Juni. In dem weit außerhalb der Residenz gelegenen Artilleriepolygon ereignete sich Samstag eine furchtbare Explosion in der Füllabtheilung, in der zwei Mann unter der Leitung eines Obersten ein dreizölliges Geschoß zu Schießversuchen mit einem neu erfundenen Sprengstoffe füllten. Alle drei sind tot. Der Füllraum wurde zerstört.

Reismehl ◇ Gerstenmehl ◇
Hohenlohe sches
Kinder-Hafer-Mehl.

Nicht immer ist lukullisches Essen nahrhaftes Essen,
indessen sind appetitanregend und gut bekömmlich die vielen mit
Mondamin
gekochten Milch- und Mehlspeisen, Fruchtflammeris und Aufläufe. Ja, sie sind so wohlschmeckend, daß Jung und Alt sich gern nachfüllen lassen; ach und so nahrhaft für Kinder und Kranke! Mondamin ist überall erhältlich in Paketen à 60, 30, 15 Pfg.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, den 27. Juni 1905.

Konzert des Kurorchesters in der **Kochbrunnen-Anlage**
Morgens 7 Uhr:
unter Leitung des Konzertmeisters Herrn **HERM. IRMER.**

1. Choral: „Ach bleib mit deiner Gnade".	
2. Ouverture zu „Yelva"	Reisiger.
3. Espanja-Walzer	Waldteufel.
4. Finale aus „Die Jüdin"	Halevy.
5. Zankteufelchen, Salonstück	Eilenberg.
6. Die Reise durch Europa, Potpourri	Conradi.
7. Kriegsabenteuer, Schnell-Polka	Joh. Strauss.

Abonnements-Konzerte
des
städtischen Kur-Orchesters
unter der Leitung des Kapellmeisters Herrn **UGO AFFERNI**

Nachm. 4 Uhr:

1. Ouverture zu „Genovova"	R. Schumann.
2. Nordisches Bouquet, Romanze	E. Bach.
3. Schmiedelieder aus „Siegfried"	R. Wagner.
4. Liebeslied	A. Henselt.
5. Fantasie aus „Les Cloches de Corneville"	R. Planquette.
6. Ouverture zu „Czar und Zimmermann"	A. Lortzing.
7. Frauen-Lieb und -Leben, Walzer	F. v. Blon.
8. „Schwamm d'rüber!" Galopp aus „Der Bettelstudent"	C. Millöcker.

Abends 8 Uhr:

1. Ouverture zu „Die Italienerin in Algier"	G. Rossini.
2. Intermezzo Es-dur, op. 117, No. 1	J. Brahms.
3. Spanisch und Ungarisch, aus der Suite „Aus aller Herrn Länder"	M. Moszkowski.
4. Romanze in Esmoll für Violoncello Herr M. Schildbach.	A. Goltermann.
5. Ouverture zu „Das Nachtlager in Granada"	C. Kreutzer.
6. Geschichten aus dem Wiener Wald, Walzer	J. Strauss.
7. Drei Tänze aus „Henry VIII." a) Morris Dance. b) Shepherds Dance. c) Torch Dance.	E. German.
8. Einzug der Gäste auf der Wartburg	R. Wagner.

Walhalla-Theater.

Dienstag, den 27. u. Mittwoch, den 28. Juni 1905.
Abends 8 Uhr:
Gastspiel des Berliner Central-Theaters (Direktion: José Ferenczy).
Novität! **Novität!**

Die Judheirat.

Operette in 3 Akten von Julius Bauer. Musik von Franz Lehár.

Thomas Brockwiller	Rudolf Kinder.
Selma, Baronin v. Wilfort, seine Tochter	Gusti Förster.
Capitän Arthur, sein Sohn	Erich Deutsch.
Miß Phoepe	Else Tuschkan.
Miß Edith	Eva Leoni.
Miß Euphrasia	Maria Hastert.
Julianne von Reckenburg	Otti Dietze.
Harold von Reckenburg, ihr Bruder	Erich Deutsch.
Philly Kaps	Karl Schultz.
Huckland, Sheriff	Emil Rides.
Oberst Lummer	Kurt Reutlinger.
Ein alter General	Georg Stirz.
Haushofmeister	Christian Glaßhoff
Sergeant	Julius Voigt.

Offiziere. Gesinde. — Zeit: Gegenwart.

Der 1. u. 2. Akt spielt bei Brockwiller im Seebad Newport in Amerika von Mittag bis Abends. Der 3. Akt spielt 3 Monate später in einem Jagdschlosse Brockwillers in den Bergen am Hudson River.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, den 27. Juni 1905.
164. Vorstellung.

Der fliegende Holländer.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.
Musikalische Leitung: Herr Professor Mannstedt.
Regie: Herr Dornewaß.

Daland, ein norwegischer Seefahrer	Herr Oberstetter
Senta, seine Tochter	Frau Leffler-Burckard
Erik, ein Jäger	Herr Sommer.
Mary, Senta's Amme	Frl. Schwarz.
Der Steuermann Daland's	Herr Henke.
Der Holländer	Herr Müller.

Matrosen des Norwegers. Die Mannschaft d. fliegenden Holländers. Mädchen
Ort der Handlung: Die norwegische Küste.
Die Thüren bleiben während der Ouverture geschlossen.
Nach dem 1. u. 2. Akte findet eine Pause von je 10 Minuten statt.
Anfang 7 Uhr. — Erhöhte Preise. — Ende 9¼ Uhr.

Residenz-Theater.

Direktion: Dr. phil H. Rauch.

Dienstag, den 27. Juni 1905.
283. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig gegen Nachzahlung auf Loge u. 1. Sperrsitz 1 M., 2. Sperrsitz 50 Pf. Balkon 25 Pf.

Erstes Gastspiel Mlle. **Viola Villany**, Reform-Kunsttänzerin.
Tanz-Idyllen aus der griechischen Mythologie und Neuzeit.

Die Zeche.

Schauspiel in 1 Aufzuge von Ludwig Fulda.

Ottomar, Freiherr von Reigersdorf	Georg Rücker
Agathe Dorn	Sofie Schenk
Der Badearzt	Rudolf Bartak
Ein Kellner	Oskar Albrecht

Ort der Handlung: Ein kleiner Badeort.
Auftreten von Mlle. Viola Villany:

1. Der Tod und das Mädchen, Potpourri: Czibulka, Lied Fr. Schubert.
2. Nocturne Des-dur op. 27, Tanzposen, F. Chopin.
3. Die Sünde (nach Franz Stuck) nach Intermezzo sinfonico, Pietro Mascagni.
4. Trauermarsch aus op. 35, F. Chopin.

Monsieur Herkules.

Posse in 1 Akt von J. Belly.

Mahlmann, Direkt. einer Erziehungsanstalt	Arthur Roberts
Ernestine, seine Tochter	Else Noorman
Maus, Kandidat	Rudolf Bartak
Schreier	Georg Rücker
Cäsar	Gustav Schultze
August, Aufwärter	Max Ludwig
Hanne, Stubenmädchen	Elly Arndt

Auftreten von Mlle Viola Villany:

5. Fleurs et femmes (Griechischer Schleiertanz), Georges Razigate.
6. Schattentanz (aus Dinorah), J. Meyerbeer.
7. Rosen aus dem Süden, Joh. Strauß.
8. Tanz der sieben Schleier aus „Salome", Omar Anubis.

Kassenöffnung 6½ Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Ende 9¼ Uhr.

Operngläser, **Feldstecher,** in jeder Preislage Optische Anstalt 34
C. Höhn (Inh. C. Krieger), Langgasse 5.

Künstlerische **Photographie.** **Karl Schipper,** 31 Rheinstr. 31. Tel. 3721 6243

Verdingung

des Abbruchs u. der **Abfuhr der Materialien u. des Schuttes,** welche teilweise in das Eigentum des Unternehmers übergehen des **ehemaligen Güterschuppens** auf dem Taunusbahnhof und Hess. Ludwigsbahnhof zu Wiesbaden.

Termin am 28. Juni 1905, vormittags 11 Uhr.

Angebotshefte sind gegen portofreie Zahlung von 50 Pfg. (nicht Briefmarken und keine Nachnahme) zu beziehen.

Die Angebote sind verschlossen mit der äußeren Aufschrift „Bau-A. Nr. 7" einzureichen.

Zuschlagsfrist: 8 Tage.

Wiesbaden (Rheinbahnhof, 2 Treppen), den 19. Juni 1905.

Königl. Eisenbahn-Bauabteilung.

Ein Haus
mit Wirtschaft, 24 Morgen Land, mit der Ernte, sowie mehrere St. Rindvieh, sehr viel Hühner, für Hühnerzucht geeign., wegen hohem Alter für 25 000 M. zu verkaufen. Off. u. E. H. 3865 an die Exp. d. Bl. 3634

Für Lagerplatz
65 m neue Umzäunung (Schwarten) mit Pfosten, schiebbar, Halle 7×4 m, 2500 Dachziegel mit Latten **billig** zu verkaufen. 3646
Momberger Söhne,
Adolfsallee 40.

1 gr. Zimmer oder Zimmer und Küche in ruhigem Hause zu miethen gesucht. Off. mit Preisang. unt. F. F. 3639 an die Exped. d. Blattes. 3641

Anst. Mann kann sch. Zim. hab. Bleichstr. 4, 1., r. 3633

Anst. j. Mann erh. einf. möbl. Zimmer Hirschgraben 18b, 3. St., r. 3651

Fräulein
gesetzten Alters, in der Haushaltung perfekt, sucht Stellung in gutem Hause, am liebsten bei alleinstehender Dame od. bei älterem Ehepaar. Eintr. könnte bald erfolgen. Gefl. Offert. erbeten unter Chiffre K. 129 an **Rudolf Mosse, Ulm a. D.** 1228/260

Sonnenberg.
Wiesbadenerstr. 28, vis-à-vis der Apotheke: Verkauf schöner Speisezimmer-Möbel, Chaiselongue, verstellbar, Lampe, Gartenmöbeln. Zu besichtigen von 10 bis 12 u. von 2 bis 6 Uhr. 3616

Hochstätte 13, ein Zimmer und K. zu verm. a. 1. Aug. 3632

Waschcrei und Feinbügelei Wilhelmine Hild,
Wiesbaden, Lehrstraße 1, Part. links.
Waschen und Bügeln: Stehkragen 5 Pf., Umlegekragen 6 Pf., Stehumlegekragen 8 Pf., Manschetten 10 Pf., Vorhemden 12 Pf., Oberhemden 22 Pf., Oberhemden mit Manschetten 30 Pf., Gardinen à Blatt 40 und 50 Pf. Saubere pünktliche Bedienung. **Keine Krankenwäsche.** 2579

Hotel-Restaurant
„Friedrichshof".
Dienstag, den 27. Juni, Abends von 8—11 Uhr:
Grosses
Militär-Konzert,
ausgeführt von der Kapelle des **Füs.-Regts.** von Gersdorff No. 80, unter persönlicher Leitung ihres Kapellmeisters Herrn **H. Gottschalk.**
Eintritt 10 Pf., wofür ein Programm. 3538

Voranzeige.
Freitag, den 30. Juni u. Samstag, den 1. Juli:
Grosses
Militär-Konzert,
ausgeführt von der ganzen Kapelle des **Garde-Kürassier-Regiments** aus Berlin.

Restaurant Alte Adolfshöhe.
Dienstag, den 27. Juni:
Grosses Militär-Konzert,
ausgeführt von der Kapelle der Biebricher Unteroffizierschule unter Leitung ihres Herrn Kapellmeisters **Zwirnemann.**
Anfang 8 Uhr. — Ende 11 Uhr.
Eintritt 10 Pf., wofür ein Programm.

Jeden Donnerstag bei günstiger Witterung
Gr. Militär-Konzert.
Anfang 4 Uhr. Ende 11 Uhr.
Samstag 1. Juli, Abends 7 Uhr: 3637
Grosses Schlachten-Potpourri.

Versteigerung
einer hocheleg. Ladeneinrichtung.
Donnerstag, den 29. Juni, Vormittags 10 Uhr, versteigere ich im gefl. Auftrage des Colonialwarenhauses die hocheleganteLadeneinrichtung im Laden
Stiftstraße 7.
Dieselbe ist für alle Geschäfte geeignet, bestehend aus Realen mit Facettspiegel und Schnitzereien nach neuem Styl, hocheleg. Theken mit Marmor und Glasplatten, Glasschränke 2c., Waage mit Gewichten, kupferne Kaffeebehälter, gewöhnlichen Lagerrealen, Petroleum- und Oelbehälter, div. Pulte, Lüster für elektr. und Gas, 1 Kassenschrank und dergl. mehr
öffentlich freiwillig gegen Baarzahlung.
Besichtigung:
Dienstag, den 27., Vorm. 11—1, Nachm. 3—5 Uhr
Mittwoch, den 28., „ 11—1, „ 3—5 „
Simon Wolf, Auctionator,
Gr. Friedbergerstraße 31.
Telefon 8364. 1229/260

Bekanntmachung.
Dienstag, den 27. Juni cr., mittags 12 Uhr, versteigere ich im Versteigerungslokale, Kirchgasse 23:
2 Pianinos, 2 Büffets, 2 Sekretäre, 2 Sophas, 2 Kleiderschränke, 1 Ladenschrank, 1 Theke, 1 Nähmaschine, 4 Schreibtische, 1 Kommode, 3 gr. Teppiche, 1 Fahrrad, 3 Säcke Hafer u. s. w.
öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung. 3657
Wiesbaden, den 26. Juni 1905.
Eifert, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.
Dienstag, den 27. Juni cr., mittags 12 Uhr versteigere ich im Pfandlokale hier, Kirchgasse:
1 Sekretär, Kleiderschränke, Waschkommoden, Vertikows, Sophas, 1 Aquarium, 1 Vogelbauer, 1 vollst. Bett u. dergl. mehr;
um **3½ Uhr nachmittags:**
100 Möbel-, 25 Wichs-, Abseif-, Closet- und Auftragbürsten, Handfeger-, Teppichbesen, u. 30 Stück Fensterleder
öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung. 3656
Galonske,
Gerichtsvollzieher k. A.

Freibank.
Dienstag, morgens 7 Uhr, Minderwerthiges Fleisch eines Ochsen (45 Pf.), einer Kuh (40 Pf.), zweier Schweine roh 45 (Pf.)
Wiederverkäufern (Fleischhändlern, Metzgern, Wurstbereitern, Wirthen und Kostgebern) ist der Erwerb von Freibankfleisch verboten. 3645
Städt. Schlachthof-Verwaltung.

Restaurant Nassau und Krone
Biebrich am Rhein.
Dienstag, den 27. Juni von Nachmittags 4 bis 7 Uhr und Abends von 8 bis 11 Uhr:
Gr. Militär-Concert,
ausgeführt von der
Kapelle des II. Nass. Infanterie-Regiments. No 88 aus Mainz
unter persönlicher Leitung des Kapellmeisters Herrn **R. Fehling.**
1128 Hochachtungsvoll
Eintritt 30 Pfg. *Heinrich Abler.*

Der hochgeehrten Damenwelt Wiesbadens die ergebene Mittheilung, daß **soeben** die **allerletzte Sendung echter St. Gallener**
Madapolam-Stickerei
eingetroffen ist. Die **Ausführung** ist einzig in ihrer Art und **in noch nie dagewesener Pracht,** ganze Stücke von **4 Meter 10 Centimeter von 80 Pf. an,** echte Schweizer **Stickerei-Blonien.** Coupons zum **Ausschneiden, jede Blonse 5 Mk. 25 Pf.,** früherer Preis **über das Doppelte,** hochfeine **gestickte Schweizer Taschentücher,** Madeira handgestickte Hemdenpassen, das Allerfeinste in gestickter Damen-Leibwäsche, als **Untertaillen, Nachthemden, Beinkleider, Fantasie-Hemden, Frisiermäntel, Reform Hosen,** das Allerfeinste in **Stickerei und Spitzen,** Unterröcke, leinene Unterröcke, Batist- und Alpacca-Röcke **spottbillig,** nur noch wenige Tage bei **Fenchel,** 3654
Ellenbogengasse 10.

Schierstein!
Schöne 3-Zimmer-Wohnung, neu hergerichtet, auf gleich billig zu vermiethen.
Näheres daselbst, Wilhelmstr. 46, Laden. 3626

Schierstein!
Eckladen mit Wohnung, beste Lage, für jedes Geschäft passend, sofort zu vermiethen.
Offerten u. **M. W. 100** an d. Exp. d. Bl. 3625

Aerztlich erprobt. Verhütet und beseitigt **Brechdurchfall, Diarrhoe, Darmkatarrh.**
Bester Ersatz der Muttermilch. Dosen 45 u. 90 Pfg., im Beutel 1 Pfd. 85 Pfg. Zu haben in Wiesbaden bei: **Otto Siebert,** Apotheker, Marktstr. 9, **Fritz Bernstein,** Wellritz-Drogerie, **Backe & Gokleny,** Drogerie, **Ernst Rocks,** Drogerie, Sedanplatz 1, **Otto Lilie,** Drogerie, Moritzstr. 11, **F. M. Müller,** Ring-Drogerie, Bismarckring 31, **W. Machenheimer,** Adler-Drogerie, Bismarckring 5, **Fritz Röttger,** Luxemburg-Drogerie u. **W. Stoll,** Moritzstr. 60. 1126

Wollen Sie morgens gestärkt
in Ihren Beruf gehen, so trinken Sie zum 1. Frühstück
Riquets Lecithin-Eiweiss-Cacao,
½ Pfd.-Packet Mk. 2.80, ½ Pfd. Mk 1.40, ¼ Pfd. Mk. —.70,
welcher infolge seines hohen Eiweissgehaltes ein rechtes Blut- und Nervensubstanz bildendes köstliches Getränk ist.
Zu haben in Apotheken, Drogerien, feineren Colonialwaren, Delicatess- und Confituren-Geschäften.
1694/30

JTO
zum Scheuern (Scheuerseifenstein)
15 Pfg. p. St. scheuert verblüff. leicht Küchenutensilien, Töpferwaren, Glas, Emaille, Porzellan, Marmor, Oeltuch, Badewannen, Fliesen, Waschkessel, Blechgeschirr, Holz u. s. w.
Greift nie die Hände an. 1695/300
JTO ist dem in Amerika allgemein gebrauchten SAPOLIO (Scheuerseifenstein) ebenbürtig.

Strohhüte,
große Auswahl zu Fabrikpreisen.
Unterziehkleider, 3655
Strümpfe und Socken
zu enorm billigen Preisen.
Das Anstricken von Strümpfen
wird innerhalb 3 Tagen erledigt.
V. Fay Wwe., Ecke Gerichts- u. Moritzstr.

Junges, kinderloses Ehepaar s. zum Beziehen per 11. Juli freundl.
3-Zimmer-Wohnung
nebst üblichem Zubehör. Angeb. m. Preis sind bis **spätestens** 30. Juni an **Bernhard Klötzing,** Königshütte OS., zu richten. Spätere Offerten zwecklos. 3708

---

1 od. 2 Schlafstellen frei Adelheidstraße 85, Hth 1. 3635

Oranienstr. 48, Part., möbl. Mansarde auf gleich zu vermiethen. 3631

Schön möbl. Zimmer mit sep. Eing. zum 1. Juli zu verm. Frankenstr. 6, Bdh., Part. 3629

Schierstein erstr. 12, sehr schöne Wohnung, 2 Zim., Küche u. Keller, auf 1. Okt. zu vm. 3645

---

2 reinl. Arbeiter erh. Schlafstelle. Näheres Hermannstraße 17, Part. 3640

Möbl. Zimmer
mit lang. Sopha, mit u. o. Pens. sof. zu mieten gesucht. Off. unt. **B. B.** hauptpost. hier. 1132

Schöne
2-Zimmer-Wohnung,
in der Nähe Mauritiusstr., zum 1. Okt., event. früher gesucht.
Off. mit genauer Preisangabe unter **F. M. 100** an die Exp. d. Bl. 3648

Stemm- u. Ring-Club Athletia.

Heute Montag, Abends 8 47 Uhr, Abholen der Sieger mit Musik vom **12 Kreisfest des 2. Kreises des Deutschen Athleten-Verbandes.**
Zusammenkunft der Mitglieder **8 Uhr** im Clublokal (Vater Rhein), Bleichstr. 5. Nach dem Einmarsch daselbst: 3653
Gemüthl. Unterhaltung mit Concert.
Um zahlreiche Betheiligung ersucht **Der Vorstand.**

Photogr. Anstalt von Georg Schipper,
Saalgasse 36
empfiehlt sich bei billigen Preisen und vorzüglicher Ausführung.
1 Dtz. Visit . . . 6 Mk.
½ Dtz. Cabinet . . 8 Mk. 3459

Drei-Gespann hocheleganter
Wagenpferde
zu verkaufen. 170 bis 173 hoch, 1- und 2-spännig, stadtsicher gefahren.
Anzusehen 3621
Kirchgasse 23, drei Kronen.

Reichshallen-Theater
Wiesbaden. **Dir.: H. MAYER** **Stiftstr. 16.**
Allabendlich:
Gr. Wett-Tauchen.
Dienstag, den 26. Juni:
Herr Eisenmenger, Wiesbaden,
gegen
Mr. Alkers.
Mittwoch und folgende Tage Fortsetzung.
Ausserdem **Willy Prager** Humorist
und das übrige glänzende Programm. 3642

Hellmundstr. 41, Hth., im 1. St., ist ein Zimmer zu verm. Näh. bei J. Hornung & Co., Häfnergasse 3. 3939

Römerg 15, 1. St., 1 gr., leeres Zim. m. Mans. m. sep. Eing. sof zu verm. Näh. daselbst Part., Laden. 3649

Römerberg 15, Stb., kl. Wohn., Zim., Küche und Zubeh. auf 1. Juli zu verm. Näh. das. Part., Laden. 3650

Hermannstr 26, Bdh., 1 St. r., sonb. Schlafst. frei. 3659

Waschmange,
sehr gut erhalten, billig zu verkaufen. 3658
Luisenstr. 3, 3. l.

Ein Friseurlehrling ges. Näh. in der Exped. d. Bl. 3660

Bismarckring 37, 3. St. links, möbl. Zim., 19 M. monatl. mit Kaffee, zu verm. 3644

Möbl. Zimmer
zu vermieten Friedrichstraße 44, Stb., 3. St. 3627

Anst. Arbeiter erhalten sofort freundl. Logis Nauenthalerstraße 12, Mtlb., 1. St. 3624

Schön möbl. Zimmer in d. Nähe des Kochbrunnens zu verm. Geisbergstraße 9, Part. 3652

Bleichstraße 12, 2. St., l., möbl. Zim. zu verm. 3613

Umzüge werden billig besorgt per Federrolle Peter Beeres, Wellritzstraße 20. 3623

Lehr- und angehende Bügelmädchen ges.
L. Dauer, Kyffberg. 3628

Heirat wünscht Waise, 22 Jahre, mit disp. Verm. (ab 200 000 Mk. mit charakterv. Herrn. Verm. nicht Beding. Angeb. unt. M. S. Berlin 54. 248/115

Morgen und folgende Tage.

Die vorgerückte Saison erfordert eine möglichst schnelle und vollständige Räumung der der Mode unterworfenen Artikel. Ich unterstelle deshalb die betr. Warenvorräte auf kurze Zeit einem

Verkauf

mit grosser Preisermässigung.

Es kommen zum Angebot:

Costumes in Voile, Leinen, Foulards etc.,
Jackenkleider,
Mäntel und Capes,
Blusenröcke und Blusen,
Morgenröcke und Matinees.

Seidenstoffe,
Wollene Kleiderstoffe,
Waschstoffe,
Blusenstoffe in Wolle, Seide etc.
Unterröcke, Boas etc.

Die Preise sind derartig herabgesetzt, daß dadurch Gelegenheit gegeben ist, gute Waren außerordentlich günstig zu erwerben.

Muster- und Auswahlsendungen können während obiger Ausnahmetage nicht gemacht werden.

Langgasse 20. J. Hertz, Langgasse 20.

8507

Amts Blatt

Erscheint täglich. **der Stadt Wiesbaden.** Telephon Nr. 199.

Druck und Verlag der **Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert** in Wiesbaden. — Geschäftsstelle: **Mauritiusstraße 8.**

Nr. 147 | Dienstag, den 27. Juni 1905. | 20. Jahrgang.

Amtlicher Theil

Bekanntmachung.

Die am **7. Juni d. Js.** stattgefundene **Versteigerung** der Grasnutzung von den Gräberfeldern des alten und neuen Friedhofes ist **genehmigt** worden.

Die Steigpreise müssen innerhalb drei Tagen an die Stadthauptkasse gezahlt werden. 3129

Wiesbaden, den 15. Juni 1905.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Montag, den 10. Juli cr. und eventl. die folgenden Tage, vormittags 9 Uhr und nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Leihhause, Neugasse **6a** (Eingang Schulgasse), die dem städtischen Leihhause bis zum 15. Juni 1905 einschl. verfallenen Pfänder, bestehend in Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Kleidungsstücken, Leinen, Betten 2c. versteigert.

Bis zum 6. Juli cr. können die verfallenen Pfänder vormittags von 8—12 Uhr und nachmittags von 2—6 Uhr ausgelöst, bezw. die Pfandscheine über Metalle und sonstige dem Mottenfraß nicht unterworfenen Pfänder umgeschrieben werden.

Freitag, den 7. Juli cr. ist das Leihhaus geschlossen.

Wiesbaden, den 24. Juni 1905.

3564 **Die Leihhaus-Deputation.**

Vom 1. Oktober l. Js. ab ist an der mit einem Lehrerinnen-Seminar verbundenen höheren Mädchenschule dahier, die Stelle eines **Oberlehrers** zu besetzen.

Verlangt wird die Lehrbefähigung für Mathematik. Die Besoldung erfolgt nach dem Normaletat mit allen Nachträgen je nach Lebensalter und Dienstzeit.

Bewerber wollen ihre Meldung nebst den erforderlichen Ausweisen (Lebenslauf, Oberlehrer- und Anstellungs-Befähigungs-Zeugnis) an den Direktor der Schule, Herrn Dr. Hofmann hierselbst bis spätestens 15. Juli ds. Js. richten.

Wiesbaden, den 21. Juni 1905.

Das Kuratorium
3563 für die städtischen höheren Schulen.

Verdingung

Die Herstellung einer **elektrischen Nernstlampen-Beleuchtung in der Gewerbeschule an der Hermannstraße** soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Hause, Friedrichstraße 15, Zimmer Nr. 20, eingesehen, die Verdingungsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort und zwar bis zum 20. Juni 1905 bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift **„St. B. A. 44"** versehene Angebote sind spätestens bis

Mittwoch, den 21. Juni 1905,
vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 1 Woche.

Wiesbaden, den 10. Juni 1905.

3601 **Stadtbauamt.**

Freiwillige Feuerwehr.

V. Zug, obere Platterstraße.

Die Mannschaften des **V. Zuges**, obere Platterstraße, werden hierdurch zu einer **Uebung** an den Remisen auf **Mittwoch, den 28. Juni 1905,** Abends **7½ Uhr**, eingeladen.

Unter Bezugnahme auf die Dienstordnung wird pünktliches Erscheinen erwartet. 3570

Wiesbaden, den 24. Juni 1905.

Die Branddirektion.

Bekanntmachung.

Die auf dem alten Friedhofe befindliche Kapelle (Trauerhalle) wird zur Abhaltung von Trauerfeierlichkeiten unentgeltlich zur Verfügung gestellt und zu diesem Zweck im Winter auf städtische Kosten nach Bedarf geheizt; die gärtnerische und sonstige Ausschmückung der Kapelle dagegen wird stadtseitig nicht besorgt, sondern bleibt alleinige Sache der Antragsteller. Die Benutzung der Kapelle zu Trauerfeierlichkeiten ist rechtzeitig bei dem zuständigen Friedhofsaufseher anzumelden, welcher alsdann dafür sorgt, daß diese zur bestimmten Zeit für den Trauerakt frei ist.

Wiesbaden, den 1. Oktober 1904. 7850

Die Friedhofs-Deputation.

Verdingung.

Die erforderlichen **Rohbauarbeiten** (Maurer- und Tüncher- pp Arbeiten) zum Einbau einer **Heizungs- und Lüftungsanlage** in der Oberrealschule an der **Oranienstraße** zu Wiesbaden sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Städt. Verwaltungsgebäude, Friedrichstraße Nr. 15, Zimmer Nr. 9, eingesehen, die Angebotsunterlagen, ausschließlich Zeichnungen, auch von dort gegen Baarzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von von 50 Pf. und zwar bis zum 4. Juli 1905 bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift **„H. A. 42"** versehene Angebote sind spätestens bis

Mittwoch, den 5. Juli 1905,
vormittags 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 26. Juni 1905.

3636 Stadtbauamt, Abteilung für Hochbau.

Bekanntmachung.

Volksbadeanstalten betr.

Die drei städtischen Volksbadeanstalten befinden sich:

1. im Gebäude der höheren Mädchenschule am Schloßplatz;
2. am Römertor;
3. im Hause Roonstraße Nr. 3.

Es werden verabfolgt:

Brausebäder in sämmtlichen Anstalten,
Wannenbäder in der Anstalt in der Roonstraße für Männer und Frauen, in der Anstalt am Schloßplatz nur für Frauen.

Badezeiten sind: **Mai bis September,** vormittags 7 Uhr bis abends 8½ Uhr; **Oktober bis April,** vormittags 8 Uhr bis abends 8 Uhr.

Die Männerabteilung ist (außer Sonnabends) von 1½—2½, die Frauenabteilung täglich von 1—4 Uhr geschlossen.

2720 **Das Stadtbauamt.**

Akzise-Rückvergütung.

Die Akziserückvergütungsbeträge aus vorigem Monat sind zur Zahlung angewiesen und können gegen Empfangsbestätigung im Laufe dieses Monats in der Abfertigungsstelle, Neugasse 6a, Part., Einnehmerei, während der Zeit von 8 Vorm. bis 1 Nachm. und 3—6 Nachm. in Empfang genommen werden.

Die bis zum **30.** d. Mts. Abends nicht erhobenen Akzise-Rückvergütungen werden den Empfangsberechtigten abzüglich Postporto durch Postanweisung übersandt werden. 3089

Wiesbaden, den 15. Juni 1905.

Städt Akziseamt.

Bekanntmachung

Nachdem das Königl. Oberverwaltungsgericht entschieden hat, daß unter **„Fleisch"** im Sinne des Reichsgesetzes vom 27. Mai 1885 auch **Wildbret** und **Geflügel** zu verstehen ist, sind wir nicht mehr in der Lage, für **zollausländisches** Wildbret und Geflügel Befreiung von der Akzise zu gewähren, wenn auch der zollausländische Ursprung und die stattgehabte Verzollung der Waare erwiesen ist.

Die städtische Akziseverwaltung ist angewiesen, hiernach bei der Akziseerhebung vom 15. Juli l. Js. ab zu verfahren

Wiesbaden, den 1. Juli 1903

5983 **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Aus unserem Armen-Arbeitshaus, Mainzerlandstraße 6 liefern wir vom 1. Oktober ab frei ins Haus:

Kiefern-Anzündeholz,

geschnitten und fein gespalten, per Centner Mk. 2.60.

Gemischtes Anzündeholz,

geschnitten und gespalten, per Centner Mk. 2.20.

Bestellungen werden im Rathhause, Zimmer 13, Vormittags zwischen 9—1 und Nachmittags zwischen 3—6 Uhr entgegen genommen. 8220

Wiesbaden, den 18. Jan. 1905.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der **Fruchtmarkt** beginnt während der Sommermonate (April bis einschließlich September) um 9 Uhr, vormittags.

Wiesbaden, den 9. März 1905.

6716 Städt. Akziseamt.

Fremden-Verzeichniss

(aus amtlicher Quelle)
vom 26. Juni 1905.

Hotel Adler
Badhaus zur Krone.
Langgasse 36.
Dingler Fr Rent Danzig

Aegir, Thelemannstrasse 5.
Düwell Kfm Köln
Salamonskka Fr m Tocht Köln

Alleesaal, Taunusstrasse 3.
Rademaber Fabrikant Amsterdam

Bayerischer Hof,
Delaspéestrasse 4.
Kehl Kfm Frankfurt
Stemmer Kfm Münster
Heinecke Stat-Vorsteher Angermünde
Heinecke O Stat-Beamter Angermünde
Schwedler Kfm San Francisko

Hotel Bender,
Häfnergasse 10.
Fahrenholz Buchhändler Berlin
Bohne Landgerichtssekretär Stettin
Scheidt Fabrikant m Fr Elberfeld

Zwei Böcke, Hämergasse 12.
Werner Fr Pfarrer Würrich

Schwarzer Bock,
Kranzplatz 12.
Lauten Fr Rent Bonn
Astemer Fr Rent Bonn

Hotel und Badhaus Continental,
Ulrich Kfm Nürnberg
Vathke Kfm Magdeburg
Rach Kfm Nürnberg

Darmstädter Ho
Adelheidstrasse 20.
Röllig m Fr Sebnitz
Gottschalk Augsburg

Dahlheim, Taunusstrasse 15.
Parschem Kfm m Fr u Nichte Rorpel

Dietenmühle (Kuranstalt)
Parkstrasse 44.
Heusing Fr Hirschberg
Winter Kfm Montgomery
Koch Amtsrichter Stolberg

Einhorn
Marktstrasse 32
Meyer Kfm m Fr Buschweiler
Schröder 2 Hrn Mülheim-Ruhr
Bilut Kfm Mülheim-Ruhr
Levy Kfm Dortmund
Schmitt Kfm Dürkheim
Lehmann Leipzig
Hirsch m Fr Berlin
Vollmann Fabrikant Heiligenhaus
Arnold Kfm Prag
Tilsch Kfm Prag
Ricker Kfm Mülheim-Ruhr
Derleth Kfm Saarlouis

Eisenbahn-Hotel,
Rheinstrasse 17.
von Amstel Ing Amsterdam
von Amstel Inspektor Amsterdam
Huber Ing Frankenthal
Haase 2 Hrn Kfl Hannover
von Dnylp Kfm Haag
Luipold Kfm Berlin
Kästner Pfarrer m Fr Martinsrieth

Englischer Hof,
Kranzplatz. 11.
Petersen Agent Srendborg
Rosenfeld Kfm Pforzheim

Erbprinz, Mauritiusplatz 1.
Huh m Fr Krefeld
König Kfm Königsee
Almröder Kfm m Fr Barmen
Klein Darmstadt
Goldmann Heinichen
Huth Krefeld

Europäischer Hof,
Langgasse 32.
Feil Kfm Berlin
Dunker Kfm Elberfeld
Bernstein Kfm Köln
Bancroft Frl San Franzisko
Grabowsky Kfm Köln
Vlück Baurath Prag
Hirschfeld Kfm Berlin
Frank Kfm Berlin
Herzlich Kfm Leipzig
Mühlhan Obering Hagen
Schulte Ladbeef Fr Rent Bochum
Schulte Ladbeef A Fr Rent Bochum
Sahrholz Kfm Lorch
Warnecke Kfm Hannover

Friedrichshof,
Friedrichstrasse 35.
Hitz Kfm m Fr Frankfurt
Schmtz Kfm Köln

Hotel Fürstenhof,
Sonnenbergerstrasse 12a
Nieberding Kfm m Fr Antwerpen

Hotel Fuhr,
Geisabergstrasse 3
Paskert Essen
Clemens Kfm Heidelberg
Loeser m Fr Eisleben
Weiss Bankdirektor m Fr Würzburg

Grüner Wald,
Marktstrasse.
Schubert Kfm Berlin
Hermann Kfm Stuttgart
Leven Kfm München
Stolz Kfm Berlin
Ullmann Kfm Berlin
Deuk Kfm Stuttgart
Gräfenberg Kfm Berlin
Heuff Kfm Berlin
Goldacker Kfm Greitz
Freiherr on Rotberg Major München
Haas Kfm Strassburg
Martin Kfm Köln
Busse Kfm Leipzig
Bendheim Kfm Berlin
Weil Kfm PStrassburg
Brummer Kfm Berlin
Koch Kfm Gräfenroda
Luck Kfm Düsseldorf
Tross 2 Hrn Düsseldorf
Cahn Kfm Mannheim
Meyer Kfm Köln
Stern Kfm Köln
Link Kfm Hanau
Rappaport Kfm Berlin
Brühl Kfm Berlin
Moos Kfm Koblenz
Reitzenbaum Kfm Berlin
Guldmann Kfm Mannheim
Steins Kfm Hannover

Happel, Schillerplatz 4.
Reitz Fr m Tocht Stettin
Seligmann Frl m Schwester Königsberg
Möller Kfm Kassel
Ringels Kfm Kassel
Helfenstein Kfm m Fr Lübeck

Hotel Hohenzollern,
Paulinenstrasse 10.
Breurmann Frl Haag
Döring Kgl Navigationslehrer m Fr Papenburg

Vier Jahreszeiten,
Kaiser Friedrichplatz 1.
van Eyk Rotterdam
Meseur m Fr Danbury
Loeny Fr Danbury
Rogers Frl Danbury
Bundle Rent m Fam Danbury
Hitzig Rent m Fr Berlin
von Mayer Fr Oberst Petersburg
von Tuhr Geh Rath m Fr Petersburg
Burton Nanthorp

Kaiserbad,
Wilhelmstrasse 40 und 42.
Herz Kfm Berlin
Friedrichs Fr Fabrikant Breslau

Kaiser Friedrich,
Nerostrasse 35-37.
Schmidt Kfm m Fr Charlottenburg

Kaiserhof
(Augusta-Victoria-Bad),
Frankfurterstrasse 17.
von Silverstolpe Excell Fr General m Bed Stockholm

Kölnischer Hof,
kleine Burgstrasse.
Etzdorf Kfm Püsneck
Goller Fr Dr m Sohn Bochum

Goldenes Kreuz,
Spiegelgasse 10.
Mogge Fr Frankfurt

Metropole u. Monopol,
Wilhelmstrasse 6 u. 8.
Doenek Mülheim-Ruhr
Hirsch Berlin
Lippmann Kfm Berlin
Beckmann Leutn Paterborn
Schondorff Düsseldorf
Oppelt Dr chem Linz
Freiherr von Gültlingen Offizier m Fr Heilbronn
Pinoff Reutlingen

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3.
Rapaport Rent m Fr Frankfurt
Mayer-Mendelsohn Rent m Fam u Bed Paris
Schmitz Direktor Paris
Enschede Dr jur m Fr Haarlem

Luftkurort Nerobergs.
Staatl General m Fr Haag

Nerothal (Kuranstalt)
Nerothal 18.
Mathil Kfm Lambrecht

Nizzakurhaus,
Frankfurterstrasse 28
Tolstoy Graf Petersburg

Palast-Hotel,
Kranzplatz 5 und 6.
Mc Pherson Rent m Fr England
Jordan Krakau
Cooper Rent m Fr Bournemouth

Pariser Hof,
Spiegelgasse 9.
Matt Fr Bürgermeister Aschaffenburg
Hansen Fr Husum
Weinberg Fabrikant Freienwalde

Petersburg,
Museumstrasse 3.
Levy Kfm Berlin
Stoislas Gutsbes m Fr Warschau
Weskoff Rent m Fr Barmen
Bruhns 2 Frl Rent Berlin
Reinhold Fr Rent Gotha

Pfälzer Hof,
Grabenstrasse 5.
Linow Kfm m Fr Guben
Schröter Buchhändler Dresden
Marx Buchhändler Karlsruhe
Rosenkranz m Fr Düsseldorf
Kluge Kfm Erfurt
Biermann Assistent m Fr Essen
Wild Frl Frankfurt
Köhler Kfm m Fr Mannheim
Schulz Kfm m Fr Berlin
Willig Dortmund

Dr. Plessner's Kurhaus,
Sonnenbergerstrasse 26.
Stavenhagen Fr Hamburg

Zur neuen Post,
Bahnhofstrasse 11.
Neff Fr Rent Moabit
Schweine Fr Friedenau
Wolf St Gallen

Promenade-Hotel,
Wilhlmstrasse 24.
Vogel Rent m Fr Mühlhausen

Quisisana, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7.
Freiherr von Malchus Hauptmann Leutkirch

Reichspost,
Nicolasstrasse 16.
Kruspitz Kfm Erfurt
Schützler Kfm Tilsit
Kretschmar Kfm Leipzig
Polster Dr Hohenstein
Guittenhausen m Fr Limianowitz
Holthaus Frl Groningen
Holthaus Frl Dordrecht
Winkelmann m Fr Hamburg
Löwenthal Kfm m Tocht Kassel
Schmidt Rechtsanw m Fr Waldmohr
Wolf Eisenbahnsekretär m Fr Charlottenburg
Lindgens Berlin
Gartritza Stiftsdame Bonn
Seske Fr Rent Königsberg

Rhein-Hotel,
Rheinstrasse 16
Nauckhoff Ing Grangesberg
Greig m Fr Schottland
Kuhlmann Kfm m Fr Valparaiso
Duncan Fr m Sohn Newyork
van Blookers Kfm Arnheim
Prengt Sekretär Holland
aBumer Kfm Bremen
Schuyfühl Rittergutsbes Sauen
Kurz m Fr Antwerpen
Byk Kfm m Fr Norwich
Maultzsch Ing Berlin
Southall Kfm m Fr Norwich
Hill m Fr Norwich

Hotel Ries, Kranzplatz.
von Iagow Oberleut Salzwedel

Rose, Kranzplatz 7, 2 u. 3.
Lomberg Fr Bonn
Smedt Frl Brüssel
Bönninger Fr Duisburg
Oppenheimer m Fr San Antoine
Kingzett m Fr England

Goldenes Rose,
Goldgasse 7.
Richter Kfm Leipzig
Röder Kfm Wien
Hollinde Kfm Marburg
Mentze Kfm m Fr Barmen
Leopold Kfm Dresden
Berger Kfm Berlin
Lehmann Stadtrath Borna
Griesinger Kfm Oberroth
Förster Kfm Kreuznach
Richter Kfm Leipzig
Sandmann Kfm Esslingen
Bayer Apotheker m Fr Metz
Holleville Kfm Paris
Nagel Rent Halle
Hennig Kfm Leipzig
Wagner Kfm Leipzig

Weisses Ross,
Kochbrunnenplatz 2.
Braunbart Fr Grossenhain
Wittmann Rent München
Schüler Fr Rent Stettin
Weck Fabrikant Schma
Barlösius Fr Fabrikant Saalfeld
Leutemann r Leipzig
Starke Gersdorf

Hotel Royal
Sonnenbergerstrasse 28.
Windt Frl Haag
Wirén Geistlicher Malmö

Königl. Schloss,
Gersitz Frl Potsdam

Schweinsberg,
Rheinbahnstrasse 5.
Bergs Kfm Neusander
Hoffmann Regierungsrath Hamburg
Drüger Ing Düsseldorf
Röhrig Berndorf

Spiegel, Kranzplatz 16.
Wetzel Kfm Plötzky
Horn Frl Berlin
Heinemann Fr Berlin
Fraenkel Kfm Berlin
Fraenkel Frl Berlin
Daudt Baurath Darmstadt
Michaels Kfm Gommern

Taunus-Hotel,
Rheinstrasse 19.
Reimke Fähnrich Kassel
Jackheller Fabrikant Christiania
Mayer Fähnrich Erfurt
Guttmann Kfm m Fr Aussig
Friede Hauptm Lichtenfels
Hugger Kfm Posen
Redlich Assessor Dr Leipzig
von Arnim Frl Rent Berlin
Sittenfeld Redakteur Breslau
Petuchoff Rent m Fam Leipzig
Say Pfm Berlin
Huber Ing Berlin
Dern Kfm Meiningen
Seitz Kfm m Fr Magdeburg
Buhtz Kfm m Fr Magdeburg
Flurl-Flury Kfm München
Spoehr Kfm m Fr Stuttgart
Jacobson Kfm Berlin

Union, Neugasse 7.
von Eichmann Eisenbahnsekretär Breslau
Cohn Kfm m Fr Berlin
Hilgers Kfm Bonn
Laufer Frl Düsseldorf
Schlosser Fr m Tocht Metz

Viktoria-Hotel und Badhaus, Wilhelmstrasse 1.
Binderin Frl Elberfeld
Astrup Frl Christiania
Reimers Fr Christiania
Tomes Frl Newyork
Tomes Newyork
Bittrich Berlin
Holzbauer Rent m Fr Freiburg
Botsch m Fr Hamburg

Vogel, Rheinstrasse 27.
Krüger Kfm Gueren
Hazebach Frl Amsterdam
Hecker Kfm Friedrichsroda
Herz Kfm Aachen
Fröhlich Kfm Hannover
Doering Kfm m Tocht Wollin
Holmstrom m Fr Wiborg
Massler Pfarrer m Fr Liebstadt
Hecker Kfm Friedrichsroda
Slee m Fr Utrecht
Reiner Kfm Berlin
van Sandt Brüssel
von Scheler Gräfin Stuttgart
van Roosbroeck Brüssel
Delhaye Brüssel
van Velthen Brüssel
Suetens Brüssel
Meamitte Brüssel
Foerster Frl Newyork
Freiherr von Gültlingen Hauptmann m Fr Stuttgart
Resch jr Sidney

Kurhaus Waldeck,
von Struve Kais Russ Wirkl Staatsrath m Tocht Moskau

Weins, Bahnhofstrasse 7.
Plassmann Bauunternehmer Soest
Berback Säckingen
Struff Fr Leutesdorf
Ot Fr Leutesdorf
Gerlach Karlsruhe
Gross Kfm Berlin
Klein Kfm Berlin

Wilhelma,
Sonnenbergerstrasse 1
Champino Rent Amerika
Frohme Fr Rent m Sohn u Bed Gonty
Ferrnandez Rent m Fr Chile
Ferrnandez Frl Rent Chile
Stippius Dr med m Fr Moskau

In Privathäusern:

Pension Anglaise
Paulinenstr. 1a.
Robertson 2 Frl Rent Edinburg
Brown Fr Rent London
Irvine Rent Quebec
Radcliffe Lady m Bed England
Bärenstrasse 5.
Wild Kfm m Fr Frankfurt
Villa Bauscher
Nerothal 24.
Kalb Frl Hanau
Schiefer Frl Mexiko
Schiefer Mexiko
Fuchs Frl Hanau
Pension Crede,
Leberberg 1
Schmidt Hauptm Diedenhofen
Delaspéestrasse 2
Eisener Kfm m Fr Düsseldorf
Villa Frank,
Leberberg 6a
Matthy Frl Rent Düsseldorf
Friedrichstrasse 18.
Jungel Regierungsrath m Fr Ulm
Baché Frl Berlin
Geisbergstrasse 7
Wimmer Kfm Berlin
Häfnergasse 4-6
Laarmann Hamm
Gärtner Gutsbes Niederingelheim
Gärtner Fr Wixhausen
Pension Hammonia,
Parkstrasse 4
Bocks Kfm Barmen

Pension Herma,
Taunusstr. 55
Brereton Fr m Jungfer London
van Swieten Fr Köln
Herrnmühlgasse 7
Bach Kanzleiinspektor Darmstadt

Villa Hertha,
Neubauerstrasse 3.
Beckhaus Fr Rent Langendreer
Petzold Fr Rent Eisenach

Christl. Hospiz u
Oranienstrasse 53.
Dassbeck Bonn
Tiebler Frl Düsseldorf
eMusing 2 Frl Magdeburg
Wiecking Frl Bonn
Schweer Frl Bonn
Brune Frl Bonn
eBilwied Frl Bonn
Fischer Frl Bonn
Schlösser Frl Bonn
Elze Frl Bonn
Tierspeck Frl Bonn
Züllner Frl Bonn
Groeneveld Frl Bonn
Bühner Frl bonn
Clement Frl Bonn
Rullich Frl Bonn
Murscheid Frl Bonn
Ritter Frl Wetzlar
Gerlach Fr Oberpostassistent Wetzlar
Milenz Frl Berlin
Malte von Burgsdorff Fr Berlin
Görlitzer Frl Düsseldorf
Kapellenstrasse 31
Ollendorff Kfm Mannheim
Kapellenstr. 6.
Doepper Fr Rent Duisburg
Luisenstrasse 12
Hermes Kfm Krefeld
Marktstrasse 61.
Kienzle Stuttgart
Christians m Fr Holland

Pension Mon-Repos,
Frankfurterstr. 6
Dvortzeff m Fr Petersburg
Nerobergstrasse 7
Schlemmer Kfm Kyle
Nerostrasse 36 1
Stein Kfm Freilsheim
Saalgasse 38 II
Filisiericz Kfm Mogilus
Kühne Dreileben

Kurverwaltung zu Wiesbaden.
Donnerstag, den 29. Juni 1905:

Rheinfahrt mit Musik.

☞ **Abfahrt 8³⁰ Vorm. Strassenbahn,** Haltestelle „Kurhaus" (Kaiser Friedrich-Platz). **Extra-Dampfboot der Kurverwaltung** (Köln-Düsseldorfer Dampfschiffahrt. Aufenthalt in Assmannshausen (Konzert in der Krone). Besichtigung des Rheinsteins, gemeinschaftliches Mittagsmahl mit Tafelmusik und darauf folgendem Tanz auf dem Jagdschloss Niederwald. Besuch der Aussichtspunkte und des National-Denkmals.

Aufenthalt in Rüdesheim,
Während der Rückfahrt Schiffsball. Bengalische Beleuchtung des Grossherzoglichen Schlosses und der Rheinufer zu Biebrich.

Rheinfahrtkarten sind bis spätestens **Dienstag, den 27. Juni, Mittags 12 Uhr,** an dem Kassenhäuschen an der Sonnenbergerstrasse zu lösen.

Preis (einschl. Mittagsmahl ohne Wein) **10 Mk.**

Städt. Kur-Verwaltung.

Nichtamtlicher Theil

Sonnenberg.

Bekanntmachung.

Auszug aus der Straßen- und Wegepolizei-Verordnung vom 7. November 1899.

§ 46. Mistjauche oder andere unreine oder übelriechende Flüssigkeiten pp. dürfen auf oder in öffentliche Wegen, deren Gräben, Rinnen oder Kanäle weder geschüttet, noch geleitet werden.

Wird mit Bezug auf die vielfachen Verstöße gegen das Verbot mit dem Eröffnen bekannt gegeben, daß Zuwiderhandlungen mit Rücksicht auf die für Leben und Gesundheit drohenden Gefahren unnachsichtig geahndet werden.

Sonnenberg, den 20. Juni 1905.

3571 Der Bürgermeister: Schmidt.

Bekanntmachung.
Nassauische Sparkasse.

Wir haben im Hause **Hellmundstraße 43** eine **Sammelstelle der Nassauischen Sparkasse** errichtet, und mit deren Verwaltung Herrn **Kaufmann Adolf Haybach** beauftragt.

Derselbe ist befugt, Einzahlungen auf **Sparkassenbücher Lit. A., Serie II,** anzunehmen und Rückzahlungen auf solche Bücher zu leisten.

Der Eingang zum **Geschäftszimmer** ist durch den Laden **Hellmundstraße 43.** 3299

Wiesbaden, den 17. Juni 1905.

Direktion der Nassauischen Landesbank.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 25. Juli 1905, des Nachmittags 4 Uhr, werden auf richterliche Verfügung die den Eheleuten Gärtnereibesitzer **August Josef Müller** und **Elisabethe** geb. **Schmidt,** zu Wiesbaden gehörende Immobilien, bestehend in einem daselbst belegenen

Wohnhaus

mit **zwei Gewächshäusern,** einer **Remise** und **Hofraum,** belegen im Distrikt **Sankt born,** zwischen einem Weg und Jonas Kimmel, zu **25,000 Mk.** taxirt, in dem Gerichtsgebäude hier, Zimmer Nr. 98, versteigert.

Wiesbaden, den 4. Mai 1905. 3324

Königliches Amtsgericht 12.

Bekanntmachung.

Von der Filiale der **Bank für Handel und Industrie,** hier, ist bei uns der Antrag auf Zulassung von **Mk. 1,750,000 — 4% zu 103% rückzahlbare,** an erster Stelle hypothekarisch sichergestellte und bis 1910 unkündbare Theilschuldverschreibungen der **Aktiengesellschaft Kalle & Co. in Biebrich a. Rh.** zum Handel und zur Notirung an der hiesigen Börse eingereicht worden.

Frankfurt a. M., den 24. Juni 1905 1120

Die Kommission für Zulassung von Werthpapieren an der Börse zu Frankfurt a. M.

Nassauische Kleinbahnen.

Aus Anlass des **Gauturnfestes in Nastätten** am 2. Juli d. Js. verkehren an diesem Tage folgende Sonderzüge:

1. St. Goarshausen	ab	7.20	Abends
Nastätten	an	8.15	„
„	ab	8.25	„
St. Goarshausen	an	9.23	„
2. Zollhaus	ab	11.25	Vorm.
Nastätten	an	1.10	Mitt.
„	ab	7.50	Abends
Zollhaus	an	9.28	„
6. Oberlahnstein	ab	10.30	Vorm.
Nastätten	an	12.40	Mitt.
„	ab	8.00	Abends
Oberlahnstein	an	10.35	„

Die Züge halten auf allen Stationen und Haltestellen.

1121 **Die Betriebs-Direktion.**

Große
Versteigerung.

Nächsten Dienstag, den 27. Juni cr., und den folgenden Tag, jeweils Morgens 9½ und Nachmittags 2½ Uhr

anfangend, versteigere ich im Auftrage der Firma S. Guttmann u. Co. in meinem Auctionslokale

Nr. 3 Marktplatz Nr. 3,
an der Museumstraße,

nachverzeichnete Waaren als:

Costüme in Wolle u. Waschstoff, Costümröcke, Hauskleider, Blousen in Wolle, Seide und Waschstoff, Unterröcke in Wolle und Seide, Sonnen- und Regenschirme, Schürzen, Kleiderstoffe, Hemden und Kleiderbiber u. dgl. m.

meistbietend gegen Baarzahlung. 3605

Bernhard Rosenau,
Auctionator u. Taxator,
Bureau und Auktionssäle: **Marktplatz 3,**
Telefon 3267. **Telefon 3267.**

Gartenfreunde

laden wir zum Besuche unserer

Rosen-Ausstellung,

welche vom

19. bis 24. Juni incl.

in unserer **Gärtnerei, Parckstraße 45** stattfindet, ergebenst ein. 3337

A. Weber & Co. Hoflieferant.

Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger

des

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unser Wohnungs-Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Interessenten in unserer Expedition gratis verabfolgt. Billigste und erfolgreichste Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäfts-Lokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.— pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.— pro Monat.

.... Einzelne Vermiethungs-Inserate 5 Pfennige pro Zeile. ....

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie.,
Friedrichstraße 11. ◆ Telefon 708 365
Kostenfreie Beschaffung von Miethe- und Kaufobjekten aller Art

Miethgesuche

Kleine Villa
oder **Landhaus**, 6—7 gr. Zim. nebst Zubeh., event Stallung u. Gärtchen, zum Alleinbewohnen bei Vorkaufsrecht zu **miethen gesucht** Gefl. Offert. mit Miethpreis unter **H. J. 335** an die Exped. d. Bl. 3355

Suche für den ganz. Winter, ab Sept., 2 tadell. heizb. möbl. Zim., Kinderl. Dauerbrenner bevorz., event. Centralheizung. Off. mit Preisang. an Herrn Pickersgill in Winterstein i. Thür 1125

Wohnung. 5 Zimmer u. Küche, wovon 1 Zimmer ca. 16 bis 18 qm, vor Abschluß, zu Bureauzwecken sofort gesucht. Offert. m. Preisang. an R. Hoffmann, Arch., Waldstr. 18. 3615

Alt. Dame sucht k. Wohnung (Frontsp.), mit Abschluß, im Nordosten d. Stadt. Off. m Preisang. erb. u. **A. D. 2950** an die Exped. d. Bl. 2964

Laden
p. 1. Jan. 1906 sucht **Wüsten**, Schirmgeschäft, Langgasse 30. 3058

Laden
sucht **Wüsten**, Schirmgeschäft, Langgasse 30. 3058

Vermiethungen

Zu vermiethen

per 1. August. Ecke Bierstadter- u. Bodenstedtstraße, 5 Min. vom Kurhaus und Königl. Theater, die beiden neuerbauten Etagen-Villen, mit großen Veranden u. Balkonen, in vornehmster Lage, mit hervorragender Aussicht auf das Taunusgebirge Jede Villa enth. je **3 hochherrschaftliche Etagen-Wohnungen**, bestehend aus je **9 großen Salons u. Zimmern, gr. prachtvoller Diele**, Badezimmer, Toiletten- und Closeträumen, groß. heller Küche, Speisekammer, mehreren Mansarden, drei Kellern ꝛc., **Alles in hochelegantester Ausstattung u. neuzeitlichem Comfort**. Beide Villen enthalten elektrische Personen-Aufz., je einen reich mit Marmor ausgestatteten Hauptaufgang, Lieferantentreppe, Niederdruckdampf- u. Gaskamin-Heizung. Elektr. Licht, wie Gas in all. Räumen. Eigene Kalt- und Warm-Wasser-Anlage. Die obere Etage einer jeder Villa kann auf 12—14 Räume vergrößert werden, Remise und Stallung f. 4 Pferde, Garage für Automobile.

Nähere Auskunft, wie Einsichnahme der Pläne bei 3334

Christian Heckel,
Bureau:
„Hotel Metropole".

Zum 1. Okt. ist die Villa Parkstraße 20 ganz oder geteilt zu verm. Feinste Kurlage, Centralheizung, Gas und elekt. Licht, sch. Garten in den Kuranlagen. 2712

10 6-, 5- u. 4-Zim.-Wohn., der Neuzeit entspr., in der Nähe Kaiser-Friedrich-Ring, zu verm. Näh. Herderstr. 10, 1., r. 5903

Wilhelmstr. 10,
Bel-Etage, Ecke Luisenstraße, **hochherrschaftliche Wohnung von 9 Zimmern und Salons** mit reichem Zubehör und allem Comfort, Lift ꝛc. per 1. April 1905 zu vermiet. Besichtigung zwischen 3 und 4 Uhr. Näheres Bureau Hotel Metropole. 488

Taunusstraße,
Ecke Geisbergstraße, gegenüber dem Kochbrunnen, Wohnung von 10 Zimmer und Zubehör, im 2. Stock, per 1. Oktober zu vermieten. Dampfheizung, Aufzug, elektr. Licht. Näheres **H. Haas**, Entresol. 2516

8 Zimmer.

Für Geschäftsleute,
Arzt oder Rechtsanwalt geeignet 8 Zimmer im 2. Stock zu verm Näh. Langgasse 10, 2. St. 2056

Hähnergasse 3, 2., Wohnung, 8 Z., K. u. 2 Mans., per 1. Okt., ganz od. getheilt, zu vermiethen. Näh. Kl. Webergasse 18, bei **Kappes**. 1051

Kaiser-Friedrich-Ring 67 ist die 3. Etage, bestehend aus acht Zimmern, großen Balkons, Erker u. reichl. Zubehör per sof. zu vm. Näh. daselbst bei dem Eigenthümer W. Kimmel. 2198

Kirchgasse 10, 2, 8-Zimmer-Wohnung mit reichlichem Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. 2907

Wilhelmstr. 16, herrschaftliche Bel-Etage (8 Zimmer) zu verm. Näheres Kaiser Friedrich-Ring 28, Part. 3141

7 Zimmer.

Wegzuges halber
ist die herrschaftliche 2. Etage
Adolfsallee 45,
7 Zim. mit reichl. Zubeh. und allem Comf. der Neuzeit ausgestattet, per sofort od. später zu vermiethen. Näh. daselbst oder Baubureau, Part. 3280

Kaiser-Friedrich-Ring 31,
ist die zweite Etage, bestehend aus 7 Zimmern mit Bad, elektrischer Lichtanlage, 2 Mansarden, 1 groß. Frontspitze, geräum. Kellern, 2 Balkons, 1 Erker, umständehalber zum 1. April oder früher
sehr preiswert
anderweitig zu vermieten.
Näheres daselbst oder **Bureau Lion**, Friedrichstraße. 5304

Kaiser-Friedrich-Ring 65 sind hochherrschaftl. Wohnungen, 7 Zim., 1 Garderobezim., Centralheizung u. reichl. Zubeh. sof. zu verm. Näh. daselbst u. Kaiser-Friedrich-Ring 74, 3. 6631

Elisabethenstr. 19, 2, 7 Zim., Küche, Bad, gr. Balkon, Kohlenaufzug, Garten zu verm Näh. 2. St. 727

Im Neub., Ecke Rheinstr. u. Kirchgasse, auf 1 Juli, event. später, zu verm.
3 herrschaftliche Wohnungen,
best. aus je 7 Zimmern, Bad, Küche und reichl. Zubehör, mit Personenaufzug, Centralheiz., elektr. Licht und all. sonstigen Comfort, in eleg., mod. Ausstattung. Näh. daselbst u. bei **A. Müller**, Kaiser Friedrich Ring 59. 2446

Wilhelmstr. 5, sehr sch. Wohn., 2. St., 7 Zim. m. 2 gr. Balkons u. reichl. Zubeh., event. mit der darüber befindl. Giebelwohnung, zu verm. Näh. zu erfr. Kreidelstr. 5. 2714

Wilhelmstraße 15,
Wohnung, 7 Zimmer, Bad u. reichl. Zubeh., 2 Tr. hoch, zu verm. Näh. Baubureau daselbst. 8905

6 Zimmer.

Bahnhofstr. 22 eine sch. 6-Zim.-Wohn. im 2. St. auf sofort zu vermieten. Näheres bei C. Renker. 2218

Dotzheimerstr. 36, herrschaftl. 6-Zim.-Wohn (1. Stock) mit reichl. Zubeh. per sofort od. später zu vermiethen. 9131

Elisabethenstr. 31 ist d. Bel.-Et., best. aus 6 Zim., 2 gr. geraden Kammern u. Zubeh., p. sof. oder spät. zu verm. Näh. Elisabethenstraße 27, 1. St. 2731

Villa Grüneck,
Grünweg 2, ist zum 1. Oktober die Bel-Etage zu verm., bestehend auch 6 Zimmern mit elektr. Licht, Zubeh. und Gartenbenutzung. Zu bes. Werktags v. 12—2 Uhr. 2713

Kirchgasse 47 ist im 1. und 2. Wohnungsstock je eine Wohn. bestehend aus 6 Zimmern, 1 Badezimmer, Küche mit Speisekammer, 2 Mans. u. 2 Kellern zu verm. Näh. Part. im Komptoir von L. D. Jung. 3298

Kaiser-Friedr.-Ring 60 sind im 1. u. 2 Stock je 5—6 Zim., Bad, 2 Balkons, elektr. Licht ꝛc. auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 r. 1102

Ein kleines Landhaus,
idyllisch gelegen, 6 Zimmer, Küche, großer Garten, zum 1. Juli zu verm. Näh. bei **Petri**, Nerostraße 28. 3381

Rüdesheimerstr. 8, 6 Zimmer, Küche, Bad, Balkon, Erker, 2 Mans. und 2 Keller per Juli. Näheres Dunkelberg, Kais.-Friedr.-Ring 53. 1576

Villa,
ruhige Lage, zw. Wilhelmstr. u. Kurpark, **Hochparterre, m. schönem Garten**, 6 bis 7 Räumen, getäfeltem Speisezim., Erker, Veranda, helle Souterr.-Räume und reichl. Zubehör zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 4 Uhr 750
Theodorenstraße 1a.

Villa Solmsstr. 3, die Bel-Et. von 5 bis 6 Zim., Balkon Badezimmer u. Gartenbenutzung m. Zubeh. für 1. April 1905 zu verm. Näh. das. oder Part. und Nikolasstr. 12, Part. 7564

Webergasse 14 1, Wohnung, 6 Zim. u. Küche, per sofort zu vm. Näh. Kl. Webergasse 13, bei **Kappes** 1050

5 Zimmer.

Adolfstr. 1, Vdh., 5-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu verm. Näh. Justizrat Dr. Alberti, Adelheidstr. 24 1. Et. 1504

Dambachthal 12, Gth., Part., 5 Zim., Bad, Speisekam., Balkon sofort zu verm. Näh. bei **C. Philippi,** 1417 Dambachthal 12, 1.

Adelheidstr. 84, 3., 5 Zimmer, elektr. Licht, Bad, Mansarden, Keller und Zubeh. per 1. Okt. zu verm. Näh. Karlstr. 7, 2. 2150

Bismarckring 39, 5-Zimmer-Wohnung m. reichl. Zubeh. per 1. April zu verm. 6145 Näh. 3. Stock.

Ecke Große und kleine
Burgstraße 1,
5 Zimmer nebst Zubeh., 2. Et., Gas u. elektr. Licht, seither von Arzt bewohnt, auf 1. Okt. zu verm. Näheres bei **Eidam,** Porzellanhandlung. 2887

Emserstr. 36 (Landhaus) freie gesunde Lage, 5-Zim.-Wohn. m. allem Zubeh. zu verm. Preis 900 Mk. Näh. Part 3142

Emserstraße 54 herrschaftl. 5-Zim.-Wohn. (1. Etage) per 1. Juli oder 1. Oktober zu verm. **Bis Oktob. größerer Miethnachlaß.** Näh. daselbst oder Part. bei Nießner. 2641

Goethestr. 26 ist im 2. Stock die Wohn., best. aus 5 Zim., Küche, Keller, 2 Mans. u. s. w. sof. od. 1. Juli zu verm. Näh. daselbst od. Moritzstr. 5 bei **Ph. A. Schmidt.** Einzus. v. 10—12 u. 4—6 Uhr. 1983

Helmundstr. 58, Neubau, Ecke Emserstr., 5-Zim. Wohnung, Part., mit Balk., Leucht- u. Heizgas zu vermieten. Näh. Emserstraße 22, Part. 1571

Idsteinerstr. 6, sch. 5-Zim.-Wohn. in neuerb. Landhause, angen. Höhenlage, mit gr. Garten. Näh. das. od. Philippsbergstr. 35. 5300

Moritzstr. 37, Part., 5 Zim. u. 3. Et. 4 Zim. m. Zub. zu verm. Näh. daselbst. 4634

Moritzstr. 48, 5 Zim., Küche, Balkon, 2 Keller, 2 Mans., neu hergerichtet, sofort oder später zu verm. Näh. Bdh., Part. Besichtigung jederzeit. 117

Niederwaldstr. 10, Ecke Kiesstr. sind Wohn. v. 4, 3, 5 u. 9 Zim. m. all. Zubeh. auf 1. April zu verm. Näh. daselbst u. Herderstraße 10, Bel Etage u. Kaiser-Friedrich-Ring 74, 3. Et. 4443

Oranienstraße 52, 1. Etage, per 1. Juli 5-Zim.-Wohnung, 2 Mans., 2 Keller, zu vm. Näh. Parterre, rechts oder bei **Klees**, Moritzstr 37, Laden. 2219

Rheingauerstr. 8, bei der Ringkirche, herrschaftl. Wohn. v. 5 Zim., Küche, Speisek., Bad, 3 Balk., Erker, Gasbadeofen, Gasherd, Kohlenaufzug, zu vm. Näh. Part. rechts. 3079

Rheingauerstr. 10, u. Ecke Sitzenstr. sind herrschaftliche 5-Zimmerw., der Neuzeit entspr. einger., per sof. oder 1. April zu verm. Näh. dort, Part., l. und im Laden oder beim Eigentümer H. Lill, Albrechtstr. 22. 5909

Seerobenstr. 30 ist eine herrschaftl. 5-Zimmer-Wohnung (3. Et.) event. mit Frontsp. und reichl. Zubeh zu vm. Näh. Part 541

Taunusstr. 19, frdl. 5-Zim.-W., neu hergerichtet, auf gleich zu verm. N. das., 2. St. 223

Walkmühlstr. 29, Hochpart. in Villa, 5 Zimmer, Bad Küche, gr. Balkon, rei l. Zubehör u. Garten sofort oder sp. 1577

4 Zimmer.

Blücherplatz 5, schöne 4-Zim.-Wohnung in der 2. Et. mit Zubehör preiswert zu verm. Näh. Blücherplatz 4. Bureau. 2304

Blücherstr. 17, Neubau, sind Wohn. von je 4 Zim. nebst Zubeh., der Neuz. entspr. einger., p. sof. o. sp. Näheres dortselbst Part., r. 8672

Dotzheimerstr. 51, in allernächster Nähe des Bismarckrings, 1 schöne 4-Zimmer-Wohnung, Bel-Etage, eventl. sofort oder später zu verm. Näh. Part, l. 8176

Neubau Gneisenaustr. 27, Ecke Bülowstr., herrsch 4-Zimmer-Wohn. m. Erker, Balkon, elektr. Licht, Gas, Bad nebst reichl. Zubeh. v. sof. o. später zu vm. Näh. dortselbst od. Rüderstraße 33 bei **Löhr.** 6038

Hochstraße 4, rein Hths., sind 4-Zimmerwohn., der Neuzeit entspr. ausgest., sowie ein Laden sofort zu verm. Näh. Baubureau, Part. 5178

Moritzstr. 29 ist eine schöne geräumige 4-Zim.-Wohn., 2. Etage, mit reichl. Zubeh. zu verm. **W. Kimmel,** Kaiser-Friedrich-Ring 67. 2459

Niederwaldstr. 3, 3- und 4-Zimmer Wohnungen mit allem Comfort der Neuzeit zu vermiethen. 5787
1. St. bei der 4-Zim.-Wohn. große Terrasse.

Neubau Philippsbergstr. 8a, 4-Zim.-Wohn. per sofort z. vm. Näh. daselbst. 8671

Rheinstr. 62, Part., 4-Zimmer-Wohn. incl. Bad, Küche, u. Keller, ohne Mansarden, per sof. oder später zu verm. N. das. 301

Rheingauerstr. 10 u. Ecke Sitzenstr. sind herrsch. 4-Zim.-Wohn., der Neuzeit entspr. einger., per sof. oder 1. April zu vm. N. dort oder b. Eigenth. **H. Lill,** Albrechtstr. 22. 4401

Röderallee 12, 4 Zim., Küche, Keller und Mansarde, neu hergerichtet, auf gleich zu verm. N. Part. 8297

Sedanstr. 1, 2. Et., 4 Zimmer mit Zubeh. auf 1. Juli zu verm. Näh. Part. 2585

Sedanplatz 1, 3. St., 4 Zimmer, Küche, 1 Mans. u. 2 Keller, alles der Neuzeit entsprechend, auf sofort zu vm. N. da 1. St. 3951

Hausgasse 30, Hth., Dachwohnung, 4 Räume, 1 Küche u. Keller (monatl. 23 M.) zu verm. 3163

Schwalbacherstr. 30, Gartenseite, schöne 4-Zimmer-Wohnungen zu vermieten. 4927

Seerobenstraße 31, mod. 4-Zim.-Wohnung, 2. St., geräumig und frei, zum 1. Okt. zu vm. u. kann bereits am 1. Sept. ohne bes. Vergütung bezogen werden. Besichtigung Nachmittags von 3 bis 7 Uhr. 5027

Scharnhorststr. 8, schöne, ger. 4 Zim. Wohn. p. 1. April z. vm. Näh. 2 St., l. 2800

Schiersteinerstr. 22,
herrschaftl. Wohnung von 4 Zim. und Zubeh. zu verm. Näh. Part. rechts. 4364

Waterloostraße 3
Neubau, am Zietenring), sehr schöne 4-Zimmer-Wohnung preiswerth zu vermiethen. 6938
Näh. daselbst.

Yorkstr. 14, 4 Zimmer, Küche, Badekammer, Mansarde und 2 Keller zu verm. 8440

1 Wohn. v 4 Zim., Küche, Badezim. u. mehr. Mansarden auf 1. Juli, event. auch spät. zu vm. Friedrichstr. 4 in Dotzheim. 8582

3 Zimmer.

Marktstr. 18, 1. St., Wohn. von 3 Zim., Balk., Küche, 2 K., auf 1. Juli od. sp. zu verm. Näh. Part. 761

Marktstraße 15 (Landhaus Neub.) Wohnungen von 3 Zimmern mit Bad u. Balkon zu verm. Näh. daselbst u. Rüdesheimerstraße 11, Baubureau. 6827

Adelheidstraße 91, Hth., 1. St., eine Wohnung, 3 Zim. und Küche per 1. April zu verm. Näh. Alexandrastr. 1, P. 5306

Zu vermieten: Adolfsallee 37, 3. St., freundl. Frontspitz-Wohn. von 3 Zimmern, Küche etc. an ruhige kleine Familie. Zu bes. bis 12 Uhr mittags und von 5—8 Uhr 2287

Bertramstr. 13, schöne große 3-Zim.-Wohnung, im 2. St. per 1. Okt. zu verm. Näh. das. Part. bei **Hiort.** 3380

Blücherpl. 5, Hth., 3 Zimmer und Küche per 1. Juli zu vermiethen. Näh. Blücherplatz 4. Hochpart. 1267

Bülowstr. 9, 2. Et., ist eine herrschaftliche Wohnung, aus 3 Z., K., K., Balkon u. Badeabt. best., per 1. Oktob. zu verm. Preis 650 Mk. Näh. daselbst zwischen 10 und 12 Uhr Vorm. 2642

Dambachthal 12, Gth., schöne Mansardewohnung, 3 Mans., Küche, 2 Keller, an ruh. kinderl. Leute sof. zu verm. Näheres bei **C. Philippi,** 235 Dambachthal 12, 1.

Dotzheimerstr. 72, Vdh., Frontsp., 3 Zimmer, Küche u. Zubeh. auf 1. Juli zu vm. Preis 460 M. Näh Vdh. Part. 1363

Ecke Dotzheimer- u. Riedricherstraße 2 sind 3- u. 4-Zimmer-Wohnungen per sofort zu verm. Näh. daf. 1. Et. links. 1513

3-Zimmerwohn., große Räume, nebst Küche und Zubehör per 1. Okt. zu verm. Dotzheimerstr. 106 Näh. bei Becker, 1. Et. 2992

Eltvillerstraße 2, Vdh., sind 3-Zim.-Wohn. auf 1. Juli od. später zu verm. Näh. Dotzheimerstraße 74, 1. St. 8635

Neubau Eltvillerstraße 7, Stb., 3 Zimmer und Küche per sofort oder später zu verm. Näh. daselbst 1373

Neubau Eltvillerstr. 7, Vdhs., 3-Zim.-Wohn., der Neuzeit entspr. Ausst., p. 1. Juli od. fr. zu vm. Näh. daselbst. 8858

Eltvillerstr. 8, mehr. 3-Zimmerwohnungen nebst allem Zub. zu verm. Näh. das. od. Moritzstraße 9, Mtd., P. 4961

Neubau Eltvillerstr. 8, 2 schöne 3-Zim.-Wohn., 1. Et., der Neuz. entspr. ausgest., auf 1. Juli od. spät. zu vm. N. das. Hp. 3094

Emserstraße 75, 3—4-Zimmer-Wohn., Frontsp., auf gleich zu verm. 3273

Feldstr. 19, 1. Et., 3-Zimmer-Wohnung per 1. Okt. z. vm. Näh. daselbst, 1. Et. rechts. 2857

Schöne 3-Zimmer-Wohnung, im 1. Stock gelegen, der Neuzeit entsprechend, sof. zu vermiethen Gneisenaustr. 20, Laden. 1315

Jahnstraße 17, 2. Et., 3-Zim.-Wohnung m. Zubehör per 1. Juli zu verm. Näh. 1. Etg. oder daselbst. 8283

Jägerstr. 3, nächst der Waldstr., sch. 3-Zimmer-Wohnung mit 2 Kellern auf 1. Juli z. vm. 40

Schöne 2—3-Zim.-Wohnung auf 1. Juli zu verm. N. Jägerstraße 7. 3171

K...str. 2?, Mtlb., 3 Z., Mans.-Wohnung im Abschluß, mit Keller auf gleich zu verm. Näh. Vdh., Part. 6573

Karlstr. 39, Mtlb., Dachgeschoß-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller per 1. Juli od. später zu verm. Näh. Vorderh., Part., l. Abends. 3321

Kiedricherstraße 6, u. der Dotzheimerstr., schöne Wohnungen, Part., 1. und 2. Etage, best. aus 3 Zimmern, Bad, Speisekamm., Erk.-Balkon, Küche, 1 Mansarde u. Keller auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. oder Faulbrunnenstraße 5, Seitenb. bei Fr. Weingärtner. Souterrain sch. Werkst. oder Lagerräume zu vermieten. 229

Kirchgasse 9, 3-Zim.-Wohnung im Hth. per sof. zu verm. Näh. Vdh., 1. St. l. 3443

Lehrstraße 16, eine gr. u. klein. 3-Zimmerwohn. per sof. oder später zu verm. Näh. Lehrstr. 14, 1. St., l. 6264

Luxemburgstraße 9 (L. Platz) schönes Hochparterre, 3 Zim., Bad, jegl. Comfort u. reichl. Zubehör, wegzugshalber sofort oder später b. zu verm. 2228

Nettelbeckstraße 3, sch. 3-Zim.-Wohnung mit Zubehör zu vermiethen. 1809

Nettelbeckstr. 14, schöne 3-Zim.-Wohnungen billig zu verm. Näh. daselbst. 2177

Nettelbeckstr. 7, Ecke Yorkstraße sch. 3 Zim.-Wohnungen mit reichl. Zubeh. zu verm. Näh. dort im Laden. 6425

Große moderne 3-Zimmerwohn. billig zu vermieten. Georg Schmidt, Nettelbeckstr. 11, Hochp., links. 5473

Rauenthalerstr. 9, Hochp., 3-Z.-Wohn. (gr. Räume), Badecab., 2 gr. Balkons, sonst. Zubeh., per 1. Okt. zu verm. Näh. im Hause bei Jac. Chr. Keiper oder F. Giegerich. 3159

Rauenthalerstr. 8, 3-Zimmer-Wohnungen im Gartenhaus, mit Gas, Bad und Speisek., auf sof. od. später zu verm. 9821 Näh. das. Part.

Elegante 3-Zimmerwohnung, 2 Balkons, Bad zu vermieten Rauenthalerstr. 12. 9018

Rheingauerstr. 7, Hth., sch. 3-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. Eltvillerstr. 12, Part. bei **Carl Wiemer.** 4906

Rheinstr. 48, Ecke Oranienstr., großer Eckladen m. Wohn., 3 Zimmer, Küche, 2 Keller und 2 Mans. gl. od. 1. Juli zu verm. Näh. 2. Et. od. Kaiser-Friedrich-Ring 78, Baubureau, Sout. 3017

Riehlstr. 25, an der Waldstr., ist e. Wohnung v. 3 Zim. und Küche zu verm. 3263

Schachtstr. 30, 2. Et., freundl. Wohn., 3 Zimmer, Küche, Keller, event. Mans. per 1. Juli zu verm. Näh. Part. 1405

Scharnhorststr. 12, Wohn. von 4 und 3 Zimmern per Juli od. Oktober zu verm. 422

Schiersteinerstr. 18, Hth., 3 Zim. u. Zubeh. zum 1. Juli zu vermiethen. 2990

Schiersteinerstr. 50 (Gemarkung Biebrich a. Rh.) ist eine sch. Wohnung von 3 Zim., Küche u. Keller per sof. zu verm. Näh. Neugasse 3. Part. 1800

Steingasse 23

ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller sofort zu vermieten. 8825

Kl. Webergasse 11, eine 3-Zim.-Wohn. u. eine Mans.-Wohn. zum 1. Juli zu verm. Näheres Frankenstr. 2, Part. 2403

3-Zimmer- eventl. 4-Zim.-Wohn. Walluferstr. 7, N. P. z. vm. Näh. Vdh., Hochpart 5009

Schöne 2- und 3-Zimmerwohn. mit Zubehör i. Neubau Werderstraße 4 per gleich od 1. Juli 1905 zu vm. Näh. daselbst Stb., Part. 1608

Werderstraße 4,
Abzweig der Göbenstraße, Vorderh., 3 Zimmer, Hinterh., 2-Zim.-W., sowie Flaschenbierkeller u. Lagerraum zu verm. 1796

Wilhelminenstr. 1, P., 3 Zim., Küche u. Zubeh. auf sof. a. ruh. Miether zu verm. Näh. das. od. Baubureau Hildner, Dotzheimerstraße 41. 3506

Weilstr. 18, 3- event. 4-Zim.-Wohn. mit Zubehör per 1. Oktober 1905 zu verm. 2401

Yorkstraße 20, Bel-Etage, drei Zim., Küche, compl. Badez., Mans., der Neuz. entspr., preisw. zu verm. 9135

Yorkstr. 4,

Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon und Zubeh. per 1. Juli zu vermiethen. Näh. im 1. Stock, links. 2133

Zietenring 12,

sch. 3 Zimmerwohn., Vorderh. und Mtlb., Näh. das. Baubureau. 1880

Bierstadt, 3-Zimmerw. zu vm. Neuzeitlich einger., mit Gas Wasserleitung, Wilhelmstr. Philipp Holzhäuser. 2802

Schöne 3-Zim.-Wohnung mit reichl. Zubehör auf 1. April z. verm. Wasserleitung, ev. auch Gas vorhanden. Bierstadt, Blumenstraße 7. 507

Dotzheim, Rheinstr. 16, 2 od. 3 Zimmer und Küche, 1. St. 180—240 M. auf gleich oder sp. zu verm. 2879

Dotzheim, Wiesbadenerstraße 49, 1. St., 3 Zimmer und Küche auf 1. April z vm. N. Wiesbaden, Oranienstr. 60, 3. Et. 8172

Schöne 3-Zimmerwohnung mit Zub., Gas und Wasser im Hause, Dotzheim, Ecke Wiesbadener- und Wilhelmstr. zum Preise von 350 M. per 1. Juli oder später zu verm. 3239

3 Zimmer u. Zubehör (1. Et.) p. sofort od. später zu verm. in Dotzheim, Rheinstr. 49. 1718

2 Zimmer.

Adlerstraße 3, 2 Zimmer und Küche, Vdh., per 1. Juli zu verm. Zu erfragen Römerberg 2, Eckladen. 24

Adolfstraße 1, Stb., drei 2-Zim.-Wohnungen mit Zubeh. zu verm. Näh. Justizrat Dr. Alberti, Adelheidstr. 24, 1. Et. 1506

Wohnung von 2 Zim., Küche, Keller im Hth., 2. Et., auf 1. Juli zu verm. Blücherstraße 6, bei C. Gerhard. 3019

Dotzheimerstraße 31, Pt., zwei große Zimmer, separ. Eing., auch zu Bureauzwecken. sofort zu verm. Näh. Göthestr. 8, 3. 2960

Neubau Dotzheimerstraße 103 (Güttler), gegenüber Güterbahnhof, sch. 2-Zim.-Wohnungen, event. mit Werkstätten od. Lagerräume zu verm. 3345

Eltvillerstr. 2, Vdh., sind 2-Zim.-Wohn. auf 1. Juli od. spät. zu verm. Näh. Dotzheimerstraße 74, 1. St. 8634

Emserstr. 35 ist eine neu herger. Mans.-Wohn. zu vm. 3393

Neubau Eltvillerstr. 7, Mtlb., 2-Zim.-Wohn. per 1. Juli zu verm. Näh. das. od. Schiersteinerstraße 22, 3. 6648

Erbacherstr. 7, Werkst., 28 qm, mit od. ohne 2-Zimmerw., auf 1. Oktober zu vermiet. Näh. Vdh., 1. Stock, l. 2798

Gneisenaustr. 8, 3- u. 2-Zim.-Wohnungen im Hth. sof. od 1. April zu vermiethen. Näheres Vdh., 2. St., rechts. 2869

Göbenstraße 19, Neubau, verschiedene 2-Zim.-Wohnungen mit Küche per sofort oder später zu vermiethen. 1329

Helenenstr. 3, 1. St., 2 freundl. Zim. m. Keller sof. zu verm. Näh. Part. 2427

Hirschgraben 7, Dachwohnung auf 1. Juli zu verm. Näh. Laden. 2976

Sch. Mansardwohnung auf gl. od. 1. Juli zu verm. Karlstraße 32, Vdh., 1. 3390

Karlstr. 40, Vdh., Frontspitzwohnung, 2 Zim. u. Küche, auf gleich oder später zu verm. Näh. 1. St. r. 2809

Kiedricherstr. 6, sch. Frontspitz-Wohn., 2 Zim. u. Küche im Abschl., event. m. Hausarbeit an ruh. Leute zu verm. N. Faulbrunnenstraße 5, b. G. Weingärtner. 2398

Lehrstr. 14, 2 Zimmerwohnung an ruh. Familie per 1. April zu vm. Näh. das., 1. St., l. 6265

Lehrstr. 31, sch. Mansardwohn., 2 Zimmer, Küche u. Zubeh., auf 1. Juni oder später zu verm. Näh. 1. Stock. 1747

Zwei gr. Mansarden
zusammen, auch einzeln zu vermieten. 2703
Ludwigstraße 10, Bäckerei.

Nerostraße, Wohnung, 2 Zim., Kammer, Küche u. Zubeh. auf 1. Juli od. später zu verm. Näh. Moritzstr. 50, 1. r. 2954

Nettelbeckstr. 14, sch. 2-Zimmer-Wohn. von 280 Mk. an zu vermiethen. 3054

Auf 1. April 2 kl. Wohnungen zu vermiethen. H. Schmeiß, Platterstraße 46. 6189

1 Zimmer.

Adelheidstraße 76, Part., groß. hell. Frontspitzzimmer sofort zu vermieten. 9181

Verschiedene kleinere Wohnung. auf 1. Juli an ruh. Leute zu verm. Näh. Platterstraße 46, Part. 3324

Rauenthalerstr. 20,

sch. 2-Zimmerwohnung per Juli zu vermiethen. 3569

Eine schöne Frontspitzwohn., 2 Zimmer und Küche, in sch. Lage, direkt am Walde, passend für kleinen Beamten Waldwärter, Privatier etc. ist sof. od. später b. zu verm. Näh. Fritz Jung, Platterstraße 138. Endstation der elektr. Bahn. 6758

Rheingauerstraße 14,

oberhalb der Eltvillerstr., sind sch. 2-Zimmer-Wohnungen im Hinterh. per 1. Juni oder 1. Juli von 280 M. an zu verm. 84

Riehlstr. 18, Neubau, sind sch. 2- und 3-Zimmerwohn. mit Balkon auf 1. April zu vm. Näh. Waldstraße 18, Part. od. Adler 61, 1. bei K. Auer. 3796

Röderstr. 21, Wohn., 1. St., 3 Zim., Küche, Mans. und sämmtl. Zubeh., auf 1. Okt. zu verm. Näh. 2. St. 3579

Schachtstr. 30, 2 freundl. Mans. sofort billig zu verm. Näh. Part. 566

Scharnhorststr. 16, Hth., 2. r., sch. Wohn., 2 Zim., Küche, Keller, Mans., Abschl., p. 1. Aug. mit Nachlaß zu verm. 3603

Schwalbacherstr. 23, eine kleine 2-Zim.-Wohn. auf 1. April z. verm. Näh. Vdh., P. 2998

Schwalbacherstr. 53, kleine Dachwohnung an ruhige Leute zu vermiethen. 1532

Schwalbacherstraße 63, kl. Dachwohnung per 1. April zu vermiethen. 6104

2 Mansarden mit Glasabschlus zu vermieten. Schenkendorfstraße 1. 2269

Steingasse 16, Vdh., 2-Zimmerwohnung, Küche und Zub. zu verm. 3273

Dachwohnung, 2 Zimmer und Zubeh. auf 1. Juli zu vm. Steingasse 28. 2944

Steingasse 25 eine Dachwohn. von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu verm. 1590

Steingasse 29, Hths., Dachst. kl. 2-Zimmerwohn. mit Zubeh. auf 1. Juli zu verm 2193

Stiftstr. 25, Frontsp., 2 Zim., Küche, Keller, auf sof. oder spät. an ält. ruh. Leute ohne Kinder zu verm. Näh. Vorm. Elisabethenstr. 16, P. 2947

Freie Stube, Küche, Keller, geg. etwas Hausarbeit u. Bed. e. alt. Frau an ält. Ehep. abzugeben Taunusstr. 19, Stb., 1. St. 2309

Waldstraße 32, 1 Wohn. von 2 Zim. und Küche auf gleich zu verm. 2369

Waterloostraße 3

(Neubau, am Zietenring), schöne 2-Zimmer-Wohnung im Hinterh. preiswerth zu vermiethen. 6937
Näh. daselbst.

Wellritzstr. 45, Stb., 2 Zim. u. Küche zu verm. 6083

Yorkstr. 10, Hth., 2-Zimmer-Wohnung sofort od. 1. Juli zu vermiethen. 3455

Yorkstr. 14, Stb., 2 Zim., Küche und Keller zu verm. Näh. Vdh., 1. St., links. 3351

Schöne 2-Zimmer-Wohnung gl. od. später zu verm. Näheres Yorkstraße 31, 1. 3584

Zietenring 14, Mittelbau, sch. 2-Zimmer-Wohn. zu verm. Näheres **Baubureau**, Zietenring 12. 2645

In Sonnenberg, Talstr. 18, ist eine 2-Zimmerwohnung zu vermieten. 3341

Wohnung, 2 Zim. und Küche mit Stallung f. 2 Pferde und Remise, event. mit etwas Gartenland, bill. zu verm. Grenzstraße 5, Bierstaderhöhe. 2937

Bierstadt, Wilhelmstraße 1, schöne Frontsp.-Wohnung, 2 Zimmer, Küche mit Zub. und groß. hell. heizb. Werkst. u. Wohn. eventl. auch Eckladen, zu verschied. Gesch. geeign., billig zu vermieten. Daselbst Ladenreal, Theke, Oelkann., Kaffeebrenner (Kugel) rc. billig zu verkaufen. 3383

Dotzheim, Wiesbadenerstr. 41, nahe am Bahnhof, eine sch. Part.-Wohn., 2 Zimmer, Küche u. Zub. auf 1 Juli od. sp. billig zu verm. Näh. Part., l. 1029

Eine Wohnung v. 2 Zimmern, Küche, Balkon u. Zubeh. sof. zu vm. Näh. Dotzheim, Wilhelmstraße 23. 1022

Schwalbacher. 19 ist eine Wohn. gegen Verrichtung von Hausarbeit abzugeben. 3479

Wohnungen von 1, 2 und 3 Zimmern u. Küche, ev. mit Stall zu vermiethen Dotzheim, Rheinstraße 53, Part. 853

Adlerstr. 30, Zimmer u. Küche zu vermiethen. 8667

Ein Zimmer, Küche und Keller zu verm. Adlerstr. 63. 767

Adlerstr. 67, Vdh., 1 Zim., K. u. Zubeh. an ruh. Leute auf 1. Okt. billig zu verm. 3402

Adolfsallee 6, Hth., 1 Zimmer mit 2 Betten, separ. Eing., mit Kaffee 7 M. die Woche 9790

Bülowstr. 4, Hth., 1 Zimmer u. Küche zu verm. Näheres Vdh., 1. l. 3126

Bleichstr. 14, 1. l., sch. Mans. an sol., anst. Mann oder Mädchen zu vermiethen 3545

Dotzheimerstr. 94, 1 Zimmer u. Küche oder 1 Zimmer zu vermieten. 1090

Große heizb. Mansarde zu vm. Ellenbogengasse 11. 2321

Erbacherstr. 7, P., ein großes Zimmer, Küche u. Zub. auf 1. Juli oder sp. zu verm. Näher. Vdh., 1. St., l 2799

Frankenstr. 18, Hth., 1. St., 1 Zim., Küche u. Keller auf April zu vm. Näh. Vdh., P. 6258

Feldstr. 19, ein Zim., Küche u. Keller per 1. Juli zu verm. Näh. Vdh., 1. Et. r. 2856

Eine heizbare Mansarde an einz. Person zu verm. 3494
Frankenstraße 4.

Gneisenaustr. 20, 1., außergew. hübsches Zim. in schön. frei. Lage mit herrl. Fernsicht, per sof. zu verm 2629

Helenenstraße 11,
Vdhs., Dachstock, 1 Zimmer und Küche per 1. Juli zu vm. Näh. Schwalbacherstr. 22, Neugebauer.

Hellmundstr. 27, 1 Zim., Küche u. Keller zu verm. 2397

Eine heizbare Mansarde auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Hellmundstr. 31, Vdh. 1 l. 3061

Hellmundstr. 31 ist eine heizb. Mansarde an eine einz. ruh. Person auf 1. Juli zu verm. Näh. Vdh., 1. l. 3351

Hellmundstr. 41, Vdh. im 3. St., ist ein Zim. per 15. Juni cr. zu verm. Näh. bei J. Hornung & Co., Häfnergasse 3. 2421

Eine Mans. m. Kochherdchen an einz. Person zu verm. Näh. Karlstr. 9, Part. 2543

Sch. gr. Zimmer, event. auch Wohn- u. Schlafzim. mit 1 od. 2 Betten zu vermiethen 4899 Kirchgasse 36, 2 l.

Ludwigstraße 4,
Zimmer u. Küche zu verm. 747

Ludwigstraße 8, Zimmer und Küche, im Dachstock (neu hergerichtet), sofort zu verm. Näheres 1. Et. 3504

Michelsberg 28, mehrere Wohnungen von 1 Zim. und Küche zu vermiethen. 1416

Oranienstr. 56, Vdh., Part., heizb. Mans. zu vm. 8173

Rauenthalerstr. 6, 1. St. r., sch. Balkonzimmer auf gleich zu vermiethen. 8383

Rauenthalerstr. 9, Mansardenzimmer mit Küche, alles neu hergerichtet, an sol., saubere Frau ohne Kinder zu verm. 3498

Rheinstr. 93, ein Zimmer und Küche zu verm. Näh. Eltvillerstr. 14, P., b. Dietzel. 6683

Röderstr. 33, Vdh., 1 Zimmer, Küche u. Keller an nur ruh. Leute per sofort oder später zu vermiethen. 2235

1 Zimmer und Küche zu vermiethen 3359
Römerberg 13.

1 Zimmer und Küche zu vermiet. Römerberg 37, 1. St. 8645

Schwalbacherstr. 47, Dachwohn., 1 Zim. u. Küche, an 1—2 Pers. auf gleich od. 1. Juli zu verm. Näh. 1. St. 3136

Steingasse 16 ist 1 Zimmer und Küche zu vm. 3276

Westendstr. 20, ein Zimmer u. Küche an ruhige Leute zu verm. Näh. Gth., 2., r. 2967

Weilstr. 1, ein Zim., Küche u. Keller an einz. Pers. z. vm. Näh. Part. r. 8673

Zimmer, Küche und Kell. (Dach), an kl. Fam. zu verm. 3490
Wellritzstraße 33.

Leere Zimmer etc.

Adolfsallee 3, H., 2 leere Part.-Zim. auch als Bureau oder Werkstatt geeignet, auf gleich zu vermieten. 3332

Eine schöne Mans. mit Bett u. eine leere Mans. zu verm. Bülowstr. 15, 1. l. 600

Gneisenaustraße 16, Hth., P. links, leeres Zimmer zu vermiethen. 2626

Helenenstraße 15, leere Mans. an einz. Pers. sofort zu vm. Näh. Vdh., 1. St. 2660

Leere Mansarde sehr billig sofort zu vermiethen 2706
Kellerstraße 13, 2.

Hellmundstr. 15, eine sch. leere Mans. sof. zu vm. N. P. 600

Mauritiusstrasse 8

ist ein größ. leer. Zim. im 3. St. per sofort, für 12 Mk. monatl. zu verm. Näh. daselbst.

Westendstr. 28, leeres Zim. an anst. Pers., auch z. Möbel einstellen, bill. zu verm. auf gl. od. 1. Juli. Näh. Hth., 2. St. 8314

Philippsbergstr. 2, leeres Zim. an ruh. Person zu vm. 2054

Möblirte Zimmer.

Eine sch. Schlafstelle findet reinl. Arbeiter Adolfstraße 5, Stb., rechts, Dach. 3125

Ein gut möbl. Zimmer mit sep. Eing. billig zu vm. Adolfsallee 6, Hth., 1 Tr. 2285

Eine freundl. Mans. mit Herd an solide unabhängige Frau zu verm. Näh. Adolfsallee 37, 3. nur bis mittags. 2287

Freundl. möblirtes Zimmer zu vermiethen 3506
Adlerstraße 16, 1. r.

Adlerstraße 60, Part., erhalten reinl. Arbeiter gute, billige Kost und Logis. 982

Schlafstelle frei Adlerstraße 60, Hth., 2. St., b. Well. 2424

Anst. saubere Arbeiter können sofort Schlafstelle erhalten.
Philipp Kraft, 545
Adlerstraße 63, Hth. Part.

Albrechtstr. 13, 1. Et., können 2 reinl. Arbeiter Schlafstelle erhalten. 3540

Albrechtstraße 38, Part., kann ein jung. Mann Kost und Logis erhalten 3427

Bertramstr. 9, Hth., 3. St. r., 1 möbl. Zim. mit 1 od. 2 Betten zu verm 3151

Bismarckring 31, 2, l., möbl. Zim. m. 2 Bett. an 2 bess. jung. Leute zu vm. 3370

Bessere Arbeiter erhalten Schlafstelle Bismarckring 31, 2. St., bei Bischof. 2851

Ein gut möbl. Zimmer zu vermiethen 2076
Bismarckring 32, links.

Sch. möbl., luftiges Zim. m. 1 2 Betten mit od. ohne Pens. zu vermiethen Bismarckring 32, 2. rechts. 9084

Bleichstraße 13, eine möblirte Mansarde an anst. Arbeiter zu vermieten. Näheres 1. St., links 3189

Bleichstr. 26, 2., r., ein gut möbl. Zim. an bess. Herrn zu vermiethen. 5070

Gr. Burgstr. 9, elegant möbl. Zim. frei mit u. ohne Pens. On parle français. 1232

Clarenthalerstr. 3, b. **Fr. Lutz.** ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 174

Sauberes Logis mit und ohne Kost zu haben 2511
Dotzheimerstraße 30.

Sch. möbl. Zim. m. Frühstück (monatl. 25 M.) zu verm. Dotzheimerstr. 50, 1. 8132

Dotzheimerstr. 80, Hth., Part., ein möbl. Zimmer, monatl. 15 Mk., mit Kaffee zu vm. 2260

Ein schön möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten bis 1. Juli zu verm. Dotzheimerstraße 85, Vdh., 2. St., l. 3284

Dotzheimerstr. 94, 3., bei Müller, sch. möbl. Zim., auch für zwei Herren pass., sof. b. z. vm. 8934

Reinl. Arbeiter erhält Kost und Logis Dotzheimerstraße 98, Vdh., 2. l. 1610

Faulbrunnenstr. 12, erh. 1—2 reinl. anst. Herren g. Kost u. Log. a. gl. Näh. 1., r. 3577

Ein anständiger Arbeiter kann Schlafst. erh. Friedrichstr. 8, Hth., 3. Et. 2052

Friedrichstr. 36, Gartenhaus 2, möbl. Zimmer zu vermiethen, eventl. Klavier. 8297

Möbl. Frontspitzzimmer zu vm. Friedrichstr. 50, 1., r. 3112

Gut möbl. heizb. Mans. z. vm. Näh. Grabenstr. 28. 2240

Zwei anst. Arb. erh. sch. Logis Gneisenaustr. 16, H., 1. 3554

Goldgasse 16, Vdh. 2. r., schön möblirtes Zimmer billig zu verm. bei Thomeh 3541

1 möbl. Zimmer zu vm. Göbenstraße 4, Part. links. 8831

Goethestr. 1, 1., möbl. Mansarde an Frl. zu verm. 1091

1 sch. möbl. Zimmer bei sehr ruhiger, guter Familie gleich oder 1. Juli zu verm. Göbenstraße 17, Mittelb., 1. St. r. 3244

Reinl. Arb. erh. bill. Logis Göbenstr. 19, Mtlb. 2. St. links. 3474

Gustav-Adolfstraße 10, 1., gut möbl. Zimmer, sehr ruhig, sofort b. zu verm. 3601

Hartingstr. 7, B., 2., l., schön möbl. Zim. zu vm. 3576

Helenenstraße 24, Vdh., 1., erhalten anst. Leute Kost und Logis. 4405

Herderstr. 16,

Part., links eleg. möbl. Zimmer monatl. mit Frühstück 25 u. 30 M. auch wochenweise. 439

Herderstraße 2 Hth., 3 Tr. r., erhalten reinliche Arbeiter Logis. 3229

Fein möbl. Zimmer zu verm. Herderstr. 15, 3., l. Anzus. von 1—3 Uhr Nachm. 3895

Herderstraße 21, Part., erh. anst. junge Leute schönes Logis mit oder ohne Kost. 9137

1 oder 2 bessere Arbeiter erh. sch. Schlafst. Hermannstr. 23, 2. Et. Ecke Bismarckring. 865

Hochstätte 13, anst. Mann kann Schlafstelle finden. 1794

Karlstr. 1, 3., erh. reinl. Arb. bill. Logis. 3472

Karlstraße 28, Mtb., Part., bei Frau Heinrich, erh. besseres Mädchen Kost und Logis. 1207

Reinl. Arb. erh. sch. Schlafst. Kaiser, Kastellstraße 10, 2. St. 3008

Aeltere Dame findet in gebild. Familie angenehme Pension Kaiser Friedrich-Ring 93, P. 2560

Kirchgasse 21, 2., fein möbl. Zimmer für sof. an einen besseren Herrn zu verm. 9286

Kirchgasse 30, 2, zwei möbl. Zimmer mit 1 bis 2 Betten und Pension zu verm. 9287

Ein reinlicher Arbeiter erhält Schlafstelle Mauergasse Nr. 2, Friseur. 2433

Mauergasse 8. Laden m. Ladenzimmer p. 1. Juli zu verm. Näh. Mauergasse 11. 2777

Möbl. Zimmer zu vermiethen Mauritiusstr. 3, 3 3620

Moritzstr 14, 2, möbl. Zim. mit od. ohne Pension zu verm. Nur an anst. Miether od. Kurfr. 3365

Moritzstr. 15, 1. Et.,

gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 2504

Schön möbl. Zimmer von 18 M an zu verm. Näheres Moritzstraße 35, 3. St. 551

Ein einfach möbl. Zimmer mit Kaffee an einen jungen Mann zu verm. Näh. Moritzstraße 60, Hth., 3. St. 3442

Zwei möbl. Zimmer
zu vermiethen 7060
Michelsberg 26, 1. St.

Mühlgasse 9, 3. l., möbl. Zim. zu verm. 3471

Villa Nerotal 31,

elegant möbl. **Zimmer** m. od. ohne Pension **frei.** 1679

Niederwaldstr. 11, p. l., möbl. Zimmer zu verm. 9514

Freundl. Zimmer mit guter Pension zu vm. Neugasse 2, 2., Ecke Friedrichstr. 524

Oranienstr. 25, 1. St., schön möbl. Zimmer sofort oder zu 1. Juni verm. 1627

Rauenthalerstr. 5, Mtlb., Part., erh. 2 junge Leute Kost und Logis. 4736

Rauenthalerstr. 7 ist 1 gut möbl. Zimmer event. sofort zu vermiethen. Bequeme Bahnverbindung n. all. Richtungen. 1324

Rheinstraße 52, 1., zwei möbl. Zim. mit 1 u. 2 Betten zu verm. Das. eins, event. auch zwei leere Zim. zu verm. 8985

Rheinstraße 88,
Part., eleg. Schlafzim., 2 Betten, nebst Salon und Veranda, preiswerth zu vermiethen. 2880

Anst. Leute können Kost und Logis erh. Rauenthalerstr. 6 3. St., r. 2761

Ein möbl. Zimmer zu vermieten 3,50 M., mit Kaffe Riehlstraße 8, H., 3., b. Schäfer. 2538

Rheinbahnstr. 2, 2., großer gut möbl. Salon, Balkon und Schlafzimmer zu verm. 2971

Röderstraße 11, gute Schlafstelle an anst. Mann zu verm. Näh. Part. 3487

Schlafstelle an reinliche Arbeiter zu verm. Näh. Röderstr. 3, im Laden 2237

Römerberg 28, 3. Etage rechts, möbl. Zimmer mit 2 Betten zu vermieten. 8281

Riehlstraße 12, 2., r., gr. schön möbl. Zim. zu verm. 3212

Möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. Römerberg 24, 1. St. 3622

2 Schlafstellen an 2 Arbeiter u. 1 gut möbl. Zimmer z. verm. Elsholz, Römerberg 28. 5857

Saalgasse 18, 2. St. l., möbl. Zimmer mit 2 Betten zu vermiethen. 3604

Schwalbacherstr. 53, Part., erh. zwei Leute Logis. 3588

Bescheid. Fräulein findet gute Schlafstelle nebst Frühst. geg. etwas Hausarb. Näh. Sedanstr. 1, 1. St. links. 4500

Junger Mann kann Kost und Logis erhalten 8096
Sedanstr. 7, Hth., 2. St., l.

Reinl. Arbeiter erhalten Logis Sedanstr. 5, H., 3 l. 3606

Einf. möbl. Zim., ev. m. 2 B., an reinl. Arb. zu vermieten Sedanstr. 7, 2., r. 3608

Ein junger Mann kann Theil an einem Zimmer haben 3092 Sedanstr. 11, H. 1. r.

Scharnhorststr. 2, 3. l. erh. jg. Leute Logis. 3183

Arbeiter erh. Schlafst. Scharnhorststraße 2, Part., r., bei Knorr. 800

Schachstr. 7, ein gut möbl. Zimmer mit sep. Eing. bill. zu vermiethen. 2070

Scharnhorststr. 6, 2. r., ein schön möbl. Zimmer an beff. Herrn zu vermiethen. 9005

Ein hübsches möbl. Zimmer mit 1 od. 2 Betten, auch m. Pens. per sofort zu verm Schwalbacherstraße 6, 2. Et 1325

Schwalbacherstr. 22, Grh., 1. r., möbl. frdl. Zimmer an einz. Herrn sofort zu verm. 3475

Schwalbacherstr. 49, 3, r., sch. möbl. Zimmer mit 2 Betten zu verm. 1898

Schwalbacherstr. 59, 1., r., hübsch möbl. Zimmer an zwei Herren od. Ehepaar sof. zu verm. 8936

Schlafstelle an solid. Arbeiter zu vermieten Schwalbacherst. 65, 3. St. 3393

Reinl. Arbeiter erh. Schlafstelle Schwalbacherstraße 73, bei **Fritz Beck.** 2813

Steingasse 11,
3. St. r., gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 954

Ein sch., fein möbl. Zim. (Part) bill. zu verm. 2463
Steingasse 13, Part., l.

Taunusstr. 23, 3. l., möbl. Zimmer auf dauernd zu vermiethen. 2314

Gut möbl. Zimmer
mit Pension von Mk. 60 an zu vermiethen. Taunusstr. 27, 1. 4220

Reinl. Arbeiter können Kost u. Logis erhalten Walramstraße 9, Part 3049

Walramstr. 9, 2. l., sch. großes möbl. Zimmer an besseren Herrn zu vermiethen. 1604

1—2 junge Leute erhalten Kost u. Logis. Näh. Walramstraße 15, 2. St. r. 2579

Gut möbl. Z. v. s. bill. Walramstraße 17, Schuhlad. 3555

Schönes Zimmer mit Küche u. Keller billig zu verm. 5096
Einzuf. Dienst. und Freitags von 8—12.
Walramstraße 37.

Walramstraße 37,
können reinliche Arbeiter Logis erhalten. 3097

Wellenstr. 1, 3. St., großes freundl. möbl. Balkonzim. an e. beff. Herrn bill. zu verm 3542

Möbl. Zimmer mit u. o. Pens Wellenstr 28, P. 2429

Wellritzstr. 27, 2. St., junge Leute erhalten Kost und Logis 3386

Wellritzstr. 38, 1., möbl. Zim. p. 1. Juli b. zu vm. 3456

Einf. möbl. Zimmer an einz. Frau od. Frl. ohne Pension oder auch leer zu vermiethen. Näh. Wörthstr. 1, 2. St. l. 534

Wörthstraße 6, e. tapezirte heizb. Mans. sofort zu vermiethen. Näh 1 Stiege hoch. 871

Yorkstraße 19. möbl. Zim. mit oder ohne Pension zu verm Näh. Laden. 1893

Zietenring 8, Bdh., P. l., schön möbl Zim. an 1 od. 2 Pers. billig zu verm. 3308

Eine freundl. Mans. m. vorzügl. Pens. m. 2 Betten an zwei anst. Geschäftsdamen sofort für monatl. 40 M. zu verm. Adr. in der Exp. d. Bl. zu erf. 8647

Zwei heizb. möbl. Mansarden mit Kost bill. zu verm. Näh. in der Exped. d. Bl. 2250

Läden.

Albrechtstr. 44, Laden m. 2 Z., Küche u. Zubeh. sof. oder auf 1. April, für Geschäfts- oder Bureauzwecke bill. zu verm. Kust. 1 Et. od. Bureau Hdb. 5583

Ein Friseurladen m. Wohnung, Ecke Oranien- und Albrechtstraße 3', sof. zu verm. 2855

Laden,
für jedes Geschäft geeignet, event. m. Wohnung per sofort oder später z. vm. Adolfstr. 6, 1. 6626

Laden
mit Einricht., für Butter- und Eiergesch. pass. b. zu vm. Näh. Bismarckring 34, 1., l. 6227

Dotzheimerstr. 74, Ecke Artillerie, ist ein 3791
großer Eckladen,
sowie Flaschenbierkeller u. Lagerräume mit oder ohne Wohnung zu verm. Näh. 1. Stock.

Eckladen mit 3-Zimmerwohnung Dotzheimerstr. 76 zu vermieten. Näh. Dotzheimerstr. 80, 1. 2981

Laden, direkt am Markt, groß und hell, mit daranstoßender Küche und Frühstückszimmer, sehr geeign. für Schweinemetzger-Zweiggeschäft, zu verm. N. b. **G. Bolz,** Delaspeestraße. 3548

Laden mit Wohnung zu vermiethen 4368
Erbacherstraße 4.

Großer Laden, auch getr., m. W. v. 6 Z., 1 Küche 2c. auf 1. Okt. zu verm. Näh. Schillerplatz 1 oder Friedrichstraße 18 Gottlieb. 1476

Laden, für jed. Geschäft geeignet, auf gleich oder später zu verm. 1983
Helenenstr. 15, 1. St.

Hellmundstrasse 41,
Bdh., ist ein **Laden** mit anstoß. Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. 2 Kellern ist per sofort z. verm. Näh. bei **J. Hornung & Co.,** Häfnergasse 3. 4457

Laden zu vermiethen. N. Herderstraße 8, bei **Petri.** 3159

Schöner Laden, Herderstraße 12, m. gr. Schaufenster u. Wohn. per sofort zu vermiethen. 5788

Herderstr. 25, Laden m. Ladenzim., Keller mit Nebenr., Werkstatt und Lagerraum, zus. od. einz. per 1. Okt. zu verm. Näh. Hochpart. r. 2652

Kaiser-Friedrich-Ring 55, sch. großer **Eckladen** m. groß. Nebenraum als Bureau zu vermiethen.
Näheres Waterloostraße 3 (am Zietenring). 6934

Laden mit Wohnung im Hause Jahnstr. 46, per sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst 3. St. rechts. 7742

Im Neub. Ecke Rheinstraße u. Kirchgasse
auf 1. Juli zu verm.: **Eckladen mit Souterrain u. Entresol,** zusammen circa 560 Q.-Mtr. Bodenfläche, ev. auch in getrennt. Theilen. Näh. das. u. bei **A. Müller,** Kaiser Friedrich-Ring 59. 2445

Schöner, großer
Laden,
in der Kirchgasse gelegen, zu vermiethen. 4129
Näheres unter **A. P. 4** an die Exped. d. Bl.

Grabenbogengasse 4, ein Laden m. od. ohne Wohnung auf 1. Okt. zu verm. 3284
P. Lehr, Wwe.

Langgasse 21
ist der von der Firma **Georg Hoffmann** innegehabte
Laden
für die Zeit von Mitte Juni bis 1. Oktober zu vermiethen. Näh. **Gerstel & Israel,** Langgasse 33. 3206

Mauritiusstraße 1,
Ecke Kirchgasse,
2 Läden
mit großem Schaufenster, Centralheizung, per 1 Oktober zu vermieten. Näh. das. Lederhandlung 2486

Ein kl. Laden mit Zimmer u. Küche zu verm. Näh. Rheinstraße 99, Part. 2929

Großer Laden zum 1. Okt. zu vermiethen Römerberg 30, im Laden. 2350

Schwalbacherstr. 3,
großer Laden, pass. für Möbel, Musikalienhandlung 2c., per 1. April zu verm.
Näh. 1. St. 2948

Saalgasse 28, ein Laden mit Ladenzimmer auf gleich oder 1. April zu verm. 6990

Kl. Schwalbacherstr. 10, großer Laden mit Wohnung und 300 Q.-Mtr. Lagerraum, ganz od. getheilt zu verm. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 31, 3. 1668

Taunusstraße 49
Laden, 2 große Schaufenster, ca. 180 qm Bodenfläche, zum 1. Oktober zu verm.
Näheres 2. Stiege, links. 3214

Eckladen, Webergasse 14, ganz oder getheilt, mit, auch ohne Wohn. per sof. od. spät zu verm Näh. Kleine Webergasse 13, bei **Kappes.** 6390

Webergasse 39
ist ein **Laden** mit Nebenraum zu vermiethen. 6076
Näh. bei
Hch. Adolf Weygandt.

Westendstr. 3,
schöner großer Laden, event. mit Ladeneinrichtung nebst 2 Zim. und Küche 2c. sof. z. vm. Näh. P. Meuret, Luisenstraße 31, 1. St. 3877

Wellritzstraße 29 ein schöner Laden mit reichl. Zubehör mit oder ohne Wohnung per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Metzgerei **Kolb,** Hellmundstr. 48, Ecke Wellritzstr. 2938

Wörthstr. 19, gr. Laden, für jedes Geschäft passend, ist sofort zu verm. Näh. 2. Et. 5513

Ein Laden
zu verm. Yorkstr. 31, 1. 3583

Schöner heller Laden mit 1 Wohnzimmer und Wasserleitung, passend für Schreibwaren, Besohlanstalt, Vermittlungsbureau etc per sofort zu verm. Näheres unter **J. M. 4** an die Exped. ds. Blattes. 88

Geschäftslokale.

Großes Geschäftslokal
mit hellen, direkt anstoß., sehr geräumigen Lagerräumen, in Mitte der Stadt, in sehr verkehrsreicher Straße gelegen, ev. m. Wohnung möglichst bald preisw. zu verm. Reflektanten bitte Off. u. **F. B. 6040** an die Exped. d. Bl. einzureichen. 6040

Werkstätten etc.

Adolfstr. 1, Hth., Lagerräume, sowie ein Weinkeller, Schwenkraum u. Flaschenbierkeller zu vm. Näh. Justizrat Dr. Alberti, Adelstraße 24, 1. Et. 1507

Werkstätte od. Lagerraum
und 3- oder 4-Zimmer-Wohnung zu vermieten Dreiweidenstraße 5, Näheres Bismarckring 6, Hochp. 6939

Bismarckring 7, Lagerraum, auch als Werkst., an ruhiges Geschäft zu vermiethen 5404

Werkstätte für stilles Geschäft billig zu vermiethen. Näh. Bülowstr. 10, 3. r. 54

Ein Keller, für Flaschenbierhdl. geeignet, sofort zu verm. N. Blücherstr. 4, 2. St. 2801

Große Werkstätten, auch getheilt für jeden Geschäftsbetrieb, auch Speisehaus passend, m. elektr. Licht u. Kraft, groß. sep. Hofraum, per 1. April zu vm. Näh. Bleichstraße 2, 1. St. 5116

Stallung
für 5—6 Pferde, mit Scheuer, sch. 2-Zimmerwohnung und Küche, K., Speicher, Remisen, der Waschküche etc. etc. auf 1. Juli ds. Js. zu vermieten. Emserstr. 40, 1. 9180

Elvirastr. 2 sind Werkstätten, Lagerräume u. Flaschenbierkeller zu verm. Näh. Dotzheimerstraße 74, 1. St. 8633

Ein schöner großer Lagerraum für Möbel und dergl., auch als Werkstätte zu verm. Frankenstraße 4. 3493

Faulbrunnenstr. 5, eine kleine Werkstätte m. kl. Wohnung zu vermiethen. 827

Gneisenaustraße 8, sch. Werkstätte preisw. sof. zu verm. Näh. Bdh., 2. St., rechts. 2870

Zwei große helle Werkst.-Räume für jedes Geschäft passend, per 1. Okt. zu verm. Näh. Gneisenaustraße 19, P. 3209

Göbenstraße 19, Neubau, zwei Werkstätten oder Lagerräume mit oder ohne Wohnung zu vermiethen. 1330

Bäckerei mit oder ohne Wohnung auf gleich oder später zu vermieten 1982 Helenenstraße 15, 1. Et.

Stallung für 1—2 Pferde per 1. Juli zu verm. Näheres Hellmundstraße 27. 8422

Helenenstraße 16, kleine, helle **Werkstätte** per 1. April zu vermiethen. 3540

Für Flaschenbierhändler! Hellmundstr. 41, 1 Bierkeller p. 1. April zu verm. Näheres bei J. Hornung & Co., 5416 Häfnergasse 3.

Jahnstraße 44, in ein Bierkeller zu vermieten, jährlich 150 M. Näh. Rheinstr. 95, Part. 2055

Werkstraum oder Lagerraum großer, heller, mit Aufzug, auch geteilt, a. gl. o. spät. zu vm. Näh. Jahnstr. 6, 1 St. 2614

Souterrain, 3 helle Räume, eignet sich für Bureau, ist per 1. Juli zu verm., gelegen am Kaiser-Friedrich-Ring. Näh. An der Ringkirche 1. P. 6060

Stallung
für 1—2 Pferde mit od. ohne Wohn. zu vermiethen 1415
Michelsberg 28.

Metzgergasse 39, Werkstätten mit oder ohne Wohnung, bill. zu verm. Näh. Nr. 31. 2697

Moritzstrasse 27,
Hdb., für Druckerei eingericht. auch für Bureau od. sonstige Zwecke geeignet, mit Zentralheizung, elektr. Licht- u. Kraftanl. z. Okt. anderw. zu verm. Näh. Bdh., P. 3488

Keller, 50 qm, per sof. zu verm. Näh. Nikolasstraße 23, Part. 6635

Gr. Lagerraum od. Werkstätte, auch für jed. and. Betrieb, mit Stallung u. Kellerräumen 2c. zu vm. Nerotalbeckstr. 14. 3055

Lagerplatz, obere Platterstraße, zu vermiethen 1946
Näh. Platterstraße 12.

Querstr. 7, großer Raum nebst Comptoir auf sof. zu vermieten. 6852

Lagerplatz
mit Hallen (früher Velodrom), Mainzerstr. sofort billig zu verpachten. Zeltmann, Rheingauerstraße 2. 3566

Rheingauerstr. 8, Werkstätte m. Lagerraum u. Remise, event. f. Bureau, p. sof. z. vm. Näh. das. Part. rechts. 3078

Photogr. Atelier
mit allem Zubeh. zu verm. Näh. Rheinstr. 43, Blumenladen. 2302

Photogr. Atelier,
Taunusstraße 4,
zu vermiethen 3619
Auskunft 1. Etage.

Weinkeller m. Bureau
zu verm. Näh. Rheinstraße 43, Blumenladen. 2303

Pass. Räumlichkeiten f. Flaschenbiergeschäft zu verm. Näh. Rheinstr. 99, Part. 2290

Rüdesheimerstr. 23 (Neubau) großer Wein- u. Lagerkeller, ca. 90 Quadratmeter, sofort zu vermiethen. 2415

Thorf., Hofr. u. Keller, ev. mit Wohnung zu verm. Roonstraße 6. 7795

Sedanstraße 5, ein sch. Keller, auch als Werkstatt zu benutzen, zu vermiethen. 2899

Schiersteinerstr. 22,
gr. helle Part.-Räume als Bureau, Lagerraum, auch zum Einst. von Möbeln sofort od. später zu verm Näh. Part., rechts. 4363

Trockene
Lagerräume
und **2 Bureauräume** sowie **1 Weinkeller** und **Hofkeller** zu verm Schierstein erstraße 18. 3398

Große Werkstätte,
auch als Lager zu verm. 6075
Scheffelstraße 2.

Sedanstr. 11, 2 Part. Zimmer als Tapezierer-, Buchbinder, 2c. Werkstätte per 1. April z. vm. Näh. Bdh., 1. St. 3133

Waterloostraße 3
(Neubau, am Zietenring), schöne, große Werkstätte preiswerth zu vermiethen. Näh. daselbst. 6936

Wellritzstr. 37, Werkstatt auf gleich oder später zu verm Näh. Frankenstraße 19, Möbel-Geschäft. 7013

Waldstraße an Dotzheimerstraße, Nähe Bahnhof. 2516
Werkstätten mit Lagerräumen
in 3 Etagen, ganz oder geth., für jed. Betrieb geeign. (Gaseinführung), in äußerst bequemer Verbind. zu einander, per sof. od. spät. zu vm. Näh. im Bau oder Baubureau, Göbenstr. 14.

Kl. Webergasse 6, im Eckhaus der Gr. Webergasse 16, sind im Erdgeschoß 2 helle Räume, geeignet für Bureau-, Lager-, oder Werkstätten-Räume für sofort od. später bill. zu verm. Näh. das. bei **Istel.** 2633

Heller Bureau-Raum,
mitten in der Stadt. Kl. Webergasse 6, Erdgesch., für M. 240 — im Jahr sof. od. spät. zu verm Näh. das. bei **Istel.** 3582

Yorkstraße 14, gr. Kellerräume, auch getrennt, zu verm. Näh. Bdh., 1. St. 912.

Zietenring 4 ist eine kl. Werkstatt mit Wasserleitung, für Maler und Lackirer sehr geeignet, per sofort zu verm Näh. das. b. **Maurer.** 8353

Keller
mitten in der Stadt zu vm. Näh. in der Exped. d. Bl. 3442

Pensionen.

Villa Abeggstr. 8.
Inh. Frau Justizrath **Gabler.** Elegant möblirte Zimmer mit und ohne Pension.
Auch für Dauermieter.
Mäßige Preise. 2346

Villa Friese,
Mainzerstraße 14,
nahe Kuranlagen und Bahnhöfe, gut möbl. Zim., einz. u. zusammenh., Woche 10 M. 20 Mk.
Pension 3.50 bis 6 Mk.
Garten, Bäder. 849

Villa Grandpair,
Emserstraße 13.
Familien-Pension.
Elegante Zimmer, großer Garten. Bäder.
Vorzügliche Küche. 6800

Privat-Hotel
Prinz Heinrich,
Nähe des Kochbr. Bärenstraße 5. u. Badhäuser.
Gut möbl. Zimmer zu verm., auch auf Tage und Wochen.
Elektr. Licht im Hause. 3170

Pension Pustau,
Nikolasstr. 17, Part.,
eleg. möbl. Zimmer mit od. ohne Pension. Bäder, feiner Mittagstisch mit Kaffee zu 1.50 Mk. Ohne Weinzwang.
Anmeldung erbeten. 847

Fremden-Pension
von
Frau **Sanitätsrath Meyner,**
Zieten-Ring 1, 1. 848
Ruhige, staubfreie Lage, comfortabel eingerichtete Zimmer, gute Verpflegung, mäßige Preise.

Villa Stillfried,
Hainerweg 3,
Pension I. R., nächst Kurhaus u. Wilhelmstraße.
Schöne Zimmer. Ruhigste Lage inmitten schöner Gärten. Bäder, Garten, Telefon. Vorzügl. Küche.
Mäßige Preise. 846

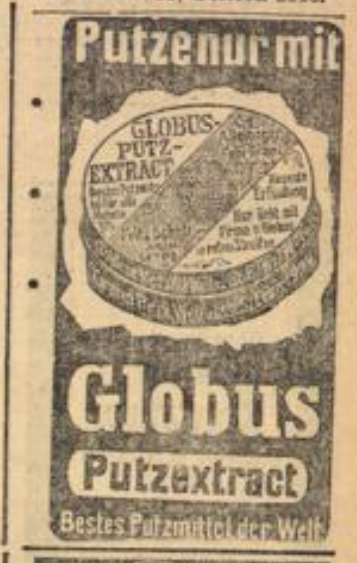
Verschiedenes

Partie-Posten
Schweiß-Socken, angenehmes Tragen, 3 Paar 1 Mk.
Filet-Jacken 3 Stück 1 Mk.
Hemdentuch, blendend weiß, solide, gleichmäßiger Ware, (sonstiger Preis 45—50 Pfg. per Meter), 3 Meter 1 Mk.
Wäsche, Schürzen, Bettwäsche, Gardinen etc. 3130
enorm billig.
Sächsisches Warenlager
M. Singer,
Ellenbogengasse 2.

1a Speierling-Apfelwein,
selbstgekeltert, verzapft der Hinkelhauswirth. Schoppen 15 Pf. 2933

Wascht mit Schwan

bei 593
E. Stösser, Mechaniker,
Hermannstr. 15, Telefon 2213.



Deutsche erstklassige Roland-Fahrräder & Motorräder auf Wunsch auf **Teilzahlung** Anzahlung bei Fahrrädern 20-40 Mk. Abzahlung 7-10 Mk. monatlich. Bei **Barzahlung** liefern Fahrräder schon von 65 Mk. an. Fahrradzubehörteile sehr billig. Man verlange Katalog umsonst.
Roland-Maschinen-Gesellschaft in Cöln. 4444

Ia. Seife:
Weiße Kernseife p. Pfd. 24 Pf.,
hellgelbe „ „ „ 23 „
weiße Schmierseife „ 18 „
gelbe „ „ 15 „
Otto Blumer,
Adelheidstraße 76.
Telefon 575. 3080

Haarzöpfe,
Scheitels, Toupets, Stirnfrisuren.
Haarzöpfe in allen Farben von M. 2.50 an, **Haarunterlagen** von 50 Pfg. an, sowie alle vorkommenden Haararbeiten werden naturgetreu angefertigt und aufgearbeitet zu bill. Preisen bei 1447
K. Löbig, Friseur,
Bleichstraße, Ecke Helenenstraße.

Anzündeholz,
gespalten, à Ctr. 2.20 Mk
Brennholz
à Ctr 1.30 M. 7586
liefern frei ins Haus
Gebr. Neugebauer,
Dampf-Schreinerei,
Schwalbacherstr. 22. Tel. 4117

2 Arbeiter
können noch guten Mittagstisch erhalten 4365
Clarenthalerstr. 3, P.

Speisehaus,
Schwalbacherstraße 15.
Guten Mittagstisch 50 Pfg.,
Abendtisch von 35 Pfg. an.
Eigene Schlächterei.
1429 **Rupp.**

Umzüge per Federrolle werden zu sehr bill. Preisen gut besorgt. 3286
Friedrich Schlosser,
Richtstr. 2, 1. St links.

Umzüge per Möbelwagen und Federrolle besorgt unter Garantie **Ph. Rinn,** Rheinstraße 42, Seitenb., Part. 1990

Umzüge
per Möbelwagen und Federrolle werden unter Garantie bill besorgt. 4833
Heinrich Stieglitz
Hellmundstraße 37.

Sommer-Joppen,
Mk. 1.50 bis 3 Mk.
Sommer-Hosen,
Mk. 1.30, 1.80, 2, 3 bis 8 Mk.
Herren-Anzüge,
von 11—30 Mk.
Alle Schuhwaren
in großer Auswahl billigst.
Großes Lager. Enorme Auswahl.
Reparaturen.
Pius Schneider,
Michelsberg 26, gegenüber der Synagoge. 3511

Verloren
auf dem hiesigen Rheinbahnhof am vergangenen Dienstag ein
Portemonnaie
mit ca. 20 Mk. Inhalt. Gegen Belohnung in der Exp. d. Bl. abzugeben. 3690

Erdbeeren, tägl. frisch, Abds. von 8—9 Uhr zu haben
3009 Schwalbacherstr. 7, 1.

Kragen,
Manschetten,
Oberhemden,
Vorhemden,
Krawatten
empfiehlt in reichster Auswahl
Friedr. Exner,
Wiesbaden,
Neugasse 14. 2701

Kräftiger
Rotwein,
naturrein, Fl. 70 Pfg., ohne Glas bei 12 Fl. 5 Pf. billiger, empfiehlt
Jacob Frey,
Ecke Walluferer- u. Erbacherstraße.

Alle Arten Möbel, Betten, Sophas, Schränke, Spiegel, Tische u. Stühle, Matratzen, Deckbetten u. Kissen, sowie ganze Ausstattungen kauft man am besten u. billigsten in der Möbelhandlung Webergasse 39, nahe der Saalgasse. **Jean Thüring,** Tapezierer. Besichtigung ohne Kaufzwang. 602

Trauringe,
Gold- u. Silberwaren.
H. Blumer,
1096 Wellritzstr. 32.

Rohrstühle,
jeder Art kauft man am besten in der Stuhlmacherei von
7123 **A. May,**
Mauergasse 8.
NB. Rep. u. Flechten von Stühlen gut u. billig.

Die Arbeitsstelle des Nass. Gefängnisvereins,
Schiersteinerstraße links, unter der Zimmermannsstiftung, empfiehlt 929
Kiefern-Anzündeholz à Sack M. 1.
Buchen-Holz à Ctr. M. 1.70
Teppiche werden gründlich geklopft und gereinigt.
Bestellungen zu richten an Verwalter Fr. Müller, Erbacherstraße 2, 1., r., früh. Hauswart des Männerasyls. Telefon.

Tücht. Schneiderin empfiehlt sich im Anf. von Kleidern und Blousen. Tadell. Sitz u. saubere Ausführung. Hellmundstraße 40, Part. links. 596

Die Wäscherei und Gardinenspannerei mit elektrischem Betrieb von Ross-Hussong, Albrechtstr. 40, empfiehlt sich den geehrten Herrschaften. 5868

Aufpolieren, Wichsen, Mattiren, und Repariren aller Arten Möbel wird aufs sorgfältigste prompt und bill. ausgeführt, sowie alle in das Fach einschlagende Arbeiten. Wellritzstraße 41, 2. Stock links. 8134

Wäsche wird schön gewaschen, gebleicht und gebügelt. Näh. Adolfsallee 6, Hth. 1. 3150

Wäsche wird zum Waschen u. Bügeln angenommen. Näh. Hellmundstr. 33, Hdh., D. 1. 256

Wäsche z. Waschen u. Bügeln w. angen. (gebleicht).
751 Roonstraße 20, Part.

Wäsche z. Waschen u. Bügeln w. angenommen Wellritzstr. 47, Hth., 3. St. rechts. 3680

Kleider, Knabenanzüge, Weißzeug w. gut und billig angefertigt 7994
Kirchgasse 19, 3. St. l.

Berühmte
Kartendeuterin,
sicheres Eintreffen jeder Angelegenheit. 102
Frau **Nerger Wwe.,**
Nettelbeckstr. 7, 2. (Ecke Yorkstr.

Hilfe * b. Blutstock. Niemann Hamburg, Renzelstr. 90. 550/714

---

500 Mk. zahle ich dem, der beim Gebrauch von **Kothe's Zahnwasser** à Flacon 60 Pf. jemals wieder Zahnschmerzen bekommt o. aus dem Munde riecht. **Joh. George Kothe Nachfl., Berlin.** In Wiesbaden bei Apotheker O. Siebert u. Gustav Erkel. 739

Hilfe geg. Blutstock. 1189/257 **Ad. Lehmann, Halle a. S.** Sternstr. 5a, Rückporto erbet.

Buch über die Ehe, wo zu viel Kindersegen, 1¼ M. Nachn. Wo
Blut- stock. Buch Frauen- Arzt 1¼ Mk.
Siestaverlag Dr. 29. Hamburg. 1099

Fettleibigkeit, Korpulenz beseitigt ohne Berufsstörung, gar. unschädl. 1. Zeugn. Thiele's Entfettungstee, Packet M. 1.50. Zu hab. Kronen-Apotheke, Gerichts- und Oranienstraßen-Ecke. 1221/259

Heirat l. Waise, 22 J., Verm. 260,000 M., m. Herrn, welch. sich ein glückl. Heim gründ. will. Verm. nicht Bed. Ehrenb. Angeb. u. „Veritas", Berlin N. 39. 246/118

Heirat! Mehrere häusl. erzogene verm. Dam. (5—200 000 M.) wünsch. bald. Ehe m. sol. strebs. Herren, wenn auch ohne Verm. Send. Sie nur Adr. an Fides, Berlin, Postamt 18. 247/118

Gebleicht
wird jetzt wieder Nachts bei J. Ziß, an der verlängerten Blücherstraße. 700

Wer noch eine gute gesunde alte Kartoffel essen will, per Kumpf 24 u. 28 Pfg. zu hab. Frankenstraße 4 bei Fritz Weck. 3496

Damen finden jederzeit diskr. Aufnahme.
K. Mondrion, Hebamme, Walramstr. 27. 686

Kaufgesuche

H. Harmann, Metzgergasse 7, kauft u. bezahlt gute Preise für getr. Herren- u. Damenkleider, Möbel, Gold- u. Silbersachen. 1649

Verkäufe

Häfnergasse 11
sind bei Abbruch Thüren, Fenster, Bau- und Brennholz, Oefen und Herde abzugeben. 3610
Unternehmer

Gutgehendes Schuhmachergeschäft in guter Lage, mit vollständiger Einrichtung krankheitshalber zu verkaufen. Offerten unter **O. P. 185** hauptpostlagernd. 3385

Echte junge Fox-Terrier billig zu verk. Schwalbacherstr. 65, 3. St. 3391

Eine fast neue Hundehütte, Erker estell und Fahnenschild billig zu verkaufen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 3473

---

2 Federrollen, 50 u. 25 Ztr., zu verk. Oranienstr. 34. 7466

Rollfuhrwerk, 2 Pferde m. 3 Rollen, sowie die Uebernahme der Kundsch. zu verkaufen. Näh. in der Exp. d. Bl. 3261

Zu verkauf.:
1 gebr. Federrolle, 40 Ctr. Tragkraft, 1 gebr. Break. Näheres Biebrich, Friedrichstr. 11. 3555

Ein schön. neues Break,
komplett, ist billig zu verkaufen.
Näheres Yorkstraße 2, Parterre. 3546

Wegen Umzuges sind billig zu verkaufen;
2 neue eleg. Einsp.-Pferdegeschirre, 1 gebr. Zweisp.-Pferdegeschirr, einzelne Sillets, Kummete, Gurten, Halfter, 2 Reitzeuge u. Anderes.
Georg Schmidt,
Goldgasse 8. 3544

Sehr gut erhaltenes Herrenrad für 60 M. zu verk. Moritzstraße 15, Stb., 1. St. 3598

Ein gebr. Erntewagen und ein Futterkessel billig abzugeben 2098
Lahnstraße 5.

Adlerrad, mod., neu, bill. abzug. Off. u. **H. J. 3613** an die Exped. d. Bl. 3618
Christ. Schaaf.

Herren-Rad, gut erh., Preis 30 Mk., zu verk. 3602
Walramstr. 13, 3. r.

Umzuges halber zu verk.: Getr. Herrenkleider u. Jünglings-Beinkleider, 1 Sommer-Ueberzieh., Kutschermantel, wenig getr. helle Damenjacke (für schl. Figur)
3578 Dambachthal 8, 1.

Badewanne
billig zu verkaufen 3600
Bleichstraße 30, 1. St.

Ein fast neuer, g. erh. Kinderwagen m. Gummir. b. z. vk. Castellstr. 2, 2. 3562

---

1 neuer Schneppkarren,
1 gebr. Federrolle, 1 gebr. Fuhrwagen zu vk. Weilstr. 10. 9203

Neue Federrolle,
35 Ctr. Tragkraft, zu verkaufen Helenenstr. 12. 646

Eine Rolle,
ein- und zweispännig zu fahren, preiswerth abzugeben 832
Faulbrunnenstraße 5.

Neuer Schneppkarren zu verkaufen Hellmundstraße 29, Schmiedewerkstätte. 5875

Laden-Einrichtung, vollst. für Spezerei-Geschäft, g. erhalten, sofort zu verk. Näh. Erbacherstraße 4, 2. St. l. 1943

Wichtig für Bäcker u. Konditoren! Gemahlene Kokosnuß stets frisch zu haben, per Pfd. 40 Pfg. Konditorei Bleichstr. 4. 1075

Neuer Taschen-Divan,
2sitzig 48 Mk., 3sitzig 58 Mk., Chaiselongue (neu) 19 Mk. Rauenthalerstraße 6, Part., hinter der Ringkirche. 8951

Ein gut erh. kl. Eisschrank, ein Sopha, ein Kinder- ein Sportwagen zu verk Karlstraße 42, 1. Stock. 3303

---

2 vollst. Betten, hochh., f. neu, 1 Küchen-Einricht., mod. grün, 2 Tische, Schrank sofort zu verk. Rauenthalerstr. 6, Part. 2670

Zu verk.: 1 Papageienkäfig so gut wie neu, u. viele Raritäten aus dem Hinterlande von Kamerun Kellerstr. 13, 2. 2707

Guterh. Flügel sehr billig zu verkaufen Adelheidstraße 11 Gth., 1. St., bei Wolff. 6640

Eine gebrauchte Haushaltungs-Nähmaschine, eine gebrauchte Schuhmacher-Nähmaschine u. eine gebr. Hobelbank billig zu verk. Hermannstr. 15, Werkstätte. 3279

Viktoriastraße 31, bill. zu verk.: Strandkorb, Schaukelstuhl, Gasöfen u. and. Oefen, Gartenstühle, versch. Tische u. Stühle, runder Garderobeständer, Waschtische, kl. Anrichte m. Schrank, 2 gr. neue Fahnen m. Stangen, gr. Lampe, gr. Waschmangel, Bügeltisch, Fliegenschrank, Kindertische u. -Wanne, Kohlenkasten, Schirmständer, gr. kupf. Einmachkessel, Vogelkäfig. 3469

Eine große Bütte, verschiedene Fässer, sowie ein noch sehr gut erhaltener Zinnschrotspüler (Viktoria) billig zu verk. 3465
Yorkstraße 21, Bierhandlung.

Ein fast neuer Handkarren (z. Abnehmen) bill. zu verk. Karlstraße 41 (Laden). 3499

Für Brautleute.
Gut gearbeitete Möbel, meist Handarbeit, wegen Ersparniß der hohen Ladenmiethe sehr billig zu verkaufen: Vollst. Betten 60—150 M., Bettst. 12—50 M., Kleiderschr. (mit Aufsatz) 21—70 M., Spiegelschränke 80—90 M., Vertikows (polirt) 34—60 M., Kommoden 20—34 M., Küchenschr. 28—38 M. Sprungr. 18—25 M., Matr. in Seegras, Wolle, Afrik und Haar 40—60 M., Deckbetten 12—30 M., Sophas, Divans, Ottomanen 20 bis 75 M., Waschkommoden 21 bis 60 M., Sopha- und Auszugtische 15—25 M., Küchen- u. Zimmertische 6—10 M., Stühle 3—8 M., Sopha- und Pfeilerspiegel 5—50 M. u. s. w. **Große Lagerräume. Eigene Werkst. Frankenstraße 19. Transport frei, Auch Auswärts per Automobil. Auf Wunsch Zahlungs-Erleichterung.** 486

---

1 Nähmaschine
und 1 Damenfahrrad billig zu vk: Bleichstraße 19, P. 3238

Eine starke eichene Treppe, 4,00×0,60, zu verk. Näh. Sedanstr. 5, Part. 3085

---

6 gute eichene Fenster mit Läden, 1,00/2,00 Mtr. groß: 1 zweiflügliges Thor zu verkaufen. Näheres Dotzheimerstraße 80, 1. 3024

Je ein noch gut erhalten. Einj.- u. Unteroffiz.-Rock (Reg. 80), sowie eig. Helm etc. zu verkaufen Dotzheimerstr. 50, 1. St. 3515

---

1 kl. Küchenschrank für 8 M. zu verk. Ludwigstr. 3. 8551

Hocheleg. Halbrenner
billig zu verkaufen Oranienstr. 45, Part., l. Anzufragen zwischen 7 bis 9 Uhr abends. 3559

Gut erhaltenes
Damenrad,
Marke „Herkules" (bestes Fabrikat), für 40 Mark zu verkaufen Mauritiusstr. 8, Hof. 2272

Arbeitsnachweis

des
Wiesbadener „General-Anzeiger"
wird täglich Mittags 3 Uhr in unserer Expedition Mauritiusstraße 8 angeschlagen. Von 4½ Uhr Nachmittags an wird der Arbeitsmarkt kostenlos in unserer Expedition verabfolgt.

Stellengesuche

Jg. Fräulein,
welches die Handelsschule besucht hat und in allen kaufm. Fächern firm ist, sucht passende Stellung. Gefl. Off. u. **M. Z. 77** an die Exped. d. Bl. 2741

Ein junges Mädchen
sucht morgens leichte Beschäftigung. Näheres Hellmundstraße 44, Dach, bei Seelbach. 2769

Modistin sucht Stellung als 1. Arbeiterin.
Off. erb. u. **F. 2951** an die Exped. d. Bl. 2952

Eine tücht., erfahrene **Pflegerin,** in all. Zweig. des Haushalts bewandert, sucht Stelle bei alleinstehender Dame od. Herrn per sofort od. später, event. auch als Reisebegleiterin.
Off. u. J. R. 900 an die Exp. d. Bl. 3236

Der langjähr. Buchhalter und Correspondent e. hies. Weingroßhandlung, mit prima Ref. u. Capital, sucht sich zu verändern.
Gefl. Off. sub **H. S. 3304** an den Verlag. 3304

Offene Stellen

Männliche Personen.

Hochstätte 8 wird ein 3611
Kutscher gesucht.

Maler und Anstreicher sucht J. Siegmund, Jahnstraße 8. 2969

Für sof. z. Aush., auch stundenw. **Maschinenschreiber oder -Schreiberin** (System Underwood) für ein Anwaltsbureau gesucht Rheinstraße 32, Part., l. 3437

10—15 tücht. Grundarbeiter
gesucht. Näh. bei Auer & Röder, Adlerstraße 61, 1. St. 3250

15—20 tücht. Taglöhner sucht Carl Schmidt, Dotzheimerstraße 84 3480

Grundgräber bei hoh. Lohn gesucht.
Näh. bei Joh. Plöcker, Bierstadt, Wiesbadenerstr. 10. 1127

Ein sol. Hausbursche
gesucht. 3398
P. Enders,
Michelsberg 32.

Ein kräft. Laufbursche
z. 1. Juli ges. P. Lehr Wwe., Ellenbogengasse 4. 3478

Lehrling aus guter Familie f. das Bureau eines Landesprodukten-en gros-Gesch. gegen Vergütung gesucht. Offert. unter **L. A. 2950** an die Exped. d. Bl. 2657

Auf dem Tennisplatz der Kurverwaltung werden einige Balljungen gesucht.
Städt. Kur-Verwaltung.

Laufjunge,
14—16 Jahre, ges. 3272
R. Steib, Moritzstr. 9.

Ein kräftiger, braver Junge von 15—16 J. auf sofort ges. Zimmermannstr. 7, Flaschenbiergeschäft. 3647

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis
am Rathhaus. Tel. 574.
Ausschließliche Veröffentlichung städtischer Stellen.
Abtheilung für Männer
Arbeit finden:
Gärtner
Maler — Anstreicher
Stuckateure
Wagen-Lackierer
Maschinen-Schlosser
Schmied
Schneider a. Woche
Modell-Schreiner
Schuhmacher
Zimmer-Tapezierer
Herrschaftsdiener
Fuhrknecht
Landwirthschaftl. Arbeiter
Krankenwärter
Arbeit suchen:
Wagner
Bureaugehülfe
Bureaudiener
Krankenwärter
Masseur

Weibliche Personen.

Ges. zur selbstständ. Führung eines kl. landw. Haushaltes, wo die Frau fehlt, ein tücht., einf. Mädchen. Dass. hat für ca. 8 Pers. zu kochen und die einschläg. Hausarb. zu verrichten. Lohn per Monat bei fr. Station M. 35. Genaue Off. erb. u. **F. M. 1124** an die Exp. d. Bl. 1124

Eine Frau
f. Vorm. 11 Uhr zum Ladenputzen ges. Körnerstr. 6, bei Burk. 3594

Junges Mädchen
für Hausarbeit gesucht 3587
Taunusstraße 27, 2.

Tücht. Kleidermacherin sof. ges. Webergasse 39, 2. l. 3597

Ein jung. Nähmädchen
wird sofort gesucht. 3509
Näh. Dotzheimerstr. 85, 2., l.

Lehrmädchen
gesucht geg. Vergütung. 3617
Cigarettenfabrik Tscherny, Friedrichstr. 48, Hth. 3.

Hellmundstraße 54, Part., ein tücht. Mädchen für Haus- u. Küchenarbeit gegen guten Lohn gesucht. 3514

Ein sauberes
Mädchen,
welches im Haushalt durchaus erfahren ist, wird gesucht Moritzstraße 56, Part. r. 3547

Ein kräft. Mädchen
zum Milchaustragen sofort gesucht Bleichstraße 26. 3558

Arbeiterinnen ges. M. Knögel, Schneid., Yorkstr. 8. 3331

Flaschenspülerinnen
ges. Kronenbrauerei. 3482

Modes. Tücht. 2. Arbeiterin für dauernd zu engagiren gesucht.
Frau H. Usinger,
3168 Bahnhofstr. 16.

Tüchtige
Wäschenäherinnen
für meine Arbeitsstube gesucht.
Carl Claes,
9305 Bahnhofstr. 10.

Arbeitsnachweis für Frauen
im Rathhaus Wiesbaden,
unentgeltliche Stellen-Vermittelung.
Telephon 2377.
Geöffnet bis 7 Uhr Abends.
Abtheilung I.
für Dienstboten und Arbeiterinnen.
sucht ständig:
A. Köchinnen (für Privat), Allein-, Haus-, Kinder- und Küchenmädchen.
B. Wasch-, Putz- u. Monatsfrauen, Näherinnen, Büglerinnen und Laufmädchen u. Taglöhnerinnen.
Gut empfohlene Mädchen erhalten sofort Stellen.
Abtheilung II.
A. für höhere Berufsarten: Kinderfräulein u. -Wärterinnen, Stützen, Haushälterinnen, frz. Bonnen, Jungfern, Gesellschafterinnen, Erzieherinnen, Comptoiristinnen, Verkäuferinnen, Lehrmädchen, Sprachlehrerinnen.
B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für Pensionen, auch auswärts: Hotel- u. Restaurationsköchinnen, Zimmermädchen, Waschmädchen, Beschließerinnen u. Haushälterinnen, Koch-, Büffet- u. Servirfräulein.

Hotel- u. Herrschafts-Personal
aller Branchen
findet stets gute und best. Stellen in ersten und feinsten Häusern hier und außerhalb (auch Ausland) bei höchstem Gehalt durch das
Internationale **Central-Placirungs-Bureau**
Wallrabenstein
24 Langgasse 24,
vis-à-vis dem Tagblatt-Verlag,
Telefon 2555,
Erstes u. ältestes Bureau am Platze
(gegründet 1870).
Institut ersten Ranges.
Frau Lina Wallrabenstein, geb. Dörner,
Stellenvermittlerin. 2856

Vornehm. Erwerb
für Damen
erster Kreise, sehr lohnend, in jeder Stadt. Off. unter Nr 155 an d. Exp. d. Bl. 1035

Christliches Heim 6310
u. Stellennachweis,
Westendstr. 20, 1, beim Sedanplatz.
Anständige Mädchen erhalten für 1 Mark Kost und Logis, sowie jederzeit gute Stellen angewiesen.

Kleidermacherin
sucht Kundschaft in u. auß. d. H. Näh. Göbenstr. 17, Mtlb., 1. St., Morgens. 1110

3—20 Mk. tägl. f. Personen jed. Stand. verd. Nebenerwerb durch Schreibarbeit häusl. Tätigkeit, Vertretung etc. Näheres Erwerbscentrale in Frankfurt a. M. 1157/256

Rhein-Dampfschifffahrt.
Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft. 877
Abfahrten v. Biebrich Morgens 8.20, 9.50 (Schnellfahrt „Deutscher Kaiser", „Wilhelm, Kaiser und König"), 10.35, Mittags 12.50 bis Cöln, 1.05 bis Coblenz, nachmittags 3.20 (nur an Sonn- und Feiertagen) bis Aßmannshausen.
Gepäckwagen von Wiesbaden nach Biebrich Morgens 8 Uhr.

Biebrich-Mainzer Dampfschifffahrt
August Waldmann.
Im Anschluß an die Wiesbadener Straßenbahn.
Fahrplan ab 1. Mai 1905.
Beste Gelegenheit nach Mainz.
Von Biebrich nach Mainz (ab Schloß): 9, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9*.
An und ab Station Kaiserstraße-Hauptbahnhof 15 Min. später.
Von Mainz nach Biebrich (ab Stadthalle): 9, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9*.
An und ab Station Kaiserstraße-Hauptbahnhof 7 Min. später.
* Nur Sonn- u. Feiertags.
Wochentags bei schlechtem Wetter beginnen die Fahrten erst um 2 Uhr. 876
Extraboote für Gesellschaften.
Abonnements.
Fahrpreise: 1. Klasse einf. 40 Pfg., retour 50 Pfg., 2. Klasse einf. 20 Pfg., retour 35 Pfg., 2. Klasse Sonntags 5 Pfg. mehr. Frachtgüter 35 Pfg. per 100 Kg.

Kaiser-Panorama
Rheinstraße 37,
unterhalb des Luisenplatzes

Jede Woche
zwei neue Reisen.
Ausgestellt
vom 25. Juni bis 1. Juli 1905.
Serie I:
Dritte Wanderung durch das interessante Venedig.
Serie II:
Reise durch Schottland.
Täglich geöffnet von morgens 10 bis abends 10 Uhr. 620
Eine Reise 30, beide Reisen 45 Pfg
Schüler 15 u. 25 Pfg.
Abonnement.

Grundstück- und Hypotheken-Markt.

Grundstück-Verkehr.

Angebote.

Mit 4000 M. Anzahlung offeriere mein in der Herderstraße gelegenes, vollvermietetes, gutes Grundstück mit Werkstätten und Ueberschuß. Selbstkäufer wollen ihre Offerten gefl. sub Chiffre W. W. 3528 bei der Exped. ds. Bl. einreichen. 3529

Hausverkauf. Das Haus Hermannstr. 19, für Tapezierer- und Tünchergeschäft geeignet, ist zu verkaufen. Näheres Sedanplatz 3 im Laden. 3502

Landhaus (Neubau), Idsteinerstr. 6, zu verkaufen, noch 1 Wohn., 5—6 Z., zu verm. Schöne Lage, mit prächtiger Aussicht, großem Garten. Alles Näh. im Haus od. Philippsberg 36. 7406

Villa, vordere Mainzerstr., mit 8 Zim., 5 Mans., elektr. Licht, Gas, Garten, auf sof. zu verm. oder zu verk. Näh. b. **Kraft**, Erbacherstr. 7, 1. 3513

Haus zu verk. kl. Schwalbacherstraße 8. Näheres Nerotal 45. 3881

Zu verkaufen: Wirthschaft m. Metzgerei, Haus m. Metzgerei, kl., gutes Hotel, Haus m. Kellerei, Wirthschaft sof. z. verm. Hölzel, Steingasse 36. 2951

Zu verkaufen Villa Schützenstraße 1, mit 10—12 Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör, hochfeiner Einrichtung, schöner freier Lage, in Waldesnähe, hübsch. Garten, elektr. Licht, Centralheizung, Marmortreppe, bequeme Verbindung mit elektr. Bahn 2c. Beziehbar jederzeit. Näheres daselbst 2268
Max Hartmann.

Kleine Villa zu verkaufen. Schützenstraße 3a, Höhenlage, mit herrlicher Aussicht, staubfreier gesunder Lage, in Waldesnähe, schöner Garten, bequeme Verbindung mit elektr. Bahn, 6—8 Zimmer und reichl. Zubehör, elektr. Licht 2c. Näh. Schützenstr. 1. 2269
Max Hartmann.

Haus-Verkauf oder -Tausch. Ein in bester Lage im Westlichviertel belegenes Geschäftshaus, bestehend aus Vorder-, Seiten- und Hinterbau mit 2 Läden, zugehörigen Lager- und Kellerräumen und Werkstätten **(für Schlosser, Mechaniker, Schreiner 2c. sehr geeignet)**, mit einem nachweislichen Ueberschuß v. **M. 2000**, (durch Mietheigerung aber leicht auf M. 2500 zu erhöhen), ist unt. günstigen Bedingungen zu verk. oder am liebsten geg. ein größeres Objekt mit Laden, Stallung, Hof- und Lagerräumen 2c. in guter Geschäftslage zu vertauschen. Offert. sub **H. V 3550** an die Exped. d. Bl. 3553

Kleines Haus, 2 Wohnungen, Obstgarten mit vielen tragreichen Bäumen, Stall, Remise, Zubehör, zu verk. 2097 Näh. in der Exp. d. Bl.

Nachstehende, den Erben des verstorbenen Bürgermeisters Herrn **W. Seelgen** gehörigen **in Sonnenberg gelegenen Immobilien** sollen Theilungshalber durch den Unterzeichneten verkauft werden:
1. **Wohnhaus** für 2 Familien mit Stallung, Remisen, gr. Hof 2c. 2c., an der Adolfstraße und Gartenstr., besonders für Milchkuranstalt geeignet.
2. **Bauplatz** an der Adolfstraße mit lfd. Front, für 2 Häuser.
3. Schöner arrondirter **Villenbauplatz** an der Wiesbadenerstraße (verl. Sonnenbergerstr.).
Alles Nähere nur durch die
Immobilien-Agentur von 2983
Phil. Ant. Feilbach, Körnerstraße 1, **Wiesbaden.**

Weinhändlern bietet sich durch Abgabe eines bedeutenden Postens Wein Gelegenheit zu preiswertem Erwerb eines im Innern der Stadt gelegenen, gutgebauten Grundstückes mit fest. Hypotheken. Gefl. Anfragen von Selbstreflektanten erb. sub Chiffre **H. H. 3527** an die Exped. ds. Blattes. 3528

Nähe Wiesbadens ist ein gut gebautes Haus, Hof, Scheuer, Stallung, Garten und Zubehör zu verkaufen. Gute Lage für jedes Geschäft. Vermittler verb. Näh. im Verlag dieses Blattes. 902

Kleines Haus in schönem Ort, nahe b. Wiesb., 5 Zim. u. Küche, für M. 9000, bei M. 2000 Anzahlung zu verk. Näh. bei **H. Schenzer**, Biebrich, Wilhelmstraße 24, 2. 1086

Villa, nahe bei Wiesbaden, 11 Zimmer 2c., sch. Garten, prachtvolle Aussicht, für Mk. 35,000 zu verk. Offert. von Selbstkäufer erbeten u. **B. H.** postlagernd Biebrich a. Rh. 1039

Zu verkaufen kleine Villa, Wiesbadenerstraße 37, vor **Sonnenberg**, mit Garten, 6 Zimmer und Zubehör, schöne Terrasse 2c. Näheres **Max Hartmann**, Bauunternehmer, Schützenstr. 1. 2270

Drei zweistöckige Wohnhäuser an der Wiesbadenerstr. resp. Rathausstraße in Bierstadt mit Hofraum und kleinem Garten unter günstigen Bedingungen preiswert zu verkaufen. Näheres Ludwig Florreich, Wiesbadenerstraße 3a. 3565

Hübsche Wohn- und Geschäftshäuser in groß. Vororten Wiesbadens zu verk. Offerten u. **H. W. 2427** an die Exped. d. Bl. 2431

Schierstein. Verschiedene kleinere und größere Wohn- und Landhäuser, darunter ein sehr rentables, für Käufer freie Wohnung. Ferner verschied. Wirtschaften und Spezerei-Geschäfte zu verkaufen. Alles Nähere durch **C. Lupp, Agent, Schierstein**, Lindenstraße. 3081

Neues Landhaus mit schönem Garten im Rheingau billig zu verkaufen. Näheres bei **J. Schulte**, Bürgermeister a. D., **Winkel a. Rh.** 772

Terrains, in Wiesbaden und nächster Umgebung, geeignet zum geschlossenen Bau bezw. Hochbau, offerire preiswert an Selbstreflektanten. Gefl. Offert. von Selbstreflektanten u. Chiff. **S. W. 3526** an die Exped. d. Bl. erbeten. 3527

Bauplätze. Dotzheimerstr., per Ruthe 850 Mk., zu verkaufen Off. u. **E. M. 42** an die Exped. d. Bl.

Rentabl. Etagenhaus, für Rechtsanwalt od. Arzt passend, Adelheidstraße, zu verk. Offert. unter **E. M. 43** an die Exp. d. Bl.

Etagen-Villa. 6% rentirend, f. Sanatorium, ev. Pens. geeignet, beste Lage, preisw. zu verk. Off. unter **E. M. 44** an die Exp. d. Bl.

Hotel mit Restaurant, f. gut gehend u. beste Lage, Umstände halber mit 50,000 Mark Anzahlung zu verk. Off. u. **E. M. 345** an die Exp. d. Bl.

Gastwirthschaft, in pr. Lage mit großem Bierconsum, und 12,000 Mk. Anzahlung zu verk. Off. u. **E. M. 346** an die Exp. d. Bl.

Villa, Lessingstr., sehr eleg. ausgestattet, preisw. zu verkaufen. Off. erb. u. **E. M. 347** an die Exp. d. Bl.

Die Immobilien- und Hypotheken-Agentur von J. & C. Firmenich Hellmundstr. 53, 1. St., empfiehlt sich bei An- u. Verkauf von Häusern, Villen, Bauplätzen, Vermittelung von Hypotheken u. s. w.

Ein **Haus**, westl. Stadtth., mit Laden, dopp. 4-Zimmer-Wohn., Weinkeller, großen und kleinen Werkst., sowie Hinterhs. mit dopp. 2-Zimmer-Wohnung, für 165 000 M. mit Ueberschuß von ca. 2000 M. zu verkaufen durch **J. & C. Firmenich**, Hellmundstr. 53.

Ein schönes **Haus**, Nähe Bismarckring mit 3- u. 4-Z.-Wohnungen, Bierkeller, Werkst. Hinterhs. mit 2×3-Zim.-Wohn. für 130 000 M. mit Ueberschuß von über 1500 Mark zu verkaufen durch **J. & C. Firmenich**, Hellmundstr. 53.

Ein **Haus**, Nähe Bismarckring mit dopp. 3-Zim.-Wohn., Hinterhs., Werkstätten, Stall und 3- und 2-Zim.-Wohnung für 180 000 Mark mit einem Ueberschuß von über 1800 M. zu verk. durch **J. & C. Firmenich**, Hellmundstr. 53.

Ein schönes, mit allem Komf. ausgest. **Haus** am Ring, wo Läden gebrochen werden können, mit 4- u. 5-Zimmer-Wohnung., großem Hof, Bleichplatz, für 145 000 mit Ueberschuß v. 1100 Mk., weggugshalber zu verk. durch **J. & C. Firmenich**, Hellmundstr. 53.

Ein schönes **Haus** mit dopp. 3-Zimmer-Wohn., jede Etage, Hinterhs., große Werkst., Lager oder Bierkeller, mit Gas- und Wasserleitung, große Torfahrt, schöne freie Lage, Balkone u. s. w. für 98 000 M. mit ein. Ueberschuß von ca. 1200 Mk. zu verk. durch **J. & C. Firmenich**, Hellmundstr. 53.

Ein rentables **Haus**, sehr gute Geschäftslage, mit 3 groß. schönen Läden und dopp. 3-Z.-Wohnungen für 142 000 Mk. sowie ein kl. Haus, Karlstraße, für 55 000 M. und ein Haus, Nähe Emserstr. mit 3- und 4-Zimmerwohnungen, Torfahrt, kl. Hinterhs., für 112 000 Mk. mit einem Ueberschuß von über 1000 M. zu verk. durch **J. & C. Firmenich**, Hellmundstr. 53.

Ein neues rentables **Eckhaus** mit Laden u. dopp. 3-Zim.-Wohnungen mit allem Komfort ausgest. für 100 000 Mk. zu verk., sowie ein Haus, Höhenlage, mit Part. 4- und sonst 5-Zimmerw., jede Etage, Frontsp.-Wohnung, dopp. 2 Zim. und Zubeh. für 69 000 M. zu verk. durch **J. & C. Firmenich**, Hellmundstr. 53.

Eine prachtvolle **Villa** zum Alleinbewohnen, schönste Kurlage, mit 15 Zimmern, Dienerschaftszimmer Mansard., Wintergarten, Dampfheizung, Gas, elektr. Licht, Kellern, Trockenspeicher, Stall, Remise, Kutscherwohnung, großem angelegtem Garten u. s. w. für 240 000 Mark zu verkaufen, sowie eine Anzahl sonstiger Villen in den verschiedenen Stadt- u. Preislagen zu verk. durch **J. & C. Firmenich**, Hellmundstr. 53.

In der Nähe von Mainz ist ein Hofgut (früher Mühle), bestehend aus großem Haus, Scheune, Ställen, ca. 30 Morg. Acker und Wiesen, vorzgl. Boden f. Spargelb., m. ca. 1000 rdl. Obstbäum., eigener Wasserleitung, elektrischem Licht u. s. w., welches sich für Landwirtschaft, Fabrikanlage und dergl. eignet, zu verkaufen durch **J. & C. Firmenich**, Hellmundstr. 53.

In schöner freier Lage bei Dotzheim ein neues, in Bleidstein geb. Haus mit dopp. 4 Zimmern und Küche, kind Stall, schön. Garten, Terrain 31 Rth., für 20000 M. mit einer Anz. v. 1000 bis 1500 M. zu verk. Ferner ein Haus b. Sonnenb. mit 2 Wohn. von 3 Zimmern und Zub., sowie Frontspitzw. für 28 000 Mk., sowie versch. kl. und größere Häuser mit Gärt. in Schierstein und Erwille zu verk. durch **J. & C. Firmenich**, Hellmundstr. 53.
7255

Zu verkaufen durch die **Immobilien- und Hypotheken-Agentur von Jakob Knorr, Scharnhorststr. 2, Pt.**

In schönster Lage Wiesbadens „Villa" mit altem Park, 122 ar 20,50 qm, Stallung, Portierhaus 2c., auch können mehrere Bauplätze abgetreten werden, Preis 500,000 Mk., schuldenfrei, Feuerlasse 245,900 Mk., feil durch **Jakob Knorr**, Scharnhorststraße 2, Part.

Landhaus mit Obst- und Gemüsegarten, 6 Zimmer, 2 Küchen, Nebengebäude, in gesunder Lage, Preis 25,000 Mk., Anzahl. 2—3000 Mk., feil durch **Jakob Knorr**, Scharnhorststraße 2, Part.

Landhaus mit schönem angelegten Garten, Veranda, 6 Zimmern, reichl. Zubehör, Haltestelle der elektr. Bahn, Preis 30,000 Mk., feil durch **Jakob Knorr**, Scharnhorststraße 2, Part.

Landhäuser, in Waldesnähe, mit 5, 6 und mehreren Zimmern, im Preise von 26, 35, 60,000 Mk., feil durch **Jakob Knorr**, Scharnhorststraße 2, Part.

Neues 2 × 3-Zimmerhaus, Thorfahrt, Hof, Hinterh., Preis 98,000 Mk., Anz. 4- b. 5000 Mk., Miethe 6000 Mk., feil durch **Jakob Knorr**, Scharnhorststraße 2, Part.

Haus, oberer Stadttheil, mit kl. Anzahlung, für 60,000 Mk., Miethe 3497.90 Mk., es ist ein Laden vorgesehen, feil durch **Jakob Knorr**, Scharnhorststraße 2, Part.

Rentabl. Haus (Mainz), Preis 90,000 Mk., bei 12,000 Mk. Anzahl., Miethe 6260 Mk., feil durch **Jakob Knorr**, Scharnhorststraße 2, Part.

Hypothekengelder bei 60 pCt. Taxe zu 4 pCt.; Restkaufgelder mit Nachlaß stets gesucht durch **Jakob Knorr**, Scharnhorststraße 2, Part.

Etagenhaus, 5- u. 3-Zimmer-Wohn., nahe am Ring, Preis 152,000 Mk., Miethe 8700 M., Acker oder Restkauf wird in Zahlung genommen, feil d. **Jakob Knorr**, Scharnhorststraße 2, Part.

Gasthaus m. 9 Logirzimmern u. gr. Mans., Kreisst. Hess., fester Preis 50,000 Mk., Anz. 8—10,000 Mk., Brauerei stets zur Hand, feil durch **Jakob Knorr**, Scharnhorststraße 2, Part.

Flottgeh. Schweinemetzgerei m. sehr rent. Haus, in bester Lage, Kreisstadt Hessen, Preis 56,000 Mk., feil durch **Jakob Knorr**, Scharnhorststraße 2, Part.

Rentabl., seit 15 Jahren best. Spezereigeschäft mit Haus, Preis 32,000 Mk., Kreisstadt Hessen, feil durch **Jakob Knorr**, Scharnhorststraße 2, Part.

Eleg. 4- u. 6-Zimmerhaus m. all. Comf. der Neuz. ausgestattet, Preis 215,000 Mk., Miethe 13,400 Mk., feil d. **Jakob Knorr**, Scharnhorststraße 2, Part.

Landhaus mit Bauplätzen, genehmigter Zeichnung, 140 Ruthen, projektirter Straße, Preis 95,000 Mk., Anzahl. 20,000 Mk., feil durch **Jakob Knorr**, Scharnhorststraße 2, Part.

Hotel 3 Min. vom Hauptbahnhof, Vorgarten, f. Sommerwirthschaft einger., Wasserleitung Gas, und Dampfheizung im ganzen Hause, Bier ca 500 hl, off. Weine ca. 56 hl, Flaschenweine ca. 2000 Stück, Kuchenumsatz pro Monat ca. 1800 Mk., Einnahmen aus Fremdenzimmern ohne Frühstück ca. 10,000 Mk., Miethe 1800 Mk., Preis 235,000 Mk., Anzahlung 40,000 Mk., feil durch **Jakob Knorr**, Scharnhorststraße 2, Part. 2896

Die Immobilien- und Hypotheken-Agentur von F. Kraft, Erbacherstraße 7, 1 empfiehlt:

Garten-Grundstück, Westlichviertel, eingezäunt, ca. 100 Rth., mit über 100 Obstbäumen, die Ruthe zu 210 Mk., zu verk. durch **F. Kraft**, Erbacherstraße 7, 1.

Privat-Hotel, Curviertel, mit 20 Zim., 12 Mans., gr. Speisesaal, für 158,000 Mk., b. 12,000 bis 15,000 Mk. Anzahlung zu vk. d. **F. Kraft**, Erbacherstraße 7, 1.

Hotel Restaurant, Curviertel, 20 Zim. (1 Wein- und 1 Bier-Restaurant) für 155,000 M., mit Stallung 175,000 Mk., Lage Mitte der Altstadt. Näheres bei **Kraft**, Erbacherstr. 7, 1.

Hotel-Restaurant mit ca. 30 Zim., Mitte der Stadt, Hauptstraße, altes Restaurant, für 265,000 Mk., mit selbständigem Hotel- und Wirthsch.-Inventar zu verk. Anzahl. 25,000 Mk., auch gibt Brauerei Zuschuß. Näh. bei **Kraft**, Erbacherstraße 7, 1.

Kleines Oelsteinhaus mit doppelt. 2-Zim.-Wohn. im St., Stallung für 8 Pferde, event. für 18 Pferde, Scheune, 60 Rth. Gemüsegarten, nahe dem Güterbahnhof, für 56,000 Mk., bei kl. Anzahlung zu verk. Näh. b. **F. Kraft**, Erbacherstr. 7, 1.

Villa für Pension mit 17 Zim., alle groß, 30 Rth. Garten, Lage südlich, für 110,000 Mk. zu vk. durch **F. Kraft**, Erbacherstraße 7, 1.

Villa, Curviertel, 10 Zimmer, 50 Rth. feinen Obstgarten, für 65,000 Mk. zu verk., auch ist Stallung zu haben. Näheres bei **F. Kraft**, Erbacherstraße 7, 1.

Villa, Curviertel, feine Lage, mit 10 herrsch. Z., Gas, elektr. Licht, Stallung für 4 Pferde u. einem Dock, Hühnerhaus, 70 Ruthen Garten, für 155,000 Mk. z. vk. durch **F. Kraft**, Erbacherstraße 7, 1. 3512

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden, empfiehlt sich im **An-** und **Verkauf** von **Häusern** und **Villen**, sowie zur **Miethe** und **Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen** unter coul. Bedingungen. — **Alleinige Haupt-Agentur** des **„Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen**, jede Auskunft gratis. — **Kunst- und Antikenhdlnung.** — Tel. 2380

Grundstück-Gesuche.

Fleißige und gut eingeführte **Agenten** welche neue Verbindungen suchen, finden dieselben am besten durch die Annonce. Geeignete Vorschläge darüber, „wie" und „wo" man zweckmäßig und mit Erfolg inserirt, stets bereitwilligst durch die **Annoncen-Expedition Daube & Co. m. b. H.**, Centralbureau: **Frankfurt a. M.**

Abbruch-Grundstück im Innern der Stadt, wird sofort **bei vollständiger Auszahlung** gekauft. Berücksichtigung findet die Zusendung des Situationsplanes und genauester Preis. Direkte Offerte vom Besitzer unter Chiffre **O. O. 3529** erbeten an die Exped. d. Bl. 3530

Hypotheken-Verkehr.

Angebote.

Privat-Kapital auf Hypotheken anzulegen: 2 mal Mk. 50—70000 1. stellig auf prima Rentehäuser à 3¾ % und 1 mal Mk. 20000 2. stellig à 4½ % per 1. Juli d. Js. Offerten unter **P. K. 2962** a. d. Exped. d. Bl.

Wer Geld von 100 aufwärts (auch weniger), zu jedem Zwecke braucht, säume nicht, schreibe sofort an das Bureau „Fortuna", Königsberg i. Pr., Königstr.-Passage. Ratenweise Rückzahlung. Rückporto. 1105

Mk. 12,000.—, „ 15,000.—, „ 20,000.— auf 2. Hypoth. zu vergeben durch **Ludwig Istel.** 3581 Webergasse 16, 1.

Darlehne bis M. 300, ratenweise Rückz. coul. Beding. gibt diskret und schnell **Eichbaum** Berlin, Großgörschenstr. 4. Zahlr. Dankschreiben. Rückporto. 245/112

Darlehen von 500 Mark aufwärts gegen Wechsel, Bürgschaft gewährt erstkl. Bankinstitut an solvente Beamte, u. Geschäftsl. zu zeitgem. coulant. Bedingungen. Anträge werd. sub Chiffre **O. H. 3525** v. d. Exp. ds. Bl. entgegengenommen. Strenge Diskretion und Reellität zugesichert. 3526

1 Million Hypotheken-Capital, à 4 pCt., auf prima Zinshäuser per sofort oder später auszuleihen. Nur direkte Offerten der Besitzer u. **H. C. 3107** an die Exp. d. Bl. 3107

Stuttgarter Lebensversicherungsbank a. G. „Alte Stuttgarter" leiht Hypothekengeld zu 4% bis 6% der feldgerichtlichen Taxe aus — für Versicherte der Bank event. provisionsfrei. Näheres General-Agentur, Marktplatz 3, 1. St. 3108

70,000 Mk., 1. Hypth., mündelsicher, abzugeben. Offert unter **E. M. 348** an die Exped. d. Bl. 2904

Hypotheken-Gesuche.

Industriekapital. Ausländische, erstklassige Hypothekenbank nimmt zu coulanten Bedingungen Beleihungsanträge auf industrielle Etablissements jeglicher Art, insonderheit Hotels, Fabriken, Sägewerke 2c. entgegen. Ausführl. Exposés und Bilanzen sind vorzulegen. Gefl. Anfragen sub Chiffre **J. P. 3530** an die Exp. d. Bl. 3531

Gesucht Mk. 40—45,000 auf höchst. 1. Hypoth. Off. von Selbstgebern erbeten sub **A. L.** postlagernd Biebrich a. Rh. 1037

3000 Mark auf eine Hypothek sofort zu leihen gesucht. Offert. u. **B. 790** in den Verl. niederzulegen. 3470

Teilhaberschaften. Ein Finanz-Konsortium von ca. 200 Privatkapitalisten s. mit einem Gesamtkapital von ca. 8,000,000 Mark Beteiligung an nachweislich rentablen Unternehmungen, event. auch Kauf solcher. Interessenten bezw. Teilhabersuchende wollen ihre Offerten gefälligst sub Chiffre **H. J. 3524** bei der Exped. d. Bl. hinterlegen. 2526

20 000 Mark auf 2. Hypothek auf dem Lande (Geschäftshaus), unter günstigen Bedingungen gesucht. Bewerber mögen ihre Adresse und d. Angabe des Zinsfußes u. P. H. 100 a. d. Exp. d. Bl. einl. Agenten verbet. 887

Schutz-Marke

COGNAC

Beste Marke

Herm. Jos. Peters & Nachf.

Haus gegr. 1844 KÖLN

!! Aerztlich empfohlen !!

Preise:	*	**	***	****	*****	1 Krone	2 Kronen	3 Kronen	Naturell 1 Krone	Naturell 2 Kronen
1/1-Fl.	1.75	2.—	2.25	2.50	3.—	4.—	5.—	6.—	3.—	4.—
1/2-Fl.	1.—	1.20	1.35	1.50	1.70	2.20	2.70	3.20	1.70	2.20

Käuflich in allen durch Plakate kenntlichen Geschäften.

Alle ff. Liqueure, Punsche, Fruchtsäfte, Südweine.

Man verlange ausdrücklich Peters Cognac (Eichel-Marke), weil minderwertige Nachahmungen höheren Nutzens wegen vielleicht angeboten werden. 245

Concurs-Weinhandlung Ruppel.

Die zur Concursmasse gehörigen **Flaschenweine** (Rhein-, Mosel- und Rotweine, Sekt, Cognac, Liköre) sollen schleunigst zu bedeutend herabgesetzten Preisen aus der Hand im Einzelnen in dem Geschäftslokal,

27 Bismarckring 27

verkauft werden. Preisliste mit den früheren und jetzigen Preisen liegt daselbst auf. 930

Wiesbaden, den 13. Juni 1905.

Der Concursverwalter.

Möbel- und Inventur-Verkauf.

Pension **Kaiser Wilhelm**, Paulinenstraße 7.

Wegen Aufgabe meiner Pension verkaufe ich mein gesammtes Inventar aus der Hand Reflectanten werden gebeten, zwischen 11 und 1 Uhr täglichbei mir vorzusprechen. Händler verbeten. 3399

Anzusehen von 9—1 und 4—7 Uhr.

Frau Justizrat Lotz.

815

Wäsche mit **Henkel's Bleich-Soda** bewährt seit 30 Jahren!

Dr. Ostertag's Universal-

Leibbinde

„Monopol",

zur Verhütung und Heilung des

Hängeleibes

und seiner Folgezustände, wie: **Verlagerung der Unterleibsorgane — Wanderleber — Wanderniere** etc. etc.

Zweckmässigste Leibbinde, die sowohl **vor** als **nach** der **Geburt** getragen werden kann. Hunderte von Anerkennungsschreiben von Aerzten u. Privaten. — Auf Wunsch ausführliche Monographie von Dr. Ostertag gratis. — Befragen Sie Ihren Arzt. — Ferner:

Teufe's Leibbinden,

bekannt durch ihren **anatomisch richtigen Schnitt** und **guten Sitz**, in allen Grössen von Mk. 3.— bis Mk 11.—.

Andere **bewährte Systeme** von Mk. 1.25 an.

Weibliche Bedienung.

P. A. Stoss, 2000

Artikel zur Krankenpflege.

Taunusstrasse 2. Telefon 227

Prof. Rud. Denhardt's Heilanstalt für

Stotterer

Eisenach i. Th.,

Einzige Anst. Deutschl., die mehrf. staatl. ausgezeichnet wiederholt durch S. M. Kaiser Wilhelm II. Prosp. gratis. 1084

Kinderlos?

Auf mein Verfahren zur Erfüllung sehnsüchtiger Herzenswünsche erh. ich Deutsch. Reichspatent. Ausführliche Brosch. Mk. 1.20. 607/90

R. Oschmann, Konstanz D 153.

Flotter Schnurrbart!

Haarwuchs Erfolg garantiert.

Freiwillige Dankschreiben liegen hundertweise bei. 1 Dose Mk. 1.— und 2.— nebst Gebrauchsanweisung und Garantieschein per Nachnahme oder Einsendung des Betrages (auch in Briefmarken).

F. W. A. Meyer, Hamburg 25.

In einer Nacht verschwinden Sommersprossen gelbe und rote Flecken. Mitesser bei Gebrauch v. **Dr. Kuhns** Edelweiß-Creme Mk. 1.50 und Seife 60 Pf. Viele Anerkennungen. Nur echt hier: **O. Siebert,** Drog., vis-à-vis d. Ratskeller, Apoth. **A. Berling,** Drog., Gr. Burgstr., **Chr Tauber,** Drogerie, Kirchg. 6, Drog. **Sanitas,** Mauritiusstr. 490

Gekittet m. Glas, Marmor, Alabast., sow. Kunstgegenstände aller Art (Porzellan feuerfest u. im Wasser haltb.) 4138

Uhlmann. Luisenplatz 2.

Pariser

Gummi-Artikel,

Frauenschutz, sowie alle **Neuheiten** in anticonceptionellen Mitteln 2c. in der Parfüm.-Handl. von

W. Sulzbach,

4095 Bärenstraße 4.

Trinkt

Siebers Apfeltee

bei Magen-, Nieren-, Leberleiden, Verdauungsstörungen, Schlaflosigkeit u. s. w. 904

Pakete 50 Pf. und 1 Mk

Erhältlich in allen Apotheken u. in den Drogerien von **Otto Siebert, C. Portzehl,** Rheinstr. 55, **Otto Lilie,** Moritzstraße, **Willy Graefe,** Webergasse und **Drog. Moebus,** Taunusstraße.

Sogl. Vorl. frei g. Nchn. v. 3 3/4 M. 2 echte Kieler Rauch-Aale, ca. 45—50 Bratbr. u. marinirtel 1 Dz. Oelsard. 1/4 Pfd. Lachs u. 30 Goldspbkl. Fischerei-Exp. **E. Degener,** Swinemünde.

Für die Reise.

Ich mußte meinen Laden räumen, verkaufe deshalb mein Lager in Reise-, Hut-, Schiffs- und Kaiser-Koffern in ächten Rohrplatten und anderen Marken. Offenbacher Patent-Koffer und Handtaschen in In Leder, Akten- u. Musikmappen, Portemonnaies, Brief-, Visit- u. Cigarrentasch., Hand-, An- u. Umh.-Täschchen, Plaidhüll., Plaidriemen, handgenähte Schulranzen, Hundegeschirre 2c. 2c. zu **staunend bill.** Preisen. **Neugasse 22. 1 Stiege hoch.** 1662

Hellseher,

weltberühmt, sagt aus Wasser mit sicherem, überraschendem Eintreffen Vergangenheit und Zukunft. Viele Fürstlichkeiten, sowie Damen und Herren aus der Gesellschaft, für die ich die Ehre hatte, zu sprechen, haben mir Lob und Anerkennung ertheilt. Sprechstunden für Damen und Herren sind von 9—2 und von 5—8 Uhr; auch Sonntags.

Carl Monteni. Webergasse 29, 2.

Nur kurze Zeit hier. 3591

1679/75

General-Anzeiger für Nürnberg-Fürth

Correspondent von und für Deutschland.

Unparteiisches Organ für Jedermann.

Gratis-Wochenbeilage: „Am häuslichen Herd".
Gratis-Monatsbeilage: „Bayer. Land- und Forstwirt."

Täglich 12—38 Seiten Umfang.
Reichhaltiger Lesestoff.

Postabonnement Mk. 1.65
vierteljährlich.

1049

Auflage:

über 52,000

Exemplare.

Wirksamstes u. größtes Insertions-Organ im ganzen nördlichen Bayern.

Anzeigenpreise:

20 Pfg. im Inseratentheil — **60 Pfg.** im Reklametheil.

Beilagen für die Gesammt-Auflage 174.— M.

Verlangen Sie Probe-Nummern.

Wasserdichte Bettelnlagen. — Gesundheits-Binden, I. Qualität, p. Dtzd. 1 Mk., p. 1/2 Dtzd. 60 Pfg. — chem. reine Verbandsstoffe.

Irrigateure,

nach Professor **Esmarch,** complet mit Schlauch-, Mutter- und Clystier-Rohr von **Mk. 1.—** an.

Grosse Auswahl in **Suspensorien**

Clystier-Spritzen von 50 Pf. an.

Inhalations-Apparate. — Leibbinden in allen Preislag.

Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege.

1758 Kirchgasse 6. — Telephon 717.

8 Türme mit num. Sitzplätzen.

Kaiser-Parade

18. A.-Cps 8. Sept. v. Homburg v. d. H.

Mittelturm à 15 Mk. — Seitentürme à 12 Mk.

Auf Anordnung des Kgl. Gen.-Kommandos wird unmittelbar an der Aufstellung der Majestäten und der Fürstlichen Gäste eine

offizielle Zuschauer-Tribüne erbaut.

Auf ders. befinden sich nur nummerierte Sitzplätze. Vordertribüne (mit Rücklehne u. Sitzkissen) Mitte à 15 Mk., Seite à 10 Mk., I Platz à 6 Mk., II. Platz 5 u. 4 Mk. 2510

Kartenverkauf nach Sitzplan schon heute **Schottenfels & Co.,** **Frankfurt-M.,** Bethmannstr. 54 (F. 3385), und in **Wiesbaden,** Theatercolonnaden 36/37.

Versand nur geg. Nachnahme.

Ein Preisräthsel

enthält jeden Monat der „Wiesbadener Theater- und Vergnügungs-Anzeiger. Derselbe kann in den von uns bereits bekannt gemachten Geschäften kostenlos abgeholt werden, auch wird er morgens, bezw. nachmittags und abends

direkt vor dem

Hoftheater, Residenztheater, Kochbrunnen und Kurhaus an die Theater-, respektive Konzertbesucher **kostenlos** vertheilt. Sie brauchen daher das Programm nicht mehr aus der Zeitung zu schneiden, auch sparen Sie die 10 Pfennig fürs Programm. Mit dem Anzeiger ist ein Silben-Preisräthsel verbunden, unter die richtigen Löser werden Theater-Freikarten vertheilt. Ferner werden von der Expedition des Theater-Anzeigers Nachweisbücher ausgegeben, worauf noch besonders aufmerksam gemacht sei. Bei fleißiger Benutzung derselben können Sie sich bequem ein Fahrrad kostenlos als Prämie erwerben.

Verlag des

„Wiesbadener Theater- u. Vergnügungs-Anzeiger,

Wiesbadener Verlagsanstalt, Emil Bommert.

Telephon Nr. 199.